Angeigen:

Die Ifpalrige Aleinzeile ober deren Annen 10 Dig., für aust wirts 15 Dig. Dei mehrmaliger Aufsahme Rachlus. Bellamenzeile 30 Pig., für ausendrets 30 Pig., Gellagengebühr per Laufend Mf. 3.30.

Feruipred-Muidluß Dr. 199.

Wiesbadener

Begundbreid:

Monattid 50 Big. Bringerlobt 10 Pfa., burd bir Boft bejagen bierteljibbrlid Mf. 1,75 aufer Beftellich. Der "heneral-Aufeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in smet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Muterhaltungs-Mfatt "Belerfinnben". - Sidentlid: "Der Candwirth". - ... Der Bumorift" und bie iffuffrirten "Better" Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Blesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheimende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 96.

ta.

18 0

mur.

9449

8961 gaffe

ibein 11 60

rtti.

师

Countag, ben 24. April 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Kommisionsbericht über die Kaulmannsgerichte.

Der Bericht der Borberathungstommiffion des Reichsings über die Gefegvorlage, betreffend die Ginführung von Raufmannsgerichten, ift bor einigen Tagen befannt gegeben worden. Wie aus demfelben hervorgeht, hat die Kommission berichiedene wesentliche Aenderungen an dem Regierungsentwurf angebracht. Rach letterem follen Kaufmannsgerichte, die befanntlich die Beftimmung haben, Streitigfeiten gwifcen den Prinzipalen einer- und den Gehilfen, Lehrlingen etc. andererfeits gu follegen, nur in Stadten mit mehr als 50 000 Einwohnern errichtet werden, mabrend die Rommiffion die Mindest-Einwohnerzahl auf 20 000 herabgesett hat. Die Rommiffion hat ferner, im Gegenfat gur Borlage, beinloisen, auch die Ansprüche aus der sogen. Konkurrenztlausel der Zuständigkeit der Kausmannsgerichte zu unterwerfen. Unter Konkurrenzklausel hat man Bestimmungen in den Anftellungsberträgen ber Gehilfen und der Lehrberträge gu berfteben, durch welche die Gehilfen und Lehrlinge fich verpflichten, nach Austritt aus bem betreffenden Geschäft Ronfurreng. geschäfte am Playe nicht zu gründen oder auch, nicht in folche einzutreten. Die Konfurrengflaufel fann natürlich febr berfciedener Art fein. Die Kommission hat auch die Bestimmungen über die Wahl der Bringipal-Beifiger und die der Sandlungs-Gehilfen Beifiper abgeandert oder vielmehr vollständig gestrichen und beschlossen, das die Wahl der Beisther nach den Grundjätzen der Berhältniswahl vorgenommen werden foll, so daß nicht nur die Mehrheitsgruppen, sondern auch die Minderheitsgruppen, ihrer Zahl entiprechend, vertreten find. Auch hat sie das zur Wahl berechtigende Mindestalter ton 25 auf 21 Jahre herabgesetzt und den Frauen zwar nicht die Bablbarfeit, wohl aber das Bablrecht gu den Kauf-mannsgerichten zuerfannt. Sie hat auch, im Gegenfat gur Borlage, beichloffen, Rechtsanwälte zu den Raufmannsgerichten nicht zuzulaffen, und überdies eine Refolution gefaßt, welche ben Reichstangler erfucht: ichleunigft eine Reform bes Bivilbrogegberfahrens gu veranlaffen im Ginne der Befchleunigung und Berbilligung der Rechtspflege. Die bom Re-gierungsentwurf vorgeschlagene Angliederung der Kaufnannsgerichte an die Gewerbegerichte hat die Kommission dagegen gutgebeißen.

Diefe Beichlüffe blieben jum Theil ichon in den Kommiffionssitzungen nicht ohne Erwiderung von Seiten der anweenden Bundesrathsbevollmächtigten. Go wurde dem Beichluffe, schon in Orten von mehr als 20 000 Einwohn en Raufmannsgerichte obligatorisch einzuführen, entgegengehalten, daß die Bahl der Streitfälle in folden fleinen Gemeinden viel zu gering sei, als daß die Bedürfnißfrage bejaht werden könnte; in Folge dessen würden auch die Kosten viel zu hoch und es murden bei der geringen Bahl der Falle die Berichts. ine in zu großen Zwischenvausen anzuseben sein, was ber Forderung einer Beichleunigung des Berfahrens ftrads

Ebenso wurde von dieser Seite der Beschluß, das aktive Wahlrecht den Frauen zu ertheilen, bekämpft, da es sich hier zwar nicht um politische, wohl aber um richterliche Funktionen handle. Sierauf konnte jedoch von Kommiffionsmitgliedern geantwortet werden, daß in Italien und Defterreich den Frauen fowohl das aftive als auch das passive Wahlrecht zu den Gewerbegerichten gewährt worden ift, worauf wiederum entgegnet wurde, daß die Bertreter der baperischen, sächsischen, württembergischen, badischen und preußischen Regierungen fich im Bundesrathe entschieden gegen das Frauenwahlrecht ausgesprochen haben. Die Kommission aber glaubte, bornehmlich aus zwei Grunden an dem aftiben Frauenwahlrecht festhalten zu müssen: einmal, weil eine große Anzahl von Frauen (ca. 130 000) in kaufmännischen Geschäften thätig find, und dann, weil es fich bei den Kaufmannsgerichten nicht nur um richterliche Entscheidungen, sondern auch um Begutachtungen, Petitionen und dergleichen mehr handle, wobei ben Frauen eine gewiffe Ginflugnahme nicht vorenthalten merden follte.

Man darf nun gespannt sein, wie fich das Blenum des Reichstages zu den einzelnen Beschlüffen der Kommiffion ftel-Ien wird. Wahrscheinlich ift es, daß die Mehrzahl der Abanderungen die Buftimmung desfelben erhalten werden und daß auch der Bundesrath nicht gefonnen fein wird, das Zustandefommen bes Gefetes an feinem Biderftande gegen einige

Reichstagsbeschlüffe scheitern gu laffen.

Deutscher Reichstag.

(73. Sigung bom 22. April, 1 Uhr.)

Etat des Reidismilitärgerichts

wird debattelos genehmigt.

Bom Etat des Reichsamts des Innern ift noch das Kapitel "Patentamt" rüdständig. Das Rapitel wird genehmigt. Weiter find bom Reichsamt des Innern einige Petitionen gu erledigen. Ueber eine Betition aus Brunsbiittel-Koog um Aufbesserung der Gehälter der beim kaiserlichen Kanalamt in Riel beschäftigten Telegraphisten und Einreihung derfelben in die Subaltern-Beamtenflaffe wird auf Antrag ber Rommiffion zur Tagesordnung übergegangen. — Eine Anzahl

Petitionen

um Gleichstellung der bei ben höheren Reichsbehörden nach dem 1. April 1897 angestellten expedirenden Sefretären und Kalkulatoren mit den früheren Angestellten hinfichtlich der Befoldung empfiehlt die Kommission zur Erwägung, insoweit es fich um Beamte handelt, die bei der betreffenden Behörde por dem 1. April 1897 beschäftigt waren, zur Berücksichtigung zu überweisen. Rach längerer Debatte wird ein Antrag des Abgeordneten Papig (natl.), der die Betitionen durchweg gur Berudfichtigung zu überweisen empfiehlt, mit großer Majorität angenommen. — Bom

Etat des Rechnungshofes

ist noch über eine einmalige Ausgabe Beschluß zu fassen, über den Neubau eines Dienstgebäudes. Der Titel wird debattelos genehmigt. — Ebenso ist beim Post- und Telegraphenetat

tiere swischen Wiesbaben und Mains in Concurrens. Das Bub-

lifum wird, wie stets in solden Fällen, eines angespannten Wett-bewerbs, der lachende Dritte sein. Die Fahrpreise werden auf der Staatsbahn etwas billiger sein, dafür ist für Bicle die Be-sörderung mit der Elestrischen angenehmer und zweisellos wird

die Lehtere — wenigstens gur Sommerszeit — an Frequenz fanm etwas einbugen. Andererseits wird die Jahrt über die neue Brude ebenfalls einen Reiz ausüben, so bag, so lange die Sache

nen ift, auch die Staatsbahn einen großartigen Berkehr swischen Wiesbaben und Mains su bewältigen haben wird. Erft nach einigen Monaten wird sich ein normaler Berkehr entwickeln, ber die regelmäßigen Durchschnittsgiffern ber Frequens selfstellen

Stadt Ordnung ichafft. Die Budbelei nabert fich ihrem Enbe,

Die Allee ber Bilbelmitrage erhalt eine neue Dedung mit gelbem

Ries und die Reitbahn ift mit feinftem Gagemehl neu aufgefüllt

worden. Gelbst in ber Connenberger- und ber Elisabetbenftrage beginnen geordnete Buftanbe einzugiehen - Berg, mas

willft Du mehr?

Erfreulich ift es, bag bie Rabe bes Raifertages in unferer

noch zu beschließen liber die Telegraphenlinie in Oftafrifa. Die Rommission beantragt die geforderten 300 000 Mark zu bewilligen nicht für eine Linie von Tabora nach Udschidschi, sondern für die Route von Tabora über St. Michael nach Duanfa. — Dann folgt der

Kolonial-Etat

Beim Etat für Oftafrifa beantragt die Rommiffion, diefen unverandert zu bewilligen. Dies geschieht auch. Beim Etat für Kamerun bemerft auf Anregung des Abg. Graf Arnim (Rp.) Kolonialdireftor St ü b e I: Die Frage des Spiritushan-

bels fei eine belifate. Die Berwaltung fei aber bemiibt, die Eingeborenen möglichft von dem Genuffe von Spiritus abguhalten. Bu diesem Zwede sei der Spirituszoll am 1. Januar erhöht worden. Der Bertrieb von Steinschlog. Gewehren an die Eingeborenen fei gestattet, weil diese in den Sanden ber Eingeborenen eine relativ ungefährliche Baffe feien. Bas das Hinterland von Kamerun anlange, so seien die Abgrenzungeberhandlungen mit England beendet. Das Ergebnif derselben werde demnächst veröffentlicht werden. Berhandlungen mit Frankreich seien noch nicht in Aussicht genommen.

Abg. Dasbach (Centr.) verlangt ftrenge Magnahmen gegen Raramanen-Ueberfälle.

Hierauf wird ber Etat genehmigt. - Beim Etat für To-

go giebt auf eine Anregung Kolonialdirektor Dr. St ii bel befannt, bag über bie Einführung eines Grundbuches in Togo Erwägungen im Gange seien. Bom 1. Januar 1906 ab solle der deutsche Unterricht in den Schulen vorgeschrieben fein.

Es folgt ber

Etat für Südwestafrika

fowie die zugehörigen Erganzungs-Etats.

Abg. Bebel (Soz.) erinnert daran, daß er bei der erften Lefung eine Anzahl Fragen an den Kolonialdirektor geftellt habe, die noch immer nicht beantwortet seien.

Abg. Richthofen (fonf.) erflärt, daß feine Partei alles bewillige.

Damit schließt die Generaldebatte.

Bur Gewährung von Entschädigung für Berlufte aus bem Herero-Aufstande fordert die Regierung 2 Willionen Maet. Die Budget-Kommiffion hat den Zwed der Bofition dabin formulirt: Bu Darleben an Gefchabigte fowie gu Bilfeleiftungen an Bedürftige.

Mbg. Stauby beantragt folgende Fassung der Bofition: Zu Darlehen sowie zu Silfeleistungen an Personen, welche geschädigt oder hilfsbedürftig geworden sind.

Rolonialdireftor St ii b e I acceptirt die Faffung bes Un-

An der Debatte betheiligen sich die Abgg. Paasche (natl.),

Baper (fiidd. Bp.), Graf Arnim (Rp.) und

Abg. Gröber (Centr.). Letterer führt aus, unter den Geschädigten befänden sich auch wohlhabende Leute und Spefulationsgesellschaften, weshalb man mit Unterstützungen nicht fo großmuthig vorgehen könne, umsomehr, als bei uns im Lande febr viele arme Leute feien, welche durch die Steuern mit zu den Unterstützungen berangezogen würden. Deshalb sei die Annahme des Kommissionsantrages gerechtfertigt.

Wiesbadener Streifzüge.

Biesbabener Frühjahr. — Ein Raifertag. — Die Conentrenz ber Bahnen. — Das Bublifum als lachenber Drifter. — Das Enbe ber Bubbelei. — Commerliches Regiment bes April. — Gin urchtlofer Deutscher. - Bas bei une nicht baffiren taun. -Bom Wein und bom Rhein.

Es ift wieber Jeftzeit in Biesbaben. Der Leng ift gefommen nit Anospen und Blüthen, und aus den sprossenden Bäumen lötet die Nachtigall. Das sind die Tage, in denen dei uns die dochlaison beginnt. Die Hotels sind die zum Dach mit Fremden gefüllt und auf den Promenaden wogt der Strom der Flanirenben. Raifertage find in Gicht, ober richtiger: nur ein Raifertag, benn in biefem Jahr werben wir ein bischen fnapp gealien! Rur am erften bes Bonnemonds fommt ber Raifer hierber, um einer Gestworftellung im Softbeater beignwohnen; bie ablichen, mehrere Toge mahrenben Maisestelle werben bagegen m diesem Jahre nicht stattsinden, wenigstens ist bis jeht noch keine Anordnung zu ihrer Borbereitung getrossen. Aber wir Biedbedener werden den einen Tag ausnupen! Hoffentlich gibts dieder richtiges Hohenzollermvetter, damit die Festesfreude sich angetrübt entsalten kann. Die Biedricher und die Mainzer berben biesmal auch ihr Antheil an ben Raisertagen baben, und benn nicht alles trugt, wird es einen gewaltigen Frembengufluß nach ben betheiligten Städten geben. Eine besondere Ehrung steht im alten Becht bevor. Der Hundertjährige aus Delfenheim die Gelegenheit haben, seinem Kaifer, ben er bisher noch nie seleben, bieband gu bruden, und es ift angunehmen, bag biefesEr-tignig ben Lebensabend besalten Beteranen sonnig verklaren wirb. Mit Eröffnung ber neuen Rheinbrude tritt im Dai bie etantsbahn mit ber Gleftrifchen in ber Beforberung ber Paffa-

Anzwischen hoben sich auch die Gartenwirthschaften aufge-than und im Friedrichshof, auf der Abolfshöbe, sowie auf dem Meroberg gibts bereits wieder die beliedten Militärkongerte. Kaum vermag man's zu glauben, daß thatfächlich im April schon bas sommerliche Regiment eingesett bat! Im Borjahr beiste man um biefe Beit noch tuchtig ein und ein Konzert im Freien geborte vor Mitte Mai ins Reich ber Unmöglichteit. Doffentlich tommt in diefem Jahre ber hintende Bote in Geftalt von Sagelichauern und Schneefallen nicht nach. Man foll ben Mai fürchten, wenn

ber April gu icon war! Greilich beißt es ja nach einem iconen Bismardworte, ber Deutsche fürchte Gott und fonft nichts in ber Welt. Die Babr-

heit dieses Ausspruchs hat jener Einbrecher bewiesen, ber nicht einmal bie beilige Bermanbab fürchtete, sonbern ihr gu nachtschla-fenber Beit einen Besuch abstattete, um bie Kassenschränte bes Brafibiums gu revibiren. Wir baben feinerzeit ausführlich über bie Thaten bes frechen Dachfes berichtet. Im Lauf biefer Boche gabs einen Epilog ju ber Affaire. Der Spipbube batte fich por ber Straffammer ju verantworten und marichirte auf Gebeiß feiner Richter zwei Jahre ins Buchthaus. Go lohnt bie Welt fühne Thaten!

Im Uebrigen berricht in ber Stadt gur Beit eine beichau-liche Rube. Sensationsfälle find lange nicht vorgetommen und man lieft mit ftillem Behagen bie Berichte von ben Rampfen weit hinten in Oftafien ober von bem ungarischen Eisenbahnerstreit. Berwundert fragt fich ber friedliche Mitteleuropäer, wie im Centrum ber Civilifation folche Dinge paffiren fonnen! Es follte bei uns einmal vortommen, bag bie Buge im gangen Lande nicht fabren tonnen, weil bas Betriebsperjonal ftreift! Gludlicherweise braucht Minifter Bubbe, wenn er bemnachft jur Mainger Brudeneimweihung fahrt, mit folden Eventualitäten nicht gu

Freuen wir uns baber, bag wir nicht in Ungarn wohnen, sondern unsern des gesegneten Mbeinstrandes, wo jeht bald die Redenhügel zu grünen beginnen. Rhein und Wein — das gibt noch immer einen guten Klang. Allmählich sommen am Sthein jeht anch die Hrühjahrs-Weinversteigerungen in Schwung und wenn fie auch im Beng nicht fo bebeutfam find wie im Berbft, fo loden fie boch wieber viel Raufliebhaber an. Dag bei folden Gelegenheiten nicht nur ber trodene Geschäftsgeist borberricht, sondern auch ber echt rheinische Geist bes froben Genießens, ift selbstverständlich. Wöge es intmer so bleiben!

Stir ung Die den wird pan wert mer fich entig feren wird finit ciaff being 3 W

find ften nen nicht Dein Die

Mr. 96.

Morgen 1 Uhr: Fortsetzung und fleine Borlagen.

In der Budget-Kommission

des Reichstages wurde geftern die Berathung des Reichs-Finand-Reform fortgefest. Geitens ber Abgeordneten Richter (freif. Bp.), fowie Sped (Centr.) murben lebbafte Bedenken gegen die Einzelheiten der geplanten Reform geaußert. Insbesondere erklärte der lettere, die Ausgaben für das Militär feien zu hoch bemeffen. Diefelben befänden fich nicht im Einflang mit der Mittheilung des Kriegsministers. Er halte den Beitpunkt für die Reform nicht für gunftig und behalte fich feine Stellungnahme bor. Der Staatsfefretar Stengel erflarte, er habe fich nur ichwer zu der lebernahme feiner Stellung entichließen fonnen und geglaubt, die Buftimmung der ausschlaggebenden Partei zu finden. Wenn feine hoffnungen getäuscht wurden, wie er nach den Ausführungen Specks befürchten muffe, so werde er fich überlegen, ob er fein Amt noch weiter behalten könne. Der Abgeordnete Speck führte aus, feine Darlegungen follten fein Migtrauensvotum gegen den Staatsfefretar bilden. Indes halte er an dem Bedenken feft, daß ein Finangreform jest unmöglich fei. Schließ. lich wird ein Centrumsantrag angenommen, welcher bejagt, unter Aufrechterhaltung der Ueberweifung der Reinerträge der Tabat- und Branntweinsteuer und der Stempelabgaben an die einzelnen Bundesstaaten sei diesen auch der Reinertrag der Maifchbottichfteuer gu überweisen.

Der russische Japanische Krieg.

Explolion.

Ein Telegramm des Admirals Alexejew an den Zar vom 22. April lautet: Bei der Anlage einer Minensperre durch Dampfschaluppen kamen durch vorzeitige Explosion unter dem Hintertheil einer Schaluppe Leutnant Peter Bell und 20 Wann um.

Der japanische Vormarich.

In Söul nimmt man an, es würden vor dem 25. April seine Bersuche gemacht werden, den Jalu zu überschreiten. Bis dahin sollen die Borbereitungen zu einem gleichzeitigen scharfen Bormarsch an drei Punkten beendet sein. Am 16. April verließ eine zweite japanische Armee Japan, ihr wahrscheinliches Ziel ist Port Arthur. Andere Truppen werden an der Mandschureikiste bei Takuschau oder Takungkau gelandet und ein Theil des allgemeinen Borstoßes gegen Viauzang übernehmen. 16 000 Mann der Garde-Division unter General Jnoune werden der erste Truppenkörper sein, der gegen die Kussen gelandt wird. Künstig sollen Kiuhientscheng und Widschu die japanische Basis in Korea bilden.

In Shanghai wurde 30 Meilen fühwestlich der Chiffordinseln eine zwölf Schiffe starke

Japanische Flotte

gesichtet, welche keine Lichter gesetht hatte und langfam nordwarts fuhr.

Die Mitglieder der

japaniichen Fortichrittspartei,

die den dritten Theil der Mandate des Abgeordnetenhauses befitt und im Allgemeinen dem Rabinett Ratjura fei. dlich gegenübersteht, hielten gestern in Totio eine Bersammlung ab. In derfelben hielt Graf Ofuma eine Rede, worin er dem jabanischen Bolfe die Nothwendigkeit vor Augen hielt, fich auf die Intervention irgend einer europäischen Macht mabrend des Krieges gefaßt zu machen. Er erflärte, es werde nothwendig sein, nach dem Kriege eine Anleihe von mindestene 500 Millionen Jen aufgunehmen. Majamfoisti, Führer der Fortschrittspartei, gab der Anficht Ausdruck, daß feine Macht Japans Uebergewicht in Oftafien willfommen heißen, vieleMachte dagegen zu allen Mitteln ihre Zuflucht nehmen wurden, um die Ausdehnung des japanischen Einflusses einzuichränken. Redner tadelt dann die auswärtige Bolitit Jabans und erflärt, das von der Regierung ausgegebene Weifbuch zeige beutlich die großen Rugland angebotenen Bugeftandnisse. Es ware ein nationales Ungliid für Japan gewejen, wenn Rufland die ihm angebotenen milden Bedingungen angenommen hätte.

Paris, 23. April. (Tel.) Die Japaner sollen, wie hierher berichtet wird, im Hasen von Niutschwang beträckliche Trup pen masse ngelan det haben. Ruß and kaufte von Argentinien den in Deutschland hergestellten "Garribaldi" und zwei andere Banzer. — Nach einer Tepesche des New-York Herald aus Säul haben die Aussen ihre Position bei Hausen, 100 Kilometer von Gensan, um weiter nördlich von Bongwanghane Stellung zu nehmen. Die Bewegungen der Javaner werden weiterhin streng geheim gehalten. Man erfährt nur, daß aus den bisherigen Arrangements die numerische Ueberlegenheit der Javaner hervorgeht.

Ein Bericht Elexejews.

Petereburg, 23. April. (Tel.) Ein Telegramm bes Statthalters Alexejew von gestern lautet: Eine Reihe von Retognoszirungen am Jalu haben ergeben, daß die Japaner nördlich von Bidichu bedeutende Streitfrafte bei Diviffi gufammengezogen fowie begonnen haben, ihre Truppen in Bidichu ju vereinigen, die dortige toreanische Bevolferung wurde gezwungen, die Stadt gu raumen. Es ift eine Meldung eingegangen, nach welcher die Japaner Frachten, die Bontons ähnlich waren, befördert haben. Gegenüber Malibe wurden auf einer Infel bon unferen Freiwilligen amei japani. iche Rundichafter getotet; einer mar anicheinend ein Offizier. Auf der rechten Flanke führten unfere Freiwilligen mehrere Tage lang eine fühne Refognoszirung des linten 3a-Inufers aus. Durch diefelbe wurde festgestellt, daß füdlich bom Pomahufluß wenig Truppen stehen, die Japaner dort aber mit der Berftellung bon Booten beschäftigt find. ous zwei Offizieren und 32 Mann bestehendes ruffisches Kommando begab fich in drei Booten dorthin, wurde aber bemerft und verlor in einem Gefecht drei Schitzen; Leutnant Buichfin und 4 Schüten wurden leicht verwundet. Unter der Dedung bes Feuers zweier unferer Geschitze febrte das Kommando auf unfer Ufer gurud.

Politische Tages= Ueberlicht.

" Wiedsaden, 28. April 1904 Die Didtenfrage.

Der "D. T." zufolge wird von unterrichteter Seite als wahrscheinlich bezeichnet, daß der Bundesrath demnächit, wenn auch schließlich nicht in den nächsten Wochen, in die Lage fommen werde, sich mit der Frage der Gewährung von Tagegeldern an die Reichstagsabgeordneten zu befassen.

Bilchof Lauer.

Rach einer Erklärung des öfterreichischen Ministerpräsidenten Dr. von Körber ist die Ernennung des Bischofs Dr. Bauer von Brünn zum Erzbischof von Olmüz als Nachfolger Dr. Kohns als vollzogene Thatsache zu betrachten. Dr. Bauer ist der zweite bürgerliche Erzbischof der am glänzendsten dotirten Diözese in Desterreich. Mitglieder der ersten Häuser Desterreichs, wie Dieterichstein und Fürstenberg, haben den



fürsterzbischöflichen Sit innegebabt. Sogar ein Mitglied des Kaiserbauses, Erzberzog Rudolf, ist Fürsterzbischof in Olmütz gewesen, welchem eine Jahresrevenue von ungefähr einer Million Kronen zusteht. Reben dem regierenden Fürsten von Lichtenstein ist der Fürsterzbischof der größte Grundherr in Mähren. Er ist im Besitz der Schlösser von Olmütz, Kremster, von Hochwald dei Freiberg und Sfalitschfa dei Beißstirchen.

Hus dem Radauparlament.

In der gestrigen Gigung des öfterreichischen Abgeordnetenhauses, die zum Zwed der Delegationswahlen einberufen war, tam es zu erregten Szenen. Als der Raditale Choc zweimal die Abstimmung über einen Bertagungsantrag verlangte, erflärte der Brafident, darüber nicht abstimmen zu laffen. Damit war das Signal gu einem furchtbaren Krawall gegeben. MIS dann später über den Antrag Choc doch abgestimmt und dieser abgesehnt wurde, rief der Abgeordnete Prade, die Delegationswahlen wurden trot der Obstruftion borgenommen werden. 216 die Wahlen um 7 Uhr begannen, geschah es unter dem unerhörteften garm. Es wurden die Bultdedel fo zugeschlagen, daß die Splitter berumflogen. Man trampelte und pfiff. Dazwischen wurde die Raiferhumne gesungen und durch alles hindurch tönte die schrille Musik von Torpedopfeifen, Unter diefem ohrenbetäubenden garm famen die Delegationswahlen um 83 Uhr zu Stande, worauf sofort die Sigung geichloffen wurde.

Der Streik der ungarifden Eisenbahn-Angestellten.

Die Berhandlungen mit den Streikenden haben bis gestern Abend zu keiner Bereinbarung geführt. Unbeschreibliche
Sensation erregt ein Nachts bekannt gewordenes Handschreiben des Königs, welches vom Minister Nuiri gegengezeichnet
das sofortige Einrücken aller im Eisenbahndienst stehenden
ungarischen Reservisten der gemeinsamen Armee, Kriegsmarine und Honbedschaft und die sofortige Zutheilung derselben
zum Dienste bei den ungarischen Staatsbahnen andesiehlt.
Unter den streisenden 37 000 Eisenbahnern sind 11 000 hiervon betroffen, welche Eisenbahndienst leisten müssen.

Infolge des ungarischen Eisenbahnstreits hat der Kaiser seine für den 26. April anberaumte Reise nach Budapest versichoben

Gestern um die Mittagsstunde ist der ungarische Ministerrath zusammengetreten, um über ein Memorandum der Streikenden zu berathen und außerordentliche Maßnahmen zu trefsen, die in erster Reihe die Mitwirfung der ganzen Armee ins Auge sassen sollen. Im Laufe des Vormittags sind einzelne Büge, mit Wilitär besetzt, in Budapest abgegangen.

Die Ausständigen richteten an das Abgeordnetenhaus eine Eingabe, in der sie ihre Beschwerden über den Entwurf betreffend Gehaltsregulirung darlegen. Sie verlangen eine Erdöhung des Anfangsgehalts von 1400 auf 1600 Kronen, Sicherung des Aussteigens in eine höhere Rangstuse bei ladelloser Führung, während jetzt nur Zulagen nach Maßgabe der Dienstzeit gewährt werden. Ferner fordert die Eingabe Einführung eines Dienstregelungsplanes und beschwert sich über Berringerung des Wohnungsausschusses.

Ministerpräsident Tisza sehnte die Entgegennahme eines Memorandums der ausständigen Bahnbeamten ab. — Die Regierung hofft, bei längerem Andauern des Ausstandes in vier dis sechs Wochen eine Reuorganisation des Betriebes durch Anwerdung neuen Personals vollständig durchführen zu lönnen, wobei auch darauf gerechnet wird, daß ein großer Bruchtheil des Personals die weitere Betheiligung am Ausstande aufgeben wird. Ungefähr 30 000 Beamte, Unterdeamte und Eisenbahnarbeiter nehmen am Ausstande nicht theil.

Berlin, 23. April. (Zel.) Das B. T. meldet aus Budapest: Bon den abgelassenen Zügen verung I is dien zwei. Bon dem einen entgleiste die Lokomotive, bei einem anderen erplodirte ein Zhlinder der Lokomotive. Berunglädt ist niemand. Der Streif hat an Umsang zugenommen. Auch die Beamten der Provinzbetriedsdirektionen haben sich angeichlossen. Auch die Gährung unter den Angestellten der Sid bahn ist groß. — Die "Nat. Zig." meldet aus Budapest: Die Aussichten auf die Beilegung des Streifes sind sehr gering, da die Ausständigen auf der ungesäumten

Erfüllung ihrer Gesammtsorderungen beharren. Die Abgeordneten Börös und Barsonni stellten ihre Bermittelungstha. tigkeit ein

Budapest, 23. April. (Tel.) Das Streissomitee berieth bis 2 Uhr Rachts über sein weiteres Berhalten. Es beschlot, den Ausstandfortzusen.

Deutschland.

* Berlin, 22. April. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses bewilligte heute für das Residenzschloß in Bosen die von der Regierung gesorderten 5 350 000 Mark.

· Effen a. d. Ruhr, 28. April. Bei der Firma Arupb liefen aus dem Auslande große Bestellungen auf Geschoffe ein, Arbeiter werden fortwährend eingestellt.



Der verlorene Orben. In Berluft gerathen war bem Kronprinzen bei einem Exerzieren auf bem Bornstebter Felbe ber von ihm getragene Stern zum schwarzen Ablerorden. Dieser siel jo doch einem ehrlichen Finder in die Hände. Füsselre Böhnke von der vierten Kompagnie der Berliner Unterossizierschule sand den Orden gestern früh und übergab ihm seinem Korporalschaftsstüdrer, der von dem Funde sofort im Kabinettshaus Meldung machte. Der Unterossizier erhielt für sich und den Finder, der außerdem persönlich zum Kronprinzen besohlen wurde, ein Geldgoichent.

Bum Bommernbankprozes wird aus Berlin gemelbet: Die berhafteten früheren Direktoren ber Pommernbank Schulz und Romeid jollen gegen Kaution aus ber Untersuchungshaft entlaffen werben.

Graf Büdler Klein-Tschirne ist gestern Bormittag in seinem Berliner Hotel durch Beamte der Bolizei verhaftet und nach Elogau überführt worden. Die Berhastung ersolgte auf Ersuchen der Staaisanwaltschaft Glogau wegen dreimaligen Ausbleibens zu einem Termin, der vorgestern dort gegen ihn anderaumt war.

Entgleisung. Auf dem Bahnhof in Franksurt a. D. entgleiste ein Rangierzug, Bersonen wurden nicht verlett. Aur Materialicheben ist entstanden. Die Strede Berlyn-Breslau ist zeitweilig gesperrt.

Urtheil. Der B. L.A. melbet aus Hamburg: Nach zweitägeger Revisionsverhandlung verurtheilte das Schwurgericht den wogen Raudmordes an dem Looshändler Ledi zum Tode verurtheilten, dann vom Senate zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigten Lumpensammler Weinglin zu 5½ Jahren Zuchthaus wegen bersuchten Lodschlages.

Ein blutiges Familienbrama spielte sich am Donnerstag in Riel ab. Der aus Bosen stammende Bureau-Alsüstent Quaschinkth, der mit seiner Fran in Scheidung lebt, suchte diese in Kiel dei ihren Eltern, dem Maschinisten Wilke, auf und wollte sie dewegen, mit ihm zurückzutehren. Die Fran dat sich Bedentzeit aus, woraus Omaschinskt wegging, später aber wiedersehrte. Er seurete aus einem Revolver zunächst auf seinen sichon zu Bett liegenden Schwiegervater, den er an der Schässe verlegte, dann ichos er auf seine Schwiegermutter und seine Fran. Eine vierte Ingel, die er auf seine Schwiegermutter und seine Fran. Eine vierte Ingel, die er auf seine Schwiegerm abgab, ging sehl. Dierausschoß er sich selbst eine Kugel in den Leid. Da diese aber nicht södtlich wirfte, holte er sich aus der Küche ein großes Messen, mit dem er sich in der Herzegegend und am Unterleib Berlegungen beidrachte. Der Maschinist Wilke und der Thäter wurden ins Krankenhaus gedracht, während die Franen in der Bohnung derblieden. Die Berlegung der Fran scheinen nicht so schwer zu sein, wie diesenigen der übrigen Versonen.

Selbstmord. Der Archiv-Direktor des öfterr. Ministeriums des Junern, Dr. Fellner hat sich gestern Bormittag in einem Anfalle von Geistesgestörtheit aus seiner im 2. Stod belegenen Wohnung zu Wien in den Hof gestürzt und war sosort todt.

Brand im Laafener Königsschlosse, In dem im Umban befindlichen Flügel des belgischen Königsschlosses in Laafen brach gestern Jener aus, welches von der Jenerwehr rechtzeitig gelöscht werden konnte.

Berhaftung. Der von ber Staatsanwaltschaft in Roftod wegen Betrugs ftedbrieflich verfolgte 23jährige Freiherr Wilhelm von Drofte-Bischering wurde in Wien verhaftet.



Hus der Umgegend.

+ Dobheim, 22. April. In ber geftrigen Gigung ber Ge meinbevertretung waren unter bem Borfip bes herr Burgermeifters Roffel 16 Berordnete und bom Gemeinderald 3 Mitglieder anweiend. Che jur Tagesorbnung, welche 6 Bunte enthielt, übergegangen murbe, ftellte ber Berordnete Berr Rlet brei Unfragen: 1. Bas ift in Cadjen ber eleftrifchen Bahnfrag bon Seiten ber Gemeindeberwaltung gescheben? Der Borfipenbe erflarte, daß ein Schreiben icon gu Anfang b. DR. an bas Gilenbahn-Ministerium in biefer angelegenheit abgegangen fei. Ferner feien auch von bem Magiftrat, fowie bem weftl. Begirfsverein 3 Wiesbaben in gleicher Beise Eingaben an bas Ministerium abs sandt und um baldige Erledigung giefer Sache gedeten worden. Die 2. Anfrage betraf die Wasserleitungsanlage, ob dem Unternehmer Zindel der Beschluß der Gemeindevertretung betr. Schadloshaltung bei den der Weichluß der Mehrfosten mitgetheilt wordes sei, dies wurde bejaht. Bei der A. Anfrage handelt es sich um die Louise den der Beschlusse katten der Rechtschaft und der Louise den der Beitre geschlusse kann der Beitre geschlusse ges Legung von brei Rohren feitens ber Stadtgemeinde Biesbaben, ba boch nach bem Bertrag nur 2 Röhren genehmigt feien. leber Diefen Bunft will fich ber Borfipenbe informiren und bie Angele genheit orbnen. hiernach wurden bie neu gemablten Mitglieder Shloffer und Geis in ihr Amt eingeführt und burch Sand ichlag verpflichtet, sowie die wiedergewählten auf ihren früheren Gib hingewiesen. Alls 1. Bunft ber Tagesorbnung gelangte bann gur Borlage ber Einspruch gegen die Wahl ber Berordneten von ber 2. Rlaffe. Die borgenommene Abstimmung ergab, bag bie Bahl mit 9 gegen 5 Stimmen für giltig erfart wurbe, besgleichen wurde bie Bahl bes Berordneten Geis mit 11 gegen

ibge.

blog.

bge.

der

ein.

Bet.

bge

Die

ens

Dar.

Stimmen bestätigt. Bei ber erften Abftemmung war 1 Stimme 2. Bergeichniß ber uneinbringlichen Ginnahmepoften. Die in bemfelben enthaltenen Betroge follen niebergeichlagen werben. 3. Ernennung einer Baifenrathin. Auf ergangenen Borichlag piro biergu einftimmig Fraulein Auguste Gibach-Bill bier erpannt. 4. Berfügung ber Rgl. Regierung, wonach Schulamisbemerben in Folge Mangel in biefem Jahr nicht mehr angestellt merben fonnen. Gelangt sur Renntnig mit bem Dingufugen, bag no bas biefige Lebrerfollegium in bantenswerther Beile gur unentgeltlichen Bermaltung ber unbefehten Stellen bis gum Berbit bereit erflart habe. b. Der Turverein bat um unenigeltliche Ueberaffung bon 30-25 Wagen Reifer jur Ausschmildung ber Ortsfragen gelegentlich bes Gauturnfestes nachgesucht. Dem Gesuch wird stattgegeben. 6. Die Abanderung und Jestsehung bes Fluchtfinienplanes ber Briegbabenerftraße gwilden ber Sohl- und Bellripftrafe. Der Blan wird nach bem vorliegenden Entwurf gutgeben mit bem Singufugen, bag bie Schwalbacherftrage nur auf Weier perichoben wird. Als nicht auf ber Tagesorbnung ftebenber Bunft murbe von bem Borfibenben noch porgetragen, bas fich bie Errichtung einer Bebellenwohnungn in der neuen Schule an ber Minbloaffe, fowie die Einfriedigung dafelbft burch die obmalfenben Berhaltniffe als unumgänglich nothwendig ergeben babe. Do bie erforberlichen Mittel borbanben find, wird bas Brojeft gut gebeißen und ber Burgermeifter in Gemeinichaft mit ber Bauformiffion mit ber naberen Brufung beauftragt. Um Dienftag, ben 26. April, Rachmittags 6 Uhr findet die Wahl von 2 Schofen fatt. Mis folde icheiben aus bie herren C. 29. Roffel 2er und

97r. 96.

Will. Quint. D Mains, 22. April. Bergiftet bat fich geftern Rachmittag ber sofabrige verheirathete Tunder Georg Schneiber von bier.

Die Urfache gum Gelbftmorb ift unbefannt.

d Deftrich, 22. April. Die hentige Weinverfteigerung ber Bereinigung Deftricher Weingutsbefiger erfreute fich eines berdalmismäßig guten Besuches. Bon 121 Nummern wurden 77 guerichlagen, die übrigen surüdgesogen. Es wurden bezahlt für 1901er A 290-400, für 1902er A 260-420, für 1908er A 200 bie 480, alles per 600 Liter. Gefammterlöß für 77 halbstud & 21,820 ohne Gaffer.

- Unterlieberbach, 22. April. Unfere Freiwillige Feuerwehr begeht im Juni ihre Sahnenweihe; Die Sahne wird von ber

Bietorichen Runftanftalt in Wiesbaben geliefert.

b Ct. Goardhaufen, 22. April. In ber Racht vom Mittwoch on Donnerstag bat fich bie in Rochern wohnhafte Landwirthin Billipp Dillenberger Wim, aus ihrer Wohnung entfernt und ift bis jest nicht gurudgefehrt. Diefelbe zeigte in letter Beit Gpum Tieffinn und wird angenourmen, daß sie in einem folden Anfall ben Tob im Rhein gefucht bat.

Frantfurt, 22. April. 3m Saufe Reutenweg 52 verfuchte bie e Robre alte Bitme Gofie Beichanb, geborene Berwig, fich bas Leben gu nehmen. Sie verwundete fich ichwer burch einen Revolverichus. Man brachte bie Ungludliche ins ftabtifche

Rrantenbaus.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kurhaus.

Großes Extra-Rongert unter Minvirfung bes 10jabrigen

Biolin-Birtuofen Grang b. Becfen. Bunberfind! Ber hörte bas Wort nicht mit einem gewissen Cleptigismus balb ba balb bort auftauchen — bie Wunberfinder find billig in unferer ichnell produzirenden Zeit, u. aus den wenigften Bunberfindern werben ipater Bundermanner. Bei bem einen balt bas überreigte Gehirn nicht Stand, bei bem anderen nicht das überauftrengte Körperspstem, der dritte wird das Opier retlamenhafter Ausbeutung, der vierte bleibt ein einseitiger eufifibiote und fo fort. Alls Gegenfat tann man freilich auch bie Behauptung aufstellen, daß andererseits wieder viele gang mertwurdige Begabungen, die fich im frubeften Kindesalter ichon seigen, burch Untenntnig ober Mengftlichkeit ber Ergieber gar nicht gur Entfaltung gelangen — negative Bunberfinder. Das Leben ift nun einmal auch in biefer Begiehung ein merfwurdiges Lieffer, barunter aber nur ein großes Loos! Der fleine Franz bon Berjey icheint bies große Loos einer phanomenalen Begabung su haben. Und wenn er es gezogen hat, so verdankt er es wolf nur der Einsicht seiner Eltern, daß er es so frühzeitig in baares Konnen umgewechselt bekam. Wie manches Talent entichmindet und verbummelt ohne folde vorurtheilsfreie und energienolle frühe Unleitung ju einem Biel, bas man jonft nicht bem sebnjährigen sondern bem zwanzigjährigen steett. Dier mit Franz bon Becjen murbe ber Kunft und ber Menschheit mit ber Entwidelung und frühen Ausreifung biefes Talentes zweifellos eines ber größten Beidente gemacht, auf bie unfer Jahrhunbert rechnen barf. Man kann nicht sagen, daß hier die Hoffnung vorläufig das Größte sei — man schließe die Augen und lausche bem Spiel biefes Anaben eine Beit lang, und man wird gang vergefien, daß es ein Knabe ist, bessen glodenreine Geigentone, bessen virtuole Behandlung bes Instruments uns gefangen nahm — man wird erstaunt binseben, um sich zu vergewissern, daß bort wirklich ber fleine nachteinige und rothbädige Anirps steht und auf feiner großen Geige die berrlichste Musik macht. Und boch wird man wieber fagen, auch hier bei so gans außerorbentlichen Gaben ist boch bie Soffnung noch bas Größte. Denn was fann biefer Knabe unserer Runft werben, wenn er uns erhalten bleibt, Denn er fich gu einem reifen Manne, gu einem barmonischen Renichen auswächst und nicht blos zu einem noch virtuoseren Geiser als er jeht schon ist! Die Zukunft wird viel von ihm zu fordern baben, und so weit es an ihm ilegt, wird er diese Forderden baben, und so weit es an ihm ilegt, wird er diese Forderden ungen schon einlösen, das sogt wenigstens ber muthige, seste Blid ber schönen seelenvollen Augen bes fleinen Mannes. Man gebe thm Zeit und Rube und ergable ihm viel von seinem großen Pa-then Franz von Liszt, der ja auch als fleiner Ungarnfrade fam und fich bie Belt eroberte mit feinem Rlavierfpiel, ben Beethoven auf bem Bobinm füßte, ber aber nach feinem Rlavieripiel gar lieles andere noch lernte, und ber ein so schöner und edler Mensch baburd wurde und bann noch viel iconer fpielen fonnte.

Reine Raiferseffpiele in Wiesbaben. Die Biesbabener Octausfichtlich erft im Mai n. 3. wieber aufgenommen werben; finbet, wie bereits gemelbet, am 1. Mai im Miesbabener Dofnter auf Allerhöchften Befehl nur eine Festvorftellung ftatt, in ber in neuer Ausstattung Anbers "Maurer und Schloffer" in ber Gulfenichen Inscenirung gur Wiebergabe gelangt.

Bicsbabener Autoren. "Benn bie Binbe fallt" ift der Titel eines neuen abendfüllenden Schauspiels von Moris Schafer (Bjeudonym Boltmar Bohme). Das Stild wurde vom Hoftheater in Biesbaden jur Aufführung im tommenben Herbste angenommen. Desselben Autors breiaftige Comobie Fellner u. Co." wirb für die nächfte Saifon an mehreren erften Buhnen vorbereitet. Schafer bat ferner in Gemeinschaft mit Wilhelm Jacoby ben Schwant "Freut Euch bes Lebens" verfast, ber gegenwärtig Repertoireftild bes Belle-Alliancetheaters in Berlin ift.

Situng der Stadtverordneten.

Biesboden, den 22. April,

Anwesend: Am Borftandstifche Berr Stadtverordneten-Vorsteher Geh. San.-Rath Dr. Pagenstecher, auf den Magistratsplägen die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeifter Seg, Beigeordneter und Stadtfammerer Dr. Schold, Stadtrathe Arnt, Baurath Frobenius und Dees; an Stadtverordneten 33.

Im Unichluß an die Berlefung des Protofolls rügt es Herr Hartmann, wenn oberhalb der Schützenstraße neuerbings brei icone Baum e gefällt morben feien und fragt an, ob die Grundstücks-Deputation, ohne deren ausbrückliche Buftimmung feine Baume mehr entfernt werden follen, darum gewußt habe. — Herr Baurath Frobenius: Infolge der Tieferlegung des Niveaus an dem betr. Wege seien die Baum-Fällungen nicht zu umgeben gewesen. Der Borfipende der Grundstücksbeputation habe diese angeordnet. Demgegenüber konstatirt Herr Dr. Cavet, ihm als Mitglied der Deputation fei von den Baumfällungen nichts befannt gewefen. Herr Oberblirgermeifter Dr. v. 3 b e II: Bon Seiten des Dagiftrats fei die Baubeputation ju einem Berichte aufgefordert worden. Derfelbe liege noch nicht vor.

Den Ausban der Dogbeimerstraße anlangend, erflart herr Baurath Frobenius, eine Angabe des Stadtverordneten Rraft berichtigt zu haben auf Grund einer ihm bon einem Beamten gewordenen Information, welche sich ipater als falsch herausgestellt habe. Dem betr. Beamten gegenüber würde daraus die Konfequens gezogen. — herr Rraft: Der Fall ftebe nicht vereinzelt da. Diefer Umstand, wie das briiske Benehmen, welches man zeitweilig auf dem Stadtbauamte begegne, mache die Reorganisation dieser Behörde dringend erwiinscht, wobei Herren, die vielleicht der Meinung seien, das Stadtbauamt sei ihretwegen da, am besten andere Plate mit ihrer Anwesenheit beglüdten.

Der Etat ift fertig geftellt. Mit ber Anberaumung einer befonderen Sigung auf nachften Freitag gu bef. fen Berathung erflart fich die Berfammlung einverftanden.

Der erfte Gegenstand der Tagesordnung ift die freihanbige Beraugerung einer ftabtifden Grundflache an der Gabelung der Mar- und Lahnftrage. Berichterftatter Berr Rimmel. Es handelt fich um eine Fläche, welche nur als Gartengelande benutt werden darf. Räufer find die Cheleute Hauptmann Beinrichsen, der Kaufpreis beträgt 580 M pro Ruthe. Der betr. Bertragsabichluß wird fanktionirt.

2) Unentgeltliche R ii d g a b e einer gur Stragenfreileg. ung an die Stadt abgetretenen Grundfläche im Diftrift Beiligenborn in Folge Menderung des Fluchtlinienplanes. — Referent: derfelbe. Betheiligt ift Herr Jafob Hohlwein, welcher 59 Quadratmeter guruderhalt und 0,50 Quadratmeter gur Abrundung einer Ede unentgeltlich bergiebt. - Die Berfammlung ftimmt bem Abschluß der betr. Bertrage gu.

3) Antrag auf Bewilligung von 500 M zu den Koften der erfolgten Greilegung der romifchen Thermen auf dem Terrain der Badehäuser "dum Engel" und "Schwan" Berichterftatter Berr Dr. Cabet. Die Arbeiten find im Auftrage ber Stadt durch Berrn Brof. Ritterling vorgenommen worden. Die Kosten wurden in der Hauptsache durch freiwillige Beiträge gededt, nur ca. 500 M für Abfuhr von Schlamm etc. find übrig geblieben. Die Gumme wird anftandslos bewilligt.

4) Antrag auf Bewilligung von 525 M zur Beschaffung

Huszelchnungen für Itadt. Arbeiter

mit langjähriger Dienstzeit. — Berichterstatter Berr Dr. Ca. bet: Der Magiftrat habe beichloffen, ftadtifden Arbeitern nach gehn- und mehrjähriger einwandsfreier Dienftzeit außer durch Diplome des Baterlandischen Frauenvereins durch die städtischerseits zu erfolgende Berleihung einer Busennadel auszuzeichnen. Derzeit fommen 210 Arbeiter in Frage und es wird für die Radeln ein Kredit von 525 M beaniprucht. herr Groll: Wehr erfreut fein würden die fradtischen Arb ter, wenn ihnen neben einer anständigen Behandlung ein ausfömmlicher Lohn zu Theil werde, der hier geringer fei als in manchen Rachbarftadten. Er könne es auch nicht billigen, wenn den Ruhegehalt erhaltenden Arbeitern die Invalidenrente in Abzug gebracht werde. Derartige Auszeichnungen führten oft zu Reibereien. Besser sei eine Baar-Unterstiltung eventuell in Form einer Sparfaffen-Einzahlung. - Berr v. Ed: 3m Allgemeinen tonne er fich den Ausführungen bes Borredners anschließen. Die Orden- und Titelsucht sei schon weit genug verbreitet; die Stadtverordneten hatten feinen Anlag, diefelbe gu vergrößern. Wer feinen Dienst nicht gut thue, werde entfernt. Man dürfe nicht, indem man die anderen decorire, diejenigen blofftellen, die in ihren Leiftungen swar nicht auf der Sohe ständen, immerhin aber noch mit durchgezogen würden. Dadurch, daß man dem Arbeiter nach 10jähriger Dienstzeit eine Bufennadel bedieire, mache man ihn nicht beffer. - Berr Dr. Sehner: Grundfastich fei er nicht Gegner berartiger Auszeichnungen, eine Bufennabel aber halte er dafiir nichts weniger wie geeignet. - Berr Beigeordneter Stadtfämmerer Dr. Scholg: Es merbe ichmer fallen, dem Borichlag einen anderen entgegen zu ftellen. Der Bater der Idee fei Brof. Ralle. Ein Sparkassenbuch werde wohl den Arbeitern mehr Spaß machen. - Berr Schröder: Die Stadt als Unternehmerin habe allen Anlag, ihre Arbeiter zufrieden zu machen. Ein Geldgeschent sei dazu wenig geeignet, weil es bald verausgabt und vergeffen fei. Eine Rabel habe diefen Mangel nicht. - Berr Dr. Cabet: Der Arbeiter werde eine Ehre barein fegen, die Nadel gu tragen. Gollte eine Rabel nicht genehm fein, fo thue es vielleicht auch eine Schnalle oder ein anderer Gegenstand. — Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell: Der Berr, welcher die Gache angeregt, habe es gut gemeint. Niemand werbe gezwungen, weber

das Diplom, noch die Radel zu nehmen. Manchem werde die Nadel Freude machen. Er habe bisher gefunden, daß die wenigiten Menichen gang unempfindlich gegen derartige Auszeichnungen feien. Someit es in feinen Rraften ftebe, fei er bemüht, den Arbeitern eine gute Behandlung zu fichern. Die Behandlung aber, wie jeder fie für sich in Anspruch nehmen moge, laffe fich ihm nicht immer zubilligen. Wie man bei der Steuer in der Regel unt er schähe, so über ichabe man bier. Die Sparbucher seien seines Wiffens bei der Stadt bereits eingeführt. Jeder städtische Arbeiter erhalte nach einer 25jährtgen Thätigfeit 50 M. Bei den Rubegehältern laffe fich ein anderer Modus nicht einführen. Gofern die Stadt die Invalidenrente nicht in Abzug bringe, geschehe solches von Seiten des Staates. — Herr Groll: Der Beamte sei meift, wenn er benfionirt werde, in der Lage, Nebenberdienst zu finden, der Arbeiter nicht. Wie dem Herrn Oberbürgermeister unlängst gerathen worden sei, sich einmal ein halbes Jahr in der Stadt umzusehen, statt auf dem Bureau gu arbeiten, fo rathe er ihm, einmal die Lage der städtischen Arbeiter naber fennen zu lernen, dann — das wisse er — werde manches geandert. - Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell: Leider fei ihm die Befolgung des guten Rathes nicht möglich; soweit aber angängig mache er sich schon mit den Berhältnissen der Arbeiter befannt. Er könne nicht zugeben, daß unsere städtiichen Arbeiter besonders schlecht gestellt seien gegen andere. herr Rraft: Sofern die Nadel nicht gefetlich geschütt werde, sei jeder in der Lage, sich dieselbe zu beschaffen. Beibmann: Mancher Arbeiter werde fich feines Erachtens doch über die Nadel freuen. — Herr Dr. Schold: Aus dem 100 Mitglieder gahlenden Berein ftadt. Arbeiter fei bereits eine starke Nachfrage nach der Nadel zuTage getreten. — Endlich wird der Antrag des Ausschuffes mit 17 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

5) Das Brojeft einer

Vorortbahn nach Bleritadt

insbesondere die Kreugung der Wilhelmsftrage durch jene Bahn. — Berichterstatter Herr v. Ed: Der Magistrat habe beschlossen, die Frage der Durchfreuzung der Wilhelmstraße durch alle Inftanzen zu verfolgen und es gelte heute lediglich gu diefem Beschluffe Stellung gu nehmen. Der Regierungs. präsident verweigere befanntlich diese Erlaubnis. Der Ma-gistrat sei der Ansicht, daß die Ueberquerung der Wilhelmstraße weder gefahrbringend noch für das Kurintereffe erheblich schädlich fei. Die Dotheimer Linie am Ende ber Friedrichstraße endigen, und die Bierstadter Linie an der Frankfurter Strafe beginnen zu laffen, halte er nicht für rathlich. Im Uebrigen fei im Auftrag des Magistrats von der Berfebrs-Deputation eine Denkschrift ausgearbeitet und vorgelegt worden. (Wir veröffentlichen diefelbe an anderer Stelle. T. Red.) - Berr Saffner: Die Wilhelmstraße werde durch eine derartige Ueberquerung verdorben als Bromenadenftrage. Eventl. verschiebe man am Beften ben Bau ber Borortbahn nach Bierstadt auf bis zur Fertigstellung des neuen Bahnhofes. — Berr Dr. Sehner: Wer die Bahn überhaupt für nöthig halte, muffe dem Magiftratsstandpunkte beitreten. Mit einer Anficht, wie fie der Borredner bertrete, laffe fich jede Strafenbahn hintertreiben und jede beftebende befeitigen. Ein Umfteigen an der Frankfurterstraße empfehle fich nicht. Benn die Bilhelmftraße einmal ihre Fortfetung habe nach dem neuen Bahnhof, werde fie von der blauen wie von der gelben Linie überschritten. Auch die Rheinstraße werde immer mehr wieder gur Promenadenftrage. - Berr Be &: Bierftadt gebe fich viele Mühe, aber es handle gegen fein Intereffe. wenn es nicht Sand in Sand mit Biesbaden borgebe. Die Subdeutsche Eisenbahngesellschaft habe alles Interesse baran, für die Bierstadter Linie foviel wie möglich ihre in ber Stadt liegenden Geleise benutzen ju fonnen. Die Borortbabnen würfen nirgendswo große Renten ab; vielfach verschlängen fie den auf den Innenlinien erzielten Ruten. 2018 f. 8. die Ländchesbahn habe forcirt werden follen, habe die Regierung nicht wider die Ueberschreitung der Wilhelmstraße opponirt. Ihr Widerspruch falle zeitlich zusammen mit dem Berbot der Durchquerung der Linden in Berlin, obwohl kaum eine Barallele mit Berlin angängig sei. Es frage sich, ob man unter den gegebenen Berhaltniffen nicht lieber gang bon ber Bierftadter Linie absehen folle. Eventuell werde die Guiddeutsche Gifenbahn-Gesellschaft Bierftadt feine Bedingungen stellen. Im Interesse auch von Bierstadt werde es liegen, wenn diefes nicht dabei mitwirfe, die Strede noch unrentabler zu machen durch eine ungeeignete Linienführung, fondern wenn es seine ganze Kraft darauf berwende, die Einsprache gegen die Ueberschreitung der Wilhelmstraße zu beseitigen. In eine recht unangenehme Lage werde man kommen, wenn der Güterbahnhof an der Dotheimerstraße fertig werde, bebor man die Dotheimerstraße in Ordnung gebracht habe. Wilhelmstraße werde eventl. nicht geschädigt. — Berr Bart. mann: Die Rheinstraße bedürfe eber ber Entlaftung. -Berr Reichmein fpricht gegen ben Antrag bes Musichuffes im Intereffe ber Anwohner ber Landhausftrage. - Berr Raltwaffer: Unter feinen Umftanben burfe man bie Babn bis zur Fertigftellung bes neuen Babnhofes verfchieben. - Berr Bartmann: Meift feien die Bewohner ber Billen-Quartiere febr erfreut über einen fie in das Berkehrsnet einbeziehenden Bahnbau. — Herr v. Ed: Er felbst werde ohne Bahnverbindung nicht auf der Adolfshöhe wohnen können und die Miethspreise wurden dann auch nicht ihre hentige Sobe haben. — Herr Dr. Dreper bertritt ebenfalls die An-ficht, daß die Billenbewohner teine Ursache haben, fich eine Straßenbahn in ihren Quartieren zu wünschen. wird mit großer Mehrheit der Ausschußantrag angenommen, 6) Reuwahl eines Armenpflegers für das 1. Quar-

tier des 5. Armenbezirfs. Gewählt wird herr Lehrer a. D. Rupheldt, Bhilippsbergftraße 12.

Die fibrigen Gegenftande ber Tagesordnung werden in

die Ausichüffe verwiefen.

Berr Ober-Gefretar Brodmann bat feine Entlaffung aus den ftadtischen Diensten mit Ruhegehalt nachgesucht.

Außerhalb der Tagesordnung fragt herr Seg an, ob es fich bei bem Bunberbau an der Rellerftrage um ein Definitivum handle oder ob noch Aenderungen an demfelben borgenommen werben würden? Herr Baurath Frobenius fennt ben heutigen Buftand des Gebäudes nicht und bermag daher heute die Frage nicht zu beantworten.

Der Bericht der Berkehrs-Deputation betreffend die Bierfiadter Bahn (fiehe Stadtverordnetenbericht in heutiger Phymmer) lautet wie folgt:

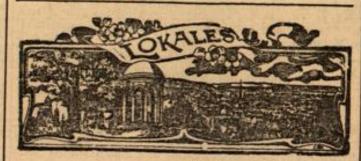
"Auf Grund des beigefügten Planes find wir der Ansicht, bag die von der Regierung vorgeichlagene Linienführung Bierftadter., Frankfurter., Mainger., Rhein-Strafe fich theoretisch zwar ausführen ließe, jedoch im praftischen Betrieb zu erartigen Mißständen Beranlassung geben wird, daß an eine olche Linienführung nicht gedacht werden fann. Wir besveisen besonders darauf, daß bei der allein möglichen eingleiigen Ausführung beim Uebergang aus der Bierstadter- in die Grantfurter-Strafe diefe beiden Strafen von der Strafenoahn völlig gefreugt werden miffen, um eine Kurve von 20 Meter Radius zu erreichen; daß ferner diese Kurve im Gegengefälle liegt, d. h. daß der untere Punkt der Kurve in dem tiefften Punkt der Straße liegt und nach beiden Seiten Steigungen borhanden find. Zweifellos wird der Betrieb nicht nur Bfeifen und Quietschen durch die itarfe Reibung in den windichief liegenden Schienen verursachen, sondern auch zu großen betriebstechnischen Bedenken bezüglich der sehr leicht möglichen Entgleisung Beranlaffung geben. Aehnlich schwierig liegen bie Berhältniffe bei der Einführung von der febr fcunglen Mainger-Straße nach der Rheinstraße. Es wird hier nur unter Preisgabe eines Studes der Promenade und mit bebeutenden Berlegungen der borbandenen Geleife eine Linienführung möglich werden, welche einigermaßen betriebs. technischen Anforderungen Genüge leiftet. Dabei find Rurben bon 16—18 Meter Radius sowie Gleisfreuzungen, welche fogar noch in Rurben liegen, nicht zu umgehen.

Eine fo fompligirte Anlage, die im Betrieb gu großen Ausbesserungen, durch die scharfen Kurben sicherlich zu unliebsamen Geräuschen Berankassung giebt, wird man nur dann ausführen dürfen, wenn ein derartig dringendes Bedürfniß vorliegt, daß alle anderen Rüdfichten gegen die Ausführung surudfreten müßten. Ein foldes Bedürfnig fonnen wir aber nicht anerkennen. Die berichiedenen fonft in Frage fommenben Möglichkeiten der Linienführung Wiesbaden-Bierftadt find folgende: Wiesbaden-Marktplat-Bahnhof-Rhein-Frankfurter-Ring- oder Alwinenstraße nach Bierftadt. Diese Linie, welche sich im Anschluß an die bereits vorhandene Stragenbahn der Guddeutschen Gifenbahn-Gesellichaft bis jum Langenbedplat allerdings ohne besondere technische Schwierigfeiten ausführen ließe, hat jedoch den großen Nachtheil, daß dieselbe finanziell unter keinen Umständen irgendwelche Erfolge erhoffen läßt. Einerfeits hat ja die Gilddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft bereits die Konzession bis Langenbedplat bezw. bis zur Ringstraße und es bliebe der Stadt nur librig, die Stragenbahn durch vollständig verkehrsarme Aeder oder durch die auch wenig Berkehr versprechende Alwinenstraße su führen. Gegen lettere Führung fpricht noch der Grund, daß diefelbe beim St. Joseph-Hofpital vorbeigeführt und die Beleise jedenfalls, wenn fpater die Ringstraße ausgebaut wird, verlegt werden mijfen. Dag ein umfangreicher Ausbau der Ringstraße, derart, daß dort ein erheblicher Berfebr entstehen könnte, in den nächften 10-15 Jahren nicht zu erwarten ift, glauben wir behaupten gu dürfen. Dann halten wir auch eine weitere Belaftung der Rheinstraße vom berkehrsficheren Standpunfte aus für ausgeschloffen; im Gegentheil, es mußte möglichst bald eine Entlastung derselben ins Auge gefaßt werden.

Ganz abgesehen davon wird durch die nur auf Umwegen nach Bierstadt führende Straßenbahn sicherlich ein noch geringerer Berkehr geleitet werden, als wenn man die Linie von Bierstadt in das Berg der Stadt Biesbaden führt. Um einen gang allgemeinen Ueberblid über die pon ber Stadt beim Bau der Linie aufzuwenden Roften gu gewinnen, ift der beiliegende Roftenüberichlag nebit ungefährer Betriebsberechnung aufgestellt worden. Die eingleifig a sg. baute Linie nach Bierstadt wird etwa rund 3,3 Kilometer lang werden. Die Koften derfelben find beim eingleifigen Ausbau und Serftellung von Beichen für 73 Minuten-Berfehr rund 800 000 M (ohne Betriebsmittel). Bei einem durchichnittlichen 15-Minuten-Berfehr mabrend 16 Stunden, fowie bei der Annahme, daß etwa 20 Prozent der Wagen in den Frühund Spätftunden, fowie an Sonntagen mit Anhängewagen fahren, ergiebt sich, daß rund 157 000 Motorwagen-Kilometer, 190 000 Gesammtwagen-Kilometer, d. h. rund 175 000 redusirte Motorwagen-Rilometer geleistet werden fonnen. Unter der Boraussehung, daß — wie in den jehigen Berhandlungen mit der Suddeutschen Gisenbahn-Gesellschaft über den Bau der Dotheimer Linie zu Grunde gelegt — die Guddeutsche Eisenbahn Gefellichaft uns vorläufig Bagen leiht und Betrieb gegen Erstattung ber Gelbitfoften übernimmt, wird ein Motorwagenfilometer rund 363 3 baare Ausgaben verurfachen. Dazu kommt noch für Berginfung und Ab dyreibung des 300 000 M betragenden Anlage-Kapitals etwa 83 3 für einen Bagen-Rilometer, jo daß mindeften 8 45 3 bereinnahmtwerden mußten, um die der Stadt entftebenden Gesammifosten zu deden. Aus dem Jahresbericht der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft geht nun berbor, daß auf der gelben und rothen Linie wohl eine Ginnahme von 45 bis 47 3 für einen Wagenfilometer in ben letten Jahren ergielt worden ift, dagegen ist das Ergebniß der blauen Linie, welche im Jahre 1899-1900 ihren Söchststand mit 47 3 für einen Bagenfilometer erreicht batte, bis jum Jahre 1902-1903 gang allmählich auf 31 3 gefunken, wobei allerdings zu berücksichtigen ift, daß in diesem letten Jahre eine mehrmonatliche Berfehreftorung in der Martiftrage den Berfehr febr beeinflußt bat. Es ift daber faum anzunehmen, daß auf der Bierftadter Linie, welche gweifellos einen berortigen Berfehr wie die blaue Linie nie erreichen wird, die Roften auch nur des Betriebs mit 36g & für einen Bagentilometer in den er. ften Jahren erreicht merden.

Bielmehr wird die Bierstadter Linie erst dann für die Stadt einigermaßen rentabel werden können, wenn durch eine spätere Berbindung mit der Dotheimer Linie gewissermaßen eine neue Querverbindung vom Besten nach dem Osten unserer Stadt geschaffen wird. Diese Querverbindung tit aber nurd ann möglich, wenn die Straßenbahn nach Bierstadt durch Kreuzung der Bilbelmstraße nach der Frankfurterstraße und Bierstadterstraße gesührt wird. Wir glauben daher dem Magistrat unter seinen Umständen empsehlen zu können, einer anderen Liniensührung

ols der mittelst Kreuzung der Wilhelmstraße zuzustimmen und diese nur besürworten zu können in der Hoffnung, daß durch die weitere Entwickelung der Stadt nach mehreren Jahren sich eine einigermaßen angemessen Rentabilität erzielen lassen wird."



Bies baden, 23. April 1904

Hus dem Stadtparlament.

Wieber Banme gefällt. — Ber hat die Schuld? — Rochmals bie Dopheimeruraße. — Belohnte Trene. — Reine Busennabel. — Rach Bierftabt und Dopheim.

Geschehene Dinge laffen fich nicht mehr andern und felbst bas tieffte Bedauern und höftichfte Entschuldigen tonnen eine Thatfache nicht aus der Belt icaffen, sumal, wenn es fich um ein Berftorungswert handelt. Man bat wieder Baume gefällt und gerad: biefe laffen fich fo fonell nicht wieder erfegen. In ber Schugenstraße wurde eine Wegregulirung borgenommen. Dem geraden Strich auf ber Zeichnung flanden brei prächtige Baume im Wege wie man fie weit und breit nicht findet! Die Baume musten fallen. Boswillige Menichen behaupten zwar mit aller Entichiebenbeit, man batte rechts ober links bon ben Bammen ben Weg berlegen tonnen und unfere Lotalfenninis möchte biefe Unficht noch unterftugen, allein man folgte feinem bunflen Drange und ließ die herrlichen Baume von der Bilbfläche verschwinden. Heute will es niemand gewesen fein, ber bie Cache angeordnet bat, wenigftens hat die Diskuffion nicht zweifellos erwiefen, wem die Baume im Wege standen. (Wortlich su nehmen!) Man hatte es mit dem gallen fo eilig, bag man fogar trop ber neulichen Anordnung nicht erft bas Stadtparlament fragte. Db man wohl bachte, die Baume ftanben bann beute noch ? ?? Rach ber gestrigen Stimmung im Stadtparlament bat biefe Annahme febr viel Wahricheinliches für fich. Unangenehm ift es immer, wenn man einen Febler eingestehen muß, sumal wenn er wie in biesem Falle nicht wieder gut zu machen ist; boppelt unangenehm ist aber die Wieberrufung einer aufgestellten Thatsache, die fich nachber als Falfchung erweift. Durch Unvorsichtigfeit eines Beamten war herr Stadtbaurath Frobenius geftern in biefe wenig beneibenswerthe Lage verfest. Es handelte fich hierbei um die Dosheimerftraße. Da bat man befanntlich bas Bilafter verfehrt gelegt. herr Stadtverorbneter Kraft hatte behauptet, bas fei auf 90 Meier Entfernung gescheben, während ber herr Stadtbaurath im guten Glauben an die Gewissenhaftigfeit seiner Beamten, ber barüber Bericht erstattet hatte, bemgegenüber fagte, es fei nur auf 50 Meter gebaut worden. Schlieglich waren es aber boch 90 Meter und ber Berr Stadtbaurath mußte gestern seine Behauptung widerrusen. Doffentlich hat man ber Rafe, welche ber Unterbeamte erhielt, bie ehlenden 40 Meter angesett. Aber wir haben auch noch pflichttreue Beomte und Arbeiter. Diefen gilt nicht ber Ausspruch bes Stadtverordneten Kraft über das Suchen nach Arbeit wo anders, onbern folch verbiente Leute fuchen wir und au erhalten und ihnen burch eine Anerfennung ihr fleißiges Streben gu belohnen. Der paterlandische Frauenverein verleiht ben ftabtischen Arbeitern nach 10-, 15- und 20jähriger Dienstzeit ein Diplom. Stadt wollte ein Nebriges thun und noch ein fleines Geschent bingufügen in Geftalt einer - Busennabel, Darüber ftritten bie Geifter gestern bin und ber. Die einen maren gegen jebe Auszeichnung überhaupt ans pringipiellen Grunden, andere wünschten eine Gratififation in flingenber Munge, noch andere plaibirten für ein Spartaffenbuch, etliche wollten bie Auszeichnung am Rod angebracht miffen, mabrend nur ein Drittel ber Stadtwater mit ber Bufennadel fompbatifirte. Go mußte benn bie Borlage fallen und man tam allmablich au Bunft fünf ber Togesorbnung: Borortbahn nach Bierftabt. Man beichloß fich im Bringip fur bie Durchquerung der Wilhelmstraße auszusprechen und nochmals bei ben Behörden vorftellig nau werben mit ber Bitte um Genehmigung, damit endlich Dotheim und Bierftadt unserem Bergen naer fommen, benn der Ausbau ber einen Linie nach Bierftadt bebingt auch bie Fertigftellung ber anberen Linie nach Dopheim.

Versammlung betr. Gründung eines Verbandes der nassaulichen Bäder und Fremdenorte.

Donnerftag, ben 21. April tagte im Stadtverordnetenfaal bes Rathhaufes auf Einlabung ber naffauischen Sanbelstammern eine Berfaminlung, in der über die Gründung eines Berbandes ber naffauischen Bober und Fre nen waren ein Bertreter ber Rgl. Regierung gu Bienbaben (Reberbandelt murbe terifiegierungsrath bon Lude), zwei Bertreter ber Ctabt Biesbaben Stadtrath Cherfileutnant von Dibtmann und Rumbirefter b. Ebmener), Bertreter ber Baber Ems, Schlangenbab, Soben, Beilbach, bes Rurbaufes Ahmannsbaufen, ber Stabte Biebrich, Rübesheim, St. Goarsbaufen, ber hanbelstammern Dillenburg, Limburg, Wiesbaben, berichiebener argtlicher Bereine, in Biesbaben bes Sausbesigervereins, bes Rurvereins, bes Sotelbesigervereins in Biesbaben ufm. herr Kommergienrath Gebr-Flach, ber Leiter ber Berbandlungen, begrüßte bie Berfammlung im Ramen ber naffanischen Sandeistammern, Berr Stadtrath bon Dibtmann im Ramen ber Stabt. Berr Sanbelsfammerspubifus Dr. M er bot begründete sobann furs in einem einleitenden Referat die Bwedmäßigfeit ber Grundung bes Berbandes und entwarf ein Programm für die Aufgaben besielben, bie vor allem in ber Bflege ber wiffenschaftlich-arstlichen und lit-terarischen Propaganda fur Raffan besteben follen. In anderen Gegenben Deutschlands haben fich bereits Baberverbande gebildet, wie in der Schweig, bas von einem Nep von Berkehrsvereinen überzogen wird, wirfe ein Berband ber Berfehrsbereine. Gelbft in Italien fei man baran gegangen, alle Breife, Staatsmanner, Albgeordnete, Gemeinden, Bereine, hotelbefiger und fonftige Intereffenten in einem großen Berbande gu bereinigen, bem bie Aufgabe gestellt worben fei, ben Busug bon Auslandern nach Italien su erhöhen. Es fei nothwendig, daß man in Naffau gleichfalls alle am Frembenverfehr betheiligten Kreife in einem Berbanbe gu gemeinsamer Arbeit vereinige. In ber allgemeinen Erörterung außerten sich die Redner fast alle warm zustimmend zu bem Gebanten der Gründung des Berbandes, fo u. a. Derr Raltbrenner im Ramen bes Rurvereins und bes Sausbefigerbereins in Biesbaben. herr Regierungerath von Lude in feinem Ramen, herr Dr. Miller be la Fuente-Schlangenbab, herr Ja-brifbefiger Schmibt-Rieberlahnstein. herr Kurbireftor b. Ebmeper außerte fich babin, bag feine Reflame fich glausenb

bewährt habe, wie die steigenben Besuchstiffern von Biesbaben bewiesen. Der wiffenichaftlichen Mitarbeit ber Merate ftfin große Schwierigfeiten entgegen, wie überhaupt ber Thatigfeit bei Berbandes. Diefelbe murbe burch bie Thatigfeit ber Konfurren. vereine tompenfirt werben. Er wolle aber mitmachen. Die ob genannten herren traten biefen Ausführungen entgegen. Die Bersammlung erklärte sich bann auch nach einem furgen hinmel bes herrn Schmidt-Rieberlagnftein barauf, daß es fich bei Grun. bung des Berbandes fich nicht nur um eine Biesbabener Cade bandele, sondern um eine Sache, die gang Raffan angebe, und bei ber man auch auf bie Dittarbeit bon Wiesbaden wohl red nen burfe, ein frimmig mit ber Grunbung eines Berbandis einverstanden. Gerner wird nach einer eingehender Besprechung an ber fich bie herren Sille-Limburg, Burgermeifter Bus, Soben, Dr. Duller be la Fruente, Schmibt-Rieberlain ftein, ufto. betheiligten, auf Antrag bes herrn Sille beichloffen, ben Berband nicht blos auf die naffauischen Baber und Fremben orte am Rhein, fonbern auch auf bie an ber Lahn und Dill and subehnen. In ben weiteren Berhandlungen wurde bann ein borgelegter Capungsentwurf für ben Berband eingebend befprocen, Bon verschiebenen Seiten wurden Abanderungsvorschlage fo bon ben herren Dr. Müller-be la Fruente, b. Ebmeber ufw. gema Außerbem wurde die Sobe ber bon den einzelnen Berbanbomis gliebern aufgubringenden Mittel und beren Bermenbung im Unjolug an Anfragen ber herren Otto Sturm-Rübesheim und Burgermeister Schilling St. Goarshausen besprochen. Bon einer Einzelberathung bes Satungsentwurfs wurde abgefeben und bamit ein Arbeitsausschuß betraut. Der Berr Aurbireftor bon Wiesbaden lehnte trop wieberholten Ersuchens bon auswörtigen Bertretern und bes Bertreters bes Magiftrats bon Wiesbaben, ber sich burchaus zustimmend und hoffnungsvoll in Beste auf die Bilbung bes Berbandes außerte, es wegen Arbeitsub baufung und weil er boch nicht mit gangem Bergen bei ber Cade fei entichieben ab, in biefen Urbeitsausichus eingutreten. In ben Arbeitsausichuf wurden fobann gewählt die noch zu benennenden Bertreter ber Stadt Biesbaben, ber Sanbelstammer Biesbaben, ber Stabte Ems, Lg. Swalbach, Soben, Rübesbeim. Rach 24 ftundiger Dauer murben die Berhandlungen um 5 Uhr von Berm Kommerzienrath Febr-Flach gefchloffen, indem er die hoffnung ausbrudte, daß bie in der Berfammlung allgemein zu Tage go tretenen Gefühle ber Bufammengeborigfeit ber naffauifden Baber und Frembenorte bem Berbanbe eine fegensreiche Thatigfeit in

* Bum Raiferbefuch am 1. Mai. Db die Raiferin ben Raifer auf feiner Reife nach Mains begietten wird, ift offigiell noch immer nicht befannt gegeben. Der Befuch in Maing wird fich folgenbermagen abspielen: Um 12 Uhr Mittags trifft ber Conbergus mit ben Fürftlichkeiten und bem Gefolge auf ber Mainger Brude ein, wo der Raiser die aufgestellte Ehrenfompagnie abschreitet und dann den Parademarich abnimmt. Darauf wird Eisenbahnmint fter Bubbe eine Uniprache balten, auf bie ber Raifer mabriceinlich erwibert. Gine Besichtigung ber Brude wird fich anschliegen, mabrend beren fich bie fonftigen gelabenen Seftgafte jum Dampfer Barbaroffa" begeben. Die Fürstlichkeiten besteigen barauf mit ihrem Gefolge ben Dompfer "Elfa" und bie Jestfahrt ben Aben aufwärts beginnt. Gie wird bis etwa gum Mainger Binterbafen geben, wo die Schiffe wenden und bann gurud bis Biebrich fubren. Die auf ben Dampier "Barbaroffa" gelabenen Damen fahren mit biefem Schiff um halb 12 Uhr Bormittags von ber Landestelle ber Koln-Duffelborfer Gefellichaft nach ber neuen Brude, bleiben aber mahrend bes Geftaftes auf bem Schiff. Die gelabenen herren fahren vom Bahnfteig 1 bes Sauptbahnhofes ebenfalls um balb 12 Uhr Bormittogs mit einem Conbergug gur Brude, wo bie Aufstellung nach genauen Blanen erfolgt. Die Geftichiffe fehren von Biebrich nach ber Gestfahrt um balb 2 Uhr gurud. Rachmittags 3 Uhr ift ein Gefteffen fin Gutenbergtafino gu Maing. Die flabtede Bemvaltung veranftaltet Rachmittags und Abende in bet Stadthalle große Militärkonzerte der Kapelle des 117. Inf. Regts. Das Radmittagetongert findet bei gunftiger Bitterung im Garten ftatt. Rach bem "Rh. R." ift es bestimmt, bag bie Raiferin ben Raifer begleitet. Der Raifer wird etwa um 132 Uhr in Biesbaben eintreffen, Die Raiferin burfte ihn bier erwarren. Um 3 Uhr ift Frühftudstafel im Schloß. Bejuch der Borftellung im Rgl. Theater, etwa 91/2 Uhr, Abends, erfolgt die Abreife nach Botsbam,

Bum Grantfurfer Ranbmorb melbet ber "Br. G.-A.": Raddem die Untersuchung gegen die beiden Raubmörder nunmehr ab geichloffen ift, find wir in ber Lage, mitzutheilen, welche Darftellung Groß gegenüber ben Aussagen bes Stafforft von feiner eigenen Antheilnahme an ber Morbthat gibt. Stafforft bleibt bei seinem Geständnis, aus welchem als fpringender Bunft nochmals bervorgehoben fei, daß er nur einen einzigen Schlag gegin Lichtenstein geführt haben will und ber eigentliche Mord und aus ber Raub von Groß begangen worben fein foll. Groß bat bem egegnüber im Banje ber Unterfuchung bis jest folgende Darftellung bes hergange gegeben: Er fenne ben Stafforft bon früher her und fei mit ihm hier mehrfach gufanumengetroffen. Dabei babe ihm Stafforft immer geflagt, er habe fein Gelb und es muffe rigend eiwas unternommen werben, bamit fie zu Gelb tomen. Darauf habe er, Groß, bem Stafforst verrathen, daß man bei Lichtenftein in ber Mittagsftunde etwas machen fonne, gu biefer Beit fei bort niemand im Geschäft. Er verwahrt fich aber bogegen, daß er baran gebacht batte, Blut gu vergiegen. Er babe nur an einen Diebstahl, vielleicht an einen Einbruch gebacht. Stafforst babe ben Blan sofort aufgegriffen und habe Groß gebeten, bag er ihm bagu seinen Revolver leiben folle. Das bebe er auch gethan, nachbem ihm Stafforst versichert batte, bag er bie Baffe "nur jum Erichreden" benuben wolle. Zweimal feien fie bann erfolglos bei Lichtenftein geweien. Das eine Dal, als Bid-tenftein am Klavier etwas vorspielte, babe Stafforst eine Dit mit geriebenem Tabat bervorgezogen, bie er bem Lichtenstein ins Beficht ichutten wollte. Es fei aber bamale nicht bagu gelommen. Beim britten Befuche babe er, Groß, bei Stafforft auf einmal einen Gewichtstein gefeben und auf die Frage, was er bamit wolle, habe Stafforft erwidert "Ach, nur wenn jemand fommt, baß ich etwas in ber Danb babe, um es ihm an ben Ropf su werfen!" Als er bann om Morbtoge mit Stafforst bas Dans Lichtenfteins betreten habe, fei er junachft auf ber Treppe ge blieben und erft in ben Laben eingetreten, als er bon bort Gefchret gebort habe. Er fab Lichtenftein bereits am Boben liegen und habe nun bemerft, bag Stafforft im Begriff gewesen fei, ibn ganglich umgubringen. Er habe fich nicht weiter barum gefin mert, auch nicht barum, was Stafforft fobann im Bureau Lid tenfteins gemacht habe. Als fie auf die Strafe tamen, habe ibm Stafforft 400 A. als Schweigegelb gegeben. Weiter habe er mit ber Sache nichts su thun. — Das ift bie Darftellung, welche fich ber Berbrecher im Gefangniß surechtgelegt bat, um womöglich auf Roften feines Genoffen feinen Roof gu retten. Db ibm bos allerbings gelingen wird, tann febr bezweifelt werben; hoffen lich gelingt es noch, ben Morber gu einem offenen Geftanbnif ju bewegen, wenn er erft fiebt, bag alle feine Bintelguge vergeb lich find. Rachbem er bie Theilnahme an ber That gugeftanben hat, wird er bem verbienten Schidfal ohnebies nicht mehr ent

graph termy fleiner hofyeb geht, meine Borifa ihrer her S bei S nomm alle

> Uhr 9 Guder

Slotte Donne

deri bente bie

gefui perie

tens Gco

murd

den g

befon ftellt,

Samita für mo fept. sognon langt o richstra ter, ve

nolog u ung be gestellt ichreibt nen Ge bilbung ichaften, ju wert chen, Bruchtlichen ich vroben.

Gafinosorussische Grussischen Grussische

Derr S

Rougert

mern: Coque i Coque i Coque i Coderzo ferr P Crinbe (Control in Control in Co

ort bie n bort mation "Rid ubs "tid ubs "tid inte (ii pritigite reichte don ie

tins & sied a si

Jonnen June Son Maiter Leibaber cit bes

oben Die

nineis

Brim

Gage

Ted.

Stdnp. chung us.

ight.

moen.

OH5.

Mn.

Bon

efter

Ste8

ben

nben

21/2

ette

gnur

t in

ailer

ein.

III I

Mr. 96.

Gerichtsichreiberamt find Seitens bes Dberlandesgerichts-Profienten sugelaffen und ben beigefetten Umtsgerichten übermiefen bie herren Thoermer-Ufingen, Stein-Königstein, Raifer-Ruftat-en Rellner-Langenichwalbach, Daniel-Rübesheim, Michel- St. Goarsbanfen und Rempin-Langenidmalbach.

. Wiesbaden-Dogheim, Unfer +Correspondent Greibt uns aus Dotheim, 21. April: Bei ber beute ftattgefundenen landespolizeilichen Abnahme ber perlegten Theilstrede Biesbaden-Dotheim, an welcher feitens der biefigen Gemeinde der herr Burgermeifter und die Schöffen Krieger und Gr. Mug. Wintermeper II theilnahmen, murden bon den genannten herren mehrere Berbefferungen in den Wegeberhaltniffen angestrebt und auch durchgesett. Ins. besondere foll der Bahnübergang breiter und chaussirt bergefestit, fotvie der durch die Bahnlinie überfliffig gewordene teldweg in der "Atiggewann" längs der Eisenbahn angekauft und bergeftellt werden.

f. Die Station Curve erhielt mit bem neuen Sahrplan einen nachs von etwa 50 Bersonenzügen, außer ben abzusertigenben Getersligen. Die Dienstraume ber Station, ebenjo bie Telegrapben- und Telephon-Ginrichtungen haben beshalb eine Ermeiung erfahren muffen; tropbem werben auch die Tage biefer fieinen Station gegablt fein, ba bie Erbanung eines neuen Babn-

beigebaubes geplant ift.

Merstebersammlung. Wie aus bem Anzeigentheil berbor-mit, findet beute Camftag Abend im Friedrichshof eine allgeeine Mersteversammlung ftatt. Ginberufen ift biefelbe bom Borftand bes Berbandes ber Merste Deutschlands gur Wahrung ber wirthicaftlichen Intereffen. Die Berfammlung ift von gro-Bichtigleit und verfpricht augerit intereffant gu merben, gu-I ber als guter Rebner befannte Generalfefretar bes Berbanbet herr Dr. Ruhn 8-Leipzig bie Sauptrebe bes Abenbe übernommen bat. Micht nur die Mitglieber bes Berbanbes, fonbern alle Merste find willfommen.

• Spielplan bes Refibengtheaters. Sonntag, 24. April, 31/2 Uhr Nachm.: "Der Compagnon". — Abends 7 Uhr: "Comtesse - Montag, 25. "Die Liebesichaufel". - Dienstag, 26. "Motten-Manover". — Mittwoch, 27. "Maria Therefia". — Tonnerstag, 28. "Bapfenstreich". — Freitag, 29. "Comtesse Guderl". — Samstag, 30. "Der blinde Passagier". — Sonntag, 1. Mai: "Flotten-Manover".

. Refibengiheater. Bie bereits mitgetheilt, finbet bente, Camftag bie erfte Aufführung von Comteffe Guderl ftatt. Auch ir morgen, Sonntag Abend, ift basielbe auf ben Spielplan geest. Sonntag Rachmittag geht zu balben Breisen "Der Com-pagnon" von Ab. L'Arronge in Scene. Rach längerer Baufe geangt am Montag "Die Liebesichantel" gur Aufführung.

Bortrag. Dienftag Abend 81/4 Uhr finbet im Cafino, Friedridftrefe ein öffentlicher Bortrag über Ropfbilbung und Charafter, verbunden mit Experimenten, ftatt. Referent ift der Bore-nalog und Bincholog M. B. Ullrich, welcher fich die Berbreitung ber pipcho-physiognomischen Phrenologie gur Lebensaufgabe stellt bat. An ber Dand von 30 Zeichnungen und Bortrats be-treibt ber als Fachmann bestens befannte Redner die verschiebeum Gehirngruppen (Appfftellen) und weift nach, auf welche Ropfnibung man befonders zu achten hat, um gute oder ichlechte Eigenhaften, sowie die Begabungen berauszufinden. Doppelt interessant serben verspricht ber Bortrag burch die Beurtheilung gabireier herren und Damen in Bezug auf Charafter, Mängel, Schmäm, Borguge, Talente (Berufsrichtung), Gebanten- und Gefühlsnichtung, Willensbestrebungen ufw. Bur besseren Rachprüfung wanicht ber Bortragende namentlich an bekannten Bersonlicheiten bie Richtigfeit und Bwedmagigfeit feiner Lebre gu er-

Ronzert. Das Progromm bes am Montag, 25. April, im Cafinofool frattfinbenben Bolfithatigleitstongerts gu Gunften bes Billden Rothen Arenges, bei welchem Grau Beffler-Burdarb, berr Rammerjänger Ralifch, herr Brof. Mannftaebt und herr tongermeifter Brudner mitwirfen enthalt u. A. folgenbe Rumem: Conate Debur für Gello und Bftl. von Rubinftein, Le ogre b. Saint-Soens, La Enipuanfaine b. Gabriel Marie, Scherzo b. von Coens, Soloftude von Hern Brudner gespielt. Derr Brof. Mannftaebt fpielt: Chant elegiaque b. Tichaifowsft, inde Cour Barcarole und Magurfa v. Rubinftein. Frau Leff. er-Burdard fingt folgenbe 4 Lieber: Tranme v. Wagner, Du eine Ceele, Du mein Berg b. Commann, Bringeffin p. Sin-58 und Grublingegeit von Beder und herr Rammerfanger Rawird vortragen: Frühlingslied v. Weiß, Stille Thranen v. rmann, Mit einer Wafferlilie v. Grieg und Murmelndes Buitden bon Benfen.

Fußballsport. Das am Sonntag, 17. April ausgesochtene Betilpiel swischen der 1. Mannschaft des "Mombacher Jußball-linds" und der gleichen Mannschaft des Wiesbadener Jußballubs "Liders" endete mit 8:0 Goal zu Gunften bes Lepteren. Stand bei Half-time 4:0.) — Kommenden Sonntag, 24. April, Etn bie 1. Mannschaft bes W. F.-Cl. "Liders" nach Bingen, in bort gegen die 1. Mannschaft bes Binger Fußball-Clubs "Intrachonal" zu spielen, während die 2. Mannschaft bes W. F.-Riders gegen die 1. Mannichaft bes Kemptener Fußballabs "Germania" in Rempten ein Wettspiel auszutragen ge-iaft (Absahrt 12,40 Uhr Rheinbahnhof.)

Die Biesbabener Grubjahrefaifon bat unter ben bentbar en Aussichten begonnen. Die Frembenlifte vom 17. April reichte bereits eine Frembenfrequenggiffer von 28,980 Berfonen, don feit Anfang April weilten ber Ronig ber Belgier, fowie dag Friedrich Seinrich von Breugen bis vor furzem langere at hier gur Kur. Renerdings find unter anderen bochsteben-Berionlichkeiten hier eingetroffen ber Derzog von Sachjen-Co-ng-Botha, die Derzogin von Alband, Erbgrößberzog Abolf nebrich von Medlenburg-Strelit, Jürst Deinrich 14. von Renß. Sting Dermann zu Stolberg-Strelitz, Hürst Heinrich 14. von Reutz.
Being Dermann zu Stolberg-Wermigerobe, Prinzessin Elisabeth
Wied, rinz Otto Heinrich zu Schaumburg-Lippe, Fürst Banatinähn, Fürst Obolonsky, Grösin Mutter Marie zu Erbachden, Finanzminister Dr. Harte der Ellenburg auß dem
kusze, Generalleutnant z. D. von Rabe; Generalleutnant von
kusze, Kommandeur der 16. Division in Trier; Excellens don
karns, Edef des Fivissabinetts des Kaisers, Oberpräsident von
kuszem, General der Insanterie z. D. von Derenthall auß
kanar; Generalleutnant von Mindwig auß Dresden und Genar; Generalleutnant von Mindwip aus Dresben und Gemajor von Bagensth aus Strafburg i. Elf. Die Kurkonzerunden schon am 12. April im Freien statt, da außerordentlich Frühlingswetter bier herricht, welches der Begetation so tonen konnen atten tommt, daß unsere reizende Gartenstadt schon jest im ier- und Blüthenschmud bes rheinischen Frühlings zu prangen

Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Geschwister Meyer, ime Sanbelsgesellichaft zu Wiesbaden. Bersönlich battende Geschafter sind Fräulein Henriette und Jeanette Meyer, beide du Biesbaden. Die Gesellschaft hat am 2. Mai 1891 bezonnen. In Grückrichshof sindet morgen, Sonntog, Vormittags 11½ Uhr Frühlschoppensonzert statt.

* Der Dilettantenberein Urania beranftaltet am Contag, 1. Mai, Abends 8 Uhr, ein großes Frühlings-Rachtfest, bestehend in Theateraufführungen, Rongert mit Gefangsvortragen und andliegenbem Ball. Das Arrangement liegt in ben Sanben ber Frauen und Jungfrauen bes Bereins und werben biefelben alles aufbieten, um biefes Geft bochft glangvoll gu geftalten. Die Beranstaltung findet bei Bier statt und swar in bem außerst effekt-boll bekorirten berrlichen Kaisersaal, Dobheimerstraße 15.

D. Wegen ichweren Diebftable batte fich geftern die 21 jährige Dienstmagd Maria Stähler aus Wiesbaden bor der Mainger Straffammer zu berantworten. Begen desfelben Bergehens ist fie ichon mehrmals bestraft worden. Die Angeflagte befand fich im Februar 1903 in Diensten eines Mainzer Kaufmanns. Nachdem fie eines Tages fortgeschickt wurde, um Eintaufe ju beforgen, fam fie nicht mehr gurud. Als die Dienstherrin einige Stunden nach dem Berschwinden der Angeflagten eine Rechnung bezahlen wollte, machte fie die unliebsame Entdedung, daß die Kommode mit einem falschen Schlüffel geöffnet und daraus 140 Mart gestoblen maren. Der Berdacht lenfte sich sofort auf die Angeklagte und wurde noch wefentlich verftartt, als fich berausftellte, daß die Stahler unter falichem Ramen in Stellung geftanden hatte. Einige Monate später führte die Angeklagte weitere schwere Diebftable in Frankfurt, Darmftadt und Biesbaben aus. In Frankfurt wurde fie inzwischen zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Gestern erhielt sie wegen des Mainzer Diebstahls 10 Monate Gefängniß. Bon Maing fommt die Angeflagte nach bier und Darmftadt gur Aburtheilung.

3. Gin frecher Diebstahl murbe beute Morgen gegen 10 Uhr in dem Hausflur des Borichusgebandes in der Mauritusitrake ausgeführt. Erob bes großen Berfehrs, ber um biefe berrichte, wurde von einem Unbefannten ein bort befindliches Sabrrad geftohlen. Dasfelbe ift noch siemlich gut erhalten, bat dwarzen Rahmenbau, idwarze Gelgen und eine nach oben gebogene Lenkstange. Die Marke bes Rabes ift "Bhanom", Bon

bem Diebe fehlt jebe Gpur. 5. Berhaftung. Geftern Abend wurde ein arbeitslofer Menich verhaftet, ber Togs guvor in einer Logistvirthichaft in ber Marf-ftrage einem Schlaftollegen einen tompletten Angug geftoblen

batte.

3. Der Polizeibericht melbet: Bor etwa 14 Tagen wurde aus ber Thoriahrt bes Hauses Luisenplath 7, Ede ber Meinstraße, eine Holzstifte in ber Größe von $70{\times}40{\times}40$ cm. gestohlen. Dieselbe war mit den Buchstaben H. L. bezeichnet und enthielt Notizbücher, Schreibblocks, 50 Stüd Ansichtsbilder von Wiesbaden, 1 Dugend Portemonnaies ufm. - Aus einer Bagenremife bes Saufes Biebricherftrage 47 wurde eine gelbe Bferbebede mit rothen Streifen gezeichnet 3. B. und verschiebene Bafcheftude

f. Unfall. Der Cobn einer Biebricher Landwirthin, welcher 8. bei ber Gelb-Artillerie gu Biesbaben feiner Militarpflicht genügt, murbe geftern Bormittag von einem Offizierspferd bermaßen in die Magengegend getreten, bag er bewußtlos bom Blat getragen werben mußte. Das Befinden des Bedauernswerthen foll zu ernsten Besorgnissen Beranlassung geben.



Abonnent B. hier. Der Raffenbote war nur verpflichtet, Gie in Ihrer alten Bohnung aufzusuchen. Stellen Sie feft, mas der Raffenbote als Grund des Protestes auf der Protesturfunde

Mehrere Abonnenten. Die Rriegstarte von Oftafien ift ber-

griffen. Die neue Senbung erfolgt innerhalb 8 Tagen. Eine Abonnentin. Wenn Sie 26 Wochen lang Krankenunterftugung erhalten haben, fonnen Gie feine Ansprüche mehr an die Rranfentaffe ftellen. Um fpater wieber Rrantengelb begieben gu fonnen, mußten Gie fich gefund melben und wieber Rrantenbeis trage bezahlen. Gie hatten bann nach einige Wochen wieber Unpruch auf Kronfen-Unterstützung, aber nur für 13 Wochen innerbalb eines Jahres.



Rom, 23. April. Raifer Bilbelm, der geftern in Gallipoli an Bord der "Hohenzollern" verblieb, gedenst heute nach Bari weiter zu fahren.

Frankfurt a. M., 23. April. Geftern Abend 6 Uhr überfiel der 16jährige Buchdruder Wilhelm Träger im Baumweg eine altere Dame, die Chefrau Johanna Stern, und beraubte sie mit Gewalt ihres Handtäschens, welches eine größere Gelbjumme enthielt, und ihrer Uhr. Der Thater wurde verhaftet.

Marfeille, 23. April. Rachdem einige Offigiere ber Sandelsmarine bon ihren Schiffen entlaffen worden waren auf Befehl einer Beschwerde des Syndifats der in die Geedienftrolle eingetragenen Geeleute bin, beichlof die Bereinigung der Kapitane der Handelsmarine folange in den Aus. ftand gu treten, bis ihre Rameraden wieder in ihre Stellungen eingesett worden find. Der Aufftand in Uruguah.

London, 23. April. Giner Meldung ber "Times" aus Montevideo gufolge fteht General Sarabia gegenwärtig füd-

lich vom Rio Regro. Die Aufftandischen murden bei dem Berfuche, die Stadt Artigas ju nehmen, gefchlagen. Der rullifch-japanische Krieg.

Mailand, 25. April. Rach einer Drahtung des Kriegsberichterstatters des "Corriere della Sera" in Tofio find bisher 5 japanische Divisionen, zusammen 100 000 Mann in Rorea gelandet. Gegenwärtig find in den füdlichen japaniichen Safenpläten 76 Transportichiffe verfammelt, die 60 000 Mann an Bord haben, welche bestimmt find, in Liaotung gelandet zu werden, um Port Arthur anzugreifen. Die Mobilifirung von weiteren 100 000 Mann ift angeordnet.

London, 23. April. Bon autoritativer Geite wird ber Central Rems" berichtet, König Eduard hatte mahrend feiner Anwesenheit in Kopenhagen eine lange Unterredung mit dem dortigen ruffischen Gefandten über die Möglichkeit einer Friedensbermittelung gehabt. Nach seiner Rückfehr nach London berief der König den ruffischen Botichafter und wiederholte ihm gegenüber seinen Borschlag. Der Botschafter erwiderte, daß gegenwärtig eine Bermittelung nicht erwünfcht fei, Der König sei entschlossen, an den garen persönlich zu appel-

London, 23. April. "Daily Telegraph" verfichert, daß mehrere japanische Kriegsschiffe, welche sich bei Wei-hai-wei befinden, berichiedene Dampferangehalten haben, welche den Safen anlaufen wollten. "Daily Chronicle" beftätigt das Gerücht aus Söul, wonach am Jalufluß ein bedeutendes Gefecht stattgefunden habe.

Tofio, 23. April. Die Ruffen haben die in der Mitte des Jalu belegene Infel Huihang befestigt und auch im Fluß

Dinen gelegt.

Petereburg, 23. April. Das Gerücht, bag am Jalu ein blutiges Gefecht stattgefunden habe, nimmt immer beftimmtere Formen an. Es beift jest, bei diesem Rampfe feien 1500 Jahaner außer Gefecht gesetzt worden. Im Generalftab erflärt man, die Rachricht fei noch nicht bestätigt. Man glaubt, daß es sich nicht um ein einzelnes Gefecht, sondern um eine Reihe von Borposten-Scharmützeln handelt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Td. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tannustic, 4.

Aneipp's Blutreinigungs-Thee aus neuen Deilteautern Gigenschaften wegen in feiner Familie fehlen. Stets echt zu baben Rneipp-Band, 59 Rheinftrage 59. Telefon 3240, 5481

Waldhäuschen © schönster Ausflugspunkt. 1826

Opernglafer, in jeder Breislage, Optifche Linkalt C. Hohn Opernglafer, (Inb. C. Krieger), Langgaffe 5. 9482

Gemeinsame Ort Straufentaffe Wiesbaden. Büreau: Buijenftrage 22.

Wiesbaden. Virean: Buijenstraße 22.

Rasendofftraße 3. Dr. Altbauffe, Marktitraße 9. Dr. Baum, Babnbofftraße 3. Dr. Bromfer, Janggasse 19. Dr. Delius, Gismardeing 41. Dr. Fischer, Abolfsallee 49. Dr. Seß, Kirchgasse 29. Dr. Debmann, Kirchgasse 38. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Reller, Abeinstraße 38. Dr. Roch, Luisendia 7. Dr. Mäller, Rheinstraße 30. Dr Brüffian. Tannuskraße 49. Dr. Schraber, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Faulbrunn nftr. 1, Dr. Wacher, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Faulbrunn nftr. 1, Dr. Wacher, Stiftstraße 38, sur Frauenfrassein und Geburtshillse, — Dr. Fr. Knauer Rheinstraße 15, sur Angenleiden, — Dr. Gr. Knauer Rheinstraße 15, sur Angenleiden, — Dr. Gr. Knauer, Rheinstraße 39, sur Pauls und Geschurishillse, — Dr. Ki der, Abelheidstr. 26, für Hale. Rasen und Obrenleiden, — Dr. Ki der, Abelheidstr. 26, für Hale. Rasen und Obrenleiden, — Dr. Ki der, Abelheidstr. 26, für Hale. Rasen und Obrenleiden, — Dr. Ki der, Abelheidstr. 26, für Hale. Rasen und Obrenleiden, — Dr. Ki der, Abelheidstr. 26, für Gale. Rasen und Obrenleiden, — Dr. Ki der, Abelheidstr. 26, für Gale. Kasen und Obrenleiden, — Dr. Ki der, Abelheidstraße 3, Dr. Halenstraße 6, sur d, Ricclasstr. 12, Er. Landow, große Burgftraße 16, sur die er, Wüssellenstraße 4, Dr. Rosser, Wischellstraße 5, sur dirergische Krantzeiten. Außerdem für Bahnbehandlung: Denissen: Dein dirergische Pausstraße 29, Wolf, Maller, gr. Burgftr. 15, Sch mid t, Friedrichstraße 29, Wolf, Maller, gr. Burgftr. 15, Sch mid t, Friedrichstraße 29, Wolf, Maller, gr. Burgftr. 15, Sch mid t, Briedrichstraße 29, Wolf, Maller, gr. Burgftr. 15, Sch mid t, Briedrichstraße 29, Wolf, Maller, Gr. Burgftraße 35, Wassensen Franklikunger. T. Wather, gr. Burgftr. 13. Sch weit backer, Schwalbackerstraße 36, Wassensen Franklikunger. Rastiftraße 14, Ocularium, G. m. d. D. Webergasse 9, Für Bandagen re.: M. Stoß, Tannuskraße 2, und Gebrüber säm mill her Apatheren hier. Serbandsosse sürch auf dem Rassensen erhältlich. bem Raffenbureau erhaltlich.

Empfehlenswerthe Husllugspunkte etc. Reftaurant Balbinft, Blatterftrage. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Cafe-Reftaurant Schutenhaus, Unter ben Gichen, Baul John. Commerfriiche Walbed, Marftrage. Reftaurant Rioftermable, por Clarenthal. Wijdjancht-Anftalt bei Biesbaben. Reftaurant Balbhauschen. Reftaurant und Gaaiban "Burggraf", Balbftrage. Reftaurant Gronenburg. . Bierftabter Geffenfeller. "Bahnhols", Reftaurant und Benfion. Bartihurm Bierftabter Sobe. Alte Abolfshöhe bei Biebrich. Sotel-Reftaurant jur "Reuen Abolishofe" bei Biebrich. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. Bilbelmebabe bei Connenberg. Raffauer Sof, Connenberg. Reftaurant Raifer Abolf, Connenberg. Stidelmuble gwifchen Connenberg und Rambad. Bur Subertushutte, Golbfteinthal. Reftaurant Rellerstopf. Gafthans gur Burg Franenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Maing. Sotel Schwan, mit altbeutider Beinftube, Maing. Bafthaus jum Abier, Bierftabt. Caalban jur Rofe, Bierftabt. Gafthaus gur Rrone, Dogbeim. Gafthaus zum Taunus, Rambach. Reftaurant Walbluft, Rambach. i Sommeririchen, Eurorte efe

Rurhaus Riebrichthal, b. Eltville. Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfriche Sambach i. T., Station Dahn-Beber "Balbfrieben", Michelbach b. Bab Schwalbach. Benfion Scheiberthal, Rettenbach (Naffau). Billa Lahufels, Beilburg a. b. L. Restaurant Bablust, Station Saalburg. Cronberg a. Taunus, hotel und Restaur. Schübenhof.

Bielefeld. Hotel zur Post

altrenommiert. Haus, speziell für die Herren Kaufleute Elektr. Licht - Zentralheizung.

Logis mit garn. Frühstück M. 2.80. Neuer Inhaber seit 1. April Alfred Clauss, langj. Oberk. im Weidenhof, Köln.



Shaufpiele.

Frau Dobriner.

Mr. 96.

Countag, ben 24. April 1904.

Bei aufgebobenem Abonnement. Lannhäufer

und der Sangerkrieg auf Martburg.

Große romantifde Oper in 3 Alten von Richard Bagner. Mufifalifche Leitung: herr Ronigl, Kavellmeifter Prof. Mannftaebt. Regie: herr Dornewaß. Bermann, Landgraf von Thuringen err Dberftoetter. herr Rallid.

Cannhaufer, Bolfram von Efdenbad, herr Wintel Ritter Balther bon ber Bogelmeibe herr Riarmüller und Biterolf herr Engelmann. Sanger . Beinrich ber Schreiber herr Breut. Reimar von Bweter, Elifabeth, Richte bes Landgrafen . Difffer. Regler. Ein junger Birte . Stroggi. Stroggi. Bri. Corbes. Coelfmaben. Frau Baumann.

Thuringifde Ritter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere und jungere Bilger, Girenen, Rajaben, Bachantinnen. und jüngere Pilgee, Sirenen, Rajaben, Bachantinnen. Ort der handlung im 1. Aft: Das Innere des hörfele (Benus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau holda (Benus) hof hielt; bann Thal am Fuße der Wartburg. Jm 2. Aft: Dee Wartburg Jm 3. Aft: Thal am Fuße der Wartburg.

Beit: Anfang des 18. Jahrhunderts.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen Rach dem 1. u. 2. Afte findet eine Pause von 10 Minuten statt, Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Pecise. — Ende nach 10% Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Countag, ben 24. Abeil 1904. Rachmittags 1/34 Uhr. Bum 6. Male: Salbe Breife. Salbe Breife.

Der Compagnon. Buftfpiel in 4 Mitten von Mbolph B'Mrronge. Regie: Albuin Unger.

Guffan Schulte Muguft Bog, Fabrifant Mathilbe, feine Frau . Abele, beren Tochter . Cofie Schent. Claire Albrecht. Decar Schumann Reinhold Sager. Bernhard Bog. Rangleirath Georg Rüder. Gife Tenfchert. Fanny, Bettu, Cacilie, beffen Tochter hermine Badmann Sibulla Rieger. Ferbinanb Wintler Rutolf Bartot. Bittme Berche Clara Rraufe. Louife, beren Tochter Elfe Doormann. Marie, Dienftmabden bei Muguft Bog Rathe Eriboly. Friedrich, Sausbiener , Theo Dort. Tante Roper Minna Mgte. holbing, Brediger Gleichenberg, Buchbalter Gemmelmann, Raffierer hermann Rung. Friedr. Roppmann. Arthur Roberte. Billi Dittmann. Dochzeitegafte Mrthur Rhobe. Griebrich Degener,

Lobnbiener. - Arbeiteleute. Rad bem 2. Atte finbet eine grofere Baufe fatt. Raffenoffnung 3 Uhr. — Anfang 3 1/, libr. — Enbe nach 51/, libr.

Abenbs 7 Uhr. Abonnements-Billets gultig. 214. Mbonnements.Borftellung. Sonntag, den 24. April 1904.

Comteffe Gutterl.

Buffpiel in 8 Miten von Frang v. Schontban und Frang Roppel-Gufelb. Regie : Georg Ruder.

Georg Ruder,

Sofie Echent. Gife Tenichert.

Rubolf Bartat.

Sans Bilbeling.

Mrthur Rhobe.

hermann Rung.

hermine Bachmann

Margarethe Fren. Buftav Schulte.

Mlois bon Mitterfteig, t. t. Dofrath Clementine, feine Frau Gilli, beiber Tochter Grafin Bermance Trachau . Beneral Sumaticheff porft von Reuboff, fein Reffe Leopold von Mitterfleig, Babe Rommiffar Rofa, Rammerjungfer ber Grafin Bengel, Diener beim Bofrath Baumann

Ort ber Sanblung: Rarisbad. - Beit: 1818. Rad bem 1. u. 2. Afte findet eine langere Baufe flatt, Aufang 7 Uhr. — Gube nach 9 Uhr.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens

Sonntag, den 24. April: 2 Monstre-Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr kleine Preise. Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise. Einstimmiges Urteil des Publikums und der Presse.

April-Programm nur Schlager u. Attraktionen.

Jeden Abend kolossaler Lacherfolg.

Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster
Humorist. Im Reiche der Syrenen. Grand-Ballet in

3 Abteilungen. Pawel Compagnie. Grosse AusstattungsPantomine The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem
urkomischen Stierkampf. Mary Werder. Deutschlands
beste Vortrags-Soubrette, sowie das übrige aus 8 Attraktionen
bestehende Programm. bestebende Programm.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Anfang 8 Uhr.

Im Haupt-Restaurant: Tiglich Abenda 8 Uhr sowie
Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der
ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres
Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei. 9128

Montag, den 25. April, Abends 7% Uhr, im gr. Casinosaale, Friedrichstr. 22:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten des russischen rothen Kreuzes, unter dem Protektorate Ihrer Exellenz der Frau Feldmarschall von Gousko.

Mitwirkende: Fran Leffler-Burkard, Kgl. Opernsängerin, Herr Paul Kalisch, Kgl. Kammer-sänger, Herr Prof. Franz Mannstädt, Kgl. Kapellm,

Herr Oscar Brückner, Kgl. Concertmeister.

Eintrittskarten: l. numer, Siz 5 M., 2. numer.

Sitz 8 M., unnumer. Platz 2 M., sind vorher in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, und (soweit noch vorhanden) Abends an der Kasse zu haben.





Dienftag, 26 April, Abenbe 81/4 Uhr im Casino, Friedrichftrage :

Oeffentl. Vortrag mit Experimenten M. W. Ullrich.

Thema: Ropfbildung und Charafter. Reuefte Foridungen. Gebr wi tig gur Gelbitertenntnif u. Charafter Bereblung. Rein Abergianbe, fondern Forfdung. Die Borer lernen burd bie bilbliden Darftellungen bie Charaftere ihrer Umgebung, fowie auch frembe Berfonen, rich-tiger beurteilen : man fiebt bie Menichen mit an-

beren Augen an Dierburch erleichtern Gie 3hr Fortfommen. — Berbrecher Schabel u. Bhpfignomien, Reigung zu Thatlichteiten. Die Raubmorder Groß u. Stafforft werben aussührlich charaf eriftert. Samtliche Einzelbeiten find fpeziell hochwichtig für Bildhauer, Baler. Photographen 2c.

Ruplide Binte für Steern (Berufsmabl), und fur Deiratotuftige Dochintereffant für Tamen.
Rach ber Baufe: Bablreiche öffentliche Charafterbeurteilungen befannter Berfontickleiten in Bezug auf Tharatter, Mangel, Schmachen, Borzüge, Talente (Berufsrichtung) nach ben Erfahrung egrundfagen

der Phrenologie und Phufiognomit. (Ueber 10 Jabre Berufeerfabrung und grundliche Studien). Gintritt 50 Big. I. Blan I MF (ift Lebrfurfus).

Reichshallen- I heater.

Stiftstrasse 16.

große Vorstellungen

(Nachmittags 4 und Abenda 8 Uhr) 9571 Auftreten des ges. Künstlerpersonals.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Ausserordentliche

Hauptversammlung

am Donnerftag, ben 28. April, um 51, Uhr, im Seftfaale bes Rathaufes. Tagesordnung:

Statutenanderung (Bergrößerung bes Borftanbes ic.). Es wird barauf aufmertiam gemacht, bag bie Berfamme lung ohne Rudficht auf die Bahl ber Erichienenen beichluß. fähig ift.

Der engere Borftanb.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Morgen, Sonntag, von 114, bis 14, libr:

Frühschoppen-

ausgeführt bon ber Rapelle bes Gufilier-Regiments bon Gereborff, unter perfonlicher Beitung bes bern Rapellmeiftere Gottichalt.

Gintritt 10 Bfg., mofür ein Brogramm. A. Bökemeier. Dankjagung,

Bur bie vielen Beweife herglicher Theilnabme bet bem Sinfcheiben unferes fieben, nun in Gott rubenden Rinbes fprechen wir Alen, insbesonbere Berrn Pfarrer Rifdu bis troftreichen Worte am Grabe, hiermit unferen innigften Dant aus.

Die tieftrauernbe Familie W. Kalser.

Wiesbaben, ben 28. Mprif 1904.

9558

minb to

Of the mannhar of the state of

fre In and min

C See

(bine ichā Rab, ber tumftraß pro Tax

€ n & Dfl. 1 Erneb. 1

tol dorn

Cen

Wa

Erftes fammtl.

peri

Tit-d-Y

mat für

Simmer Cealfel

60-80

biener

Rochin: Benfiene

bis 100

Rodins

his 30

mabde

Cerbiri

Off

Männ

Eis

A &

Ein Defuction 20 20fe 5. 1 Cilottic Coch

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 I

An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall. Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Platze des In- und Auslandes **Einziehung und Discontirung** von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Villa Humboldt (Frau von Th Bad Neuenahr. Fremden-Pension 1. Banges. 5. Telephon Nr. 74. Hochstrasse 15.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in m mittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Ba'e-hauses, frei, staubfrei und gesund.

Die Beleidigung, die ich gegen den Soulmadermeifter August Bohl ausgesprochen habe, nehme ich als unwahr guriide. 9510 5. Wall.

Freibant. Conntag, morgens 7 Uhr, minderwerthiges Fleisch einer get. Rub (20 Big.), zweier get. Schwin (40 Big.) u. eines Cofen (45 Big.).

Wiederverfäufern (Bleifchanbleen, Debaren, Burftbereitern, Betten und Rougebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Stäbt. Schlachthof-Berwaltung.

Prima Süßrahm-Butter per Bfb. Mt. 1.10. Limburger Rafe, prima Allganer Baare, per Bid. 30 Bf.

Carl Mirchner.

Bellripftrage 27, Gde Dellmunbftrage.

Wirklich ausgezeichnet schmeeken für 2

Angelegentlichfte. Jean Haub, Mabigaffe 11

Bekanntmachung.

Die Bahterliften ber brei evangel. Rirde gemeinden fur bie nach § 43 ber R. G. u. G. D. findenden firchlichen Erneuerungewahlen liegen von beute 0 awei Wochen lang in dem Gefchaftegimmer bes Rirder rechners, Quifenftrage 32, gur Ginficht der Gemeindegliebet offen.

Es liegt im Intereffe ber Bahlberechtigten, fich inne-halb ber angegebenen Grift von bem Gintrag ihrer Rame in die richtige Lifte gu überzeugen. Ginipruche gegen biften find innerhalb ber zwei Bochen beiden unterzeichneten Rirchenvorfianden vorzubringen.

Rach Ablauf diefer Frift tonnen Ginfpruche nicht mer erhoben werben.

Wiesbaden, den 20. April 1904. Die Rirdenvorftanbe

und Reufirdengemeinte: ber Darft. Bidel.

Beefenmener. i. B. C. Lieber, Dit

Berdingung.

Die Ruchenabfalle (Spulicht) ber Mannicaftetit follen vom 1. Juli b 38. ab öffentlich vergeben merben. Angebote find bis jum 1. Dai b. 3. an bie Richen Bermaltung eingureichen.

Die Bedingungen fonnen in ber Ruche eingesehen werbe Biesbaden, ben 23. April 1904. II. Abteilung 1. Raff. Felb-Artiflerie-Regiment

Arbeit8= Machweis.

Der Arbeitsmarkt

Biedbabener "General - Angeiger"

ein täglich Mittage 3 Ithr mitter Expedition Mouritind. ge 8 angefclagen. Bon 41/, Uhr itags an wird ber Arbeite. eft foftenlos in unferer

Stellen-Gesuche.

I

ng

11.

des

188

Cin-

077

nges

Bade-

habe.

041.

hige

IN CASE

Sirbs 968

fatte

te d

lieber

SERVICE OF SERVICE OF

menen

1116E 935E

野

個學

T.

Arbeiter fucht Beichaftigung (Bolg ju gerfiein.) Bimmer-

3 Rann, 25 3., ged b ber 3nf. (hornift), f. g. Schune Raubzeugvertifg, f. jagotunbig u. v. Jugend auf b. Gewehr erg., Sielle als Jagdauffeber. Geft. CH. u "Ranbzengverrilger" an bie

grankenpfleger mt la Zengn. f. Steflung, gebt uch mit auf Reifen. 9266 Och. Off. u. N. E. 8890 m bir Erveb. b. Bi.

Cin confirmir er Junge fucht Stelle als Lift. Rab. Golb. tane 6, Baben.

(bine Rieidermacherin fucht Befainigung außer bem Saufe. Rit, bei Friedrich Schmidt, Wal-tumfrage 31. Preis Dr. 150 ber Tag. 9406

Ein Bantoglobner f. Beichaftig. Heugn, porbanben Df. u. J. S. 9486 an bie imeb. b. Bl. 9488

21 ift. Graul f. St. 1. Serviren. pefflorernd Raubeim.

Internationales Central-Blacirunge: Bureau

Wallrabenstein. Entes Burean am Blabe für Dotel. u. Derrichafte.

perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

visa-vin bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, fudt für fofort u. Caifon: Ober-, Bimmer. Reftaurant. und Caalfelluer. Rüchenchefe, 120-250 20t, per Monat, Mib. 0-80 Mt., Roch. u. Stellner-Bearinge fur I. Saufer, Saus-biener fur Sotel u. Benfionen, paushalterinnen, Beichliegerinnen, Rochinnen f. Sorel, Renaurant, binfionen u. Berrichaftsbaufer, 80 100 Rt, Café- und Bei-Röchinnen. bi 30 Mt., Bimmermaben, 25 für I potele u. Benfionen, Dand. nabden, Alleinmadden in Samilien, Buffet- und Berbirmadchen, Rinbermabden, ebrfeaufein mit u. ohne Beullung, Rudenmabd. 25-35 Dit. gran Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

Commence of the second Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein tüchtiger Eisenbahnban=

Schmied ir Reparatur von Rollmagen pp. ert gejude. 985/245

A. & G. Buschung, Bahnhofsneubau, Wicebaden.

Em Wagnergehülfe fe 5, Piebrich a. Rb. 1401

Lugtiger Wagnergeselle priudt. 9464 bodfir, 8 bei 3. Gabel.

Gartenarbe ter

Cartnerei Echeben, Obere Granffurterftr.

Rag, Rellner gejucht fofurt. in ber Grp. d. BL 7822 inncher u. Anitreicher St gegen guten Bobn

und Rieinftud fucht Chr. Big. Berberftrage 9. tiebrichfir. 46.

Maler und Anstreicher

finden Beichaftigung. Bu melben im Reubau bes Boligeibienftgebaudes swifden 7-8 morgens. 9478 Maler Schmidt.

Schuhmacher auf nur gute herren. u. Damen. arbeit gefucht.

9413 Th Schmitt, Morieftr. 43.

Gin jung. Tapegierer für bauernd gefucht. 941: Donbeim, Schierfteinerftr. 12, 1 Gt.

Gin Jungichmied gefucht auf Wagenbau 89. Dopbeimerftrage 88. 8916

Ein guvertaffiger Hosenarbeiter für in ob, außer bem Saufe fofort gei, Belenenftr, 2. 9512

Gin tücht. Fuhrfnecht gejucht bei F. B., Maingerland-Strofe, finte.

(Buter Rebenverdieun findet fleiß. Bertaufer burd ben Bertauf bon Gigaretten an Wirthe und Sandler. 1400 Offert u. W. F. 1400 an bie Epp. d. Bl.

Zwei Arbeiter. melde in einem Giegefchaft thatig waren, gefucht Cebanftrafte 3.

Bum Derteilen

bon Reflamefachen auf ber Strafe, werben

2 Leute

gefucht, welche im Befite bon Wemerbeicheinen find.

Offerten unt. W. B. 1398 erbeten an die Expedition des General-Angeigere. 1398

Schlofferlehrling gef. 9396 Drubenftr. 8,

Braver Junge f. bas Frijeur geichäft erfernen bei Johann Fenerlein, Frifeur, Balramirrage 14/16.

Braber Schloffer-Lehrling

unter gunftigen Bedingungen gefucht.

J. Hohlwein, Belenenfir 23.

Ladirer=Lehrling gef., auch für Roft und Logis. Offert. u. H. H. 100 au bie Erp b. Bl.

Intelligenter Junge tann als

Lehrling

in eine Buchbruderei eintreten. Roft und Bobnung im Soute. Rab Rariftr. 10, Bart, 9547

Druderei unicrer findet ein

Lehrling

Aufnahme, welcher Luft hat, fich jum DR a f ch i nenmeifter auszubilden. Eine wöchentliche Bergütung wird gemabrt. 9496 gewährt.

Wiesbadener General-Anzeiger.

(Sin Comtedelehrling judt Ednard Bücher, Connen. berg, Langgaffe 14.

Cebring gefucht. K. Schütz, Berberftraße 26.

Schlofferlebring fucht Carl Bie, mer, Bau u. Runfifdlofferei Girvillerfir. 4

Schlofferlehrling j. L. Moos. Dorfftrage 14.

Sehtling für elettricht 3ngürung gefucht Rirdgaffe 11, Gtb 1 St. r.

Junge

gum Glaferichwenten tagonber

Stehbierhalle, Marftftrage 12.

21 uftanbiger Junge fann bie Schreineret erlernen 8049 ur mein Tapeten-Eng. 08.

Befchäft fuche einen Lehrling. Bermann Stengel,

Schulgaffe 6. Maleriehrling gel. 301 Sieg-mund, Jahnfir. 8. 7899 Schofferlebeling gefucht Schacht.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichlieftiche Beröffentlichung

flabrifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gariner Glafer. Stufer Ladierer - Tunder Mechanifer Sattler Maldinen-Schloffer Schmieb Schneiber Stubimacher

Shubmacher Mobrieger Lapezierer Bogner Behrling : Schloffer, Tuncher Stutider. Subrinecht

Melter (Schweiger) Arbeit suchen: Burraugehülf:

Bureaubiener Derrichaftsbiener Eintaffierer Bortier Rrantenmarter

Alrberts= Hadweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend befindet fic

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet von 19-1 Uhr Mittags und Abende von 61/2-71/2 Ubr

Weibliche Personen.

Für Abschriften wird für einig Stunden Rachm. ein

Fräulein gefucht. Off. u. O. P. 9509 an b. Gyp. D. Bl. erb. 9519

(Sin Küchenmädehen Zimmermadehen, beibe für fofort gefucht. 9549

Dotel Ronnenhof. Beitungsträgerinnen

fofort gefucht. Rab. Rifolasfir. 9, Stb.

Lehrmädchen gegen monatliche Bergutung gefucht Gustav Jourdan,

Michelsberg 32, Ede Schwalbacheritraße Jungeres gewandtes, braves

Mädchen für fl. haushalt geincht.

Cintiges feibitt. maben Etritter, Bhotogr.-Mtelier, Moripftrage 2.

Madden fol. gefücht. Runftbruderei Bebr. Bienbed.

Sch achtbausftr. 12, Ein ja, Madden tagenber gefucht Rieblitte. 3, Dittb B.

Lehrmädchen

für Damenfcneiberei gef. M. Debus, Mm Romerthor 5. Bartmeg 1. Begahlung fof. gef. 9446

Cutige Büglerin Garberei 9. Grofd,

Cebamplay 5. Braves Dabden. f. fl. Daneb. geg. gut. Lobn g. 1. Mai gej. Schwalbacherfir., Alleel 28, 1 9288

Modes. Lehrmädchen gelugt. 21. Jürgene,

Bleichfir. 1, 1 L 9401

Jugendliche Arbeiterinnen finden fofort leichte und

obnende Beichaftigung. Bieebabener Staniols und Metalltapfels Fabrit M. Blach, Marftrage 3.

unge Dabchen f. grundl, bie Coneiberei erlernen Midelsberg 32.

Gin anftanbiges Mädchen

für fleinen Saushalt bei guter Bebandlung jum 1. Dai gef. Saal-gaffe 38, 1. r. 9:51

Buarbeiterinnen und Bebre 9414 Beid. Gran, Confettion, Morinfir. 44.

Mabchen tonnes bas Rieiber. machen erlernen BleichBrage 97, 8 r.

> Urbetter und Arbeiterinnen

finben bauernb lohnenbe Befchäftigung. Birebabener Staniel und Metallfapfel-

Marftrage 3.

Bur feinburgert, Saus im und Rude burchaus erfahrenes Fraulein als Stube ber Saus. frau gegen guted Calair ge-

Geff. Off. u. H. K. R. 1393 an die Erved. b. Bl. Sanb Monacomaden f, einige Stunden taglich gefucht Schlichterftr. 19, Bart.

Lehrmädchen für feinen But fucht 890 Luise Kleinofen, Langgaffe 45.

3g. Dabchen 3, Aleiberm. Boberaffee 30. Gron. t Cehrmadden gum Rieibermadjen gefucht Reugaffe 15. 1 Gt.

Gin einfaches braves Mabden für Ruche und Sausarbeit (Lobn 25 DR.) gelicht. 8573 Luftfurort Bahubolg.

11 nit. Mabdgen t. bas Rleiber machen grundl, erl. b04. Gneifenaubr. 15, Dochp. r. Dabchen t. fich in ber feinen Damenichmeiberet weiter

ansbilben, Bergutung m. gemabrt, Bneifenauftr. 15, Sochp. r. 9045 Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Te.ephon 2377. Geöffnet bis 7 Hor Bibenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flandi, A. Röchingen (für Privat). Allein. Saus. Rinber. unb

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Laufmaochen u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinbe.frautein- u. . 2Barterinnen Stuten, Daushalterinuen, fr. Bonnen, Jungfern, Gefellichafterunen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen . Berlauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensignen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationsfochinnen Simmermabden, Baichmabden Beidlirgerinnen u. Saushalter . innen, Rod., Buffet. u. Geroit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 atgtl. Bereine. Die Abreifen ber frei gemeiberen. argil. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit borr ju erfahren.

"特别是我们的 Chriftliches heim u. Stellennachweis,

Beffenbfir. 20, 1, beim Cedanplay. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Dart Roft und Logis, towie febergeit gute Stellen angewiefen

Genferbereinn. Gaftwirthe-Berbando. Raffau u. Rhein.

Webergaffe 3. Teleph. 219. Ruchenbausbalt, 40 DR. (Saif). perf. tucht. Rochinnen (Gaif.). 2 Rodinnen f. Reftaur, u. Sotel. Raffeefochin f. 1. Dai (Gaif.). Rochiehrmadchen ohne Bergut, Bimmermadchen fur 1. Saus.

Simmermabden für Baifon. angeh. Bimmermadden nach Limburg.

Alleinmadden, m. gut tocht. Sausmadden, meldes fervirt. 4 Dand. u. Rucheumabmen werben frei placirt. 6095

Genfervereinu. Gaftwirthe-Berband b. Raffaun. Albein, Bebergaffe 3. Zeleph. 219. Bucht. Schneiberin und Dobiftin empf fich i. und außer bem Saufe Dorffir. 18,

tille Schreinerarbeiten übernimmt billigft Govenftrage 4, Bertftatt.

Edneiberin empfiehlt fich in allen Rabarbeiten auger bem Saufe. Rab. Albrecht-

ftr. 34, 3 St. r. Diite merben duc und ele-Bolramitrage 33, 3 r.

Coftame, Daustleider, Biufen werben biffig n. geschmadvoll angefert., gett. Rieider aufs neuefte modernifer, Kenderungen werben ichnell n billig besorgt heftmundftrage 49, 2 lints.

Minierigen v Rinderfleidern, fom Ansbeffern, Mender ungen wird ichnell und billig 9348 Romerberg 17, 2 Ite.

Prifeuje jucht noch einige Runben Balramftr. 9, B. Runden Balramfir. 9, B. Ling Dicfel. Site werden die und ge-

9:35 hermannfir, 17, S. 2 Gt. Gehittet m. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Quifenplay 2

Bafche gum Bafchen u. genomm Moonftr. 20, p.

Die Mafdinentriderei Schüller, Manergaffe 14,

empfiehlt fich b. 3. Un- und Reu-ftriden v. Strumpfen ac. b. rafder und reeller Bedienung, Wer erreit Damen englisch. Unterricht

in ben Abendfunden ober frub Morgens. Gefl. Dff u. D. K. 9510 a. b. Erped. b. Bl. 9518 Gin Rind

wird in gute Pflege geg. von gut. Bablern, aufs Band, p. Mon. 20 DR. Rat, General Angeiger 9498 3. Dadchen, alleinstebend, mit e. Baarorem, v. 125,000 Dt. u. ipat. bebeut. Erbe wunicht, f. balo, gu verheirathen. Muf Berm. mirb nicht gefeben, boch auf guten Charafter, Buide. u. "Reform", Berlin G. 14, erbeten. 987/248

Stirat fucht jung. Bittme (D. (and ob. Berm.) ab. gut. Charal-tereigenich. Off. an "Reell", Berlin S. O. 16. 186/115

Fabritations: Anlage,

lebenst. Erifteng, bon Feuerungs.Maffenartitein, an tucht. Beichaftemann :u bertaufen, menig Betriebstapital, jabri. Ueberfoug 8000 DRt. Breis 1000 DRt. Off. u. J. R. 9507 an bie Erped, b. Bi.

Samalbacheritrafe 15. Ren eröffnet. Speifehaus. Guten Mittagstifc von 50 Big. an.

Shirm vertauscht! Mm Montag Abend murbe im Reftaurant

Malepartus § ein herrenfchirm mit bunfel-

rothem Griff vertaufcht. Der betr, altere herr mit Bincenes wird hoff. gebeten, ben vertaufchten Schirm im Reftaurant Malepartud ober in ber Erpebition bes "Generalangeigers" umgutaufden.

Gunftige Gelegenheit! Tucht Raufmann ber Colonial. u. Deilfat ., eb. Material. u. Farb. magten-Branche u. Banartifel ift gunt. Gelegenheit geboten, an

concurrenglofem Blate fich felb-flandig gu machen. 9417 Off. n. G. G. 9410 an bie Erpeb. b. Bl.

Theilhaber. Junger Mann, 25 Jabre, taufin, geb., fucht Strumg in einem Gefchafte gleich welcher Branche gweds inaterer Uebernahme ob. Theilbabericaft. Gefl. Off. u. J. M. 9395 an bie Erpeb. b. Bl. 9405

100 feltene Griefmarken!
0. Ebina, hatif Asnos, Area,
Area, Bert, Stan, Suban u. n.
- alleberjd, - gar. echt - une
2 min. Breist grat. C. Hays, Saumburga S. Die berühmt. Bhrenologin Dentet Ropf- u. Sandlinien. Rur für Damen, Delenenftr, 19, 1, 9-9 Ubr Abends. 2453

Haut-u Harnielden,

Schwächezustände. speziell veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 572 E. Herrmann, Apothefer Berlin, Reue Ronigftrage 7, 2

Brofp, u. Must. bistret u. franco Selbitberichnibete

Schwäche ber Danner, Bollnt. fammtl.

Geschlechtstraufh, behandelt nach 30jähriger praft. Ersabrung, Mentzel, Hamburg, Seiler-firaße 27. Auswärtige briefich.

Bilfe Grwig, Samburg Bartholomansfir. 27

Blutflockung beb. Niemann, Renminfterftr. 26, Hilfe & Blutstocks, 956,247

Sternstr. 5a, Rückporto erb. Kaifer = Danorama



Bebe Boche gwei neue Reifen! Musgeftellt vom 24. bis 80. April. 1904.

Gerie: L Sweite Banberung auf ber Infel Java. Gerie: II.

Reife Er. Maj. Chiff Hertha. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beide Reifen 45 Pfg. Kinder: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement,

Rheindampf= Schiffahrt.

Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Gahrplan bom 17. April 1904 ab. Bon Biebrid nach Roln mor-gens 10.35 und gens 10.3 12,50 libr. Bon Biebrich

nach EthmanuShaufen mittage 3.20 Uhr. (nur an Conn. unb Bon Biebrich nach Bingen abends 6 35 Ubr (Butericiff).

Biebrich-Mainger Dampfldifffahrt

Muguft Waldmann, m Anfchluffe an bie Bicsbabener Stragenbabn. Fahrplan ab 1, Mai 1904

Biebrich-Daing. Bochentags jebe volle Stunbe, Sonntage ca, halbitunblid. Bon Mains nach Biebrid (ab Stadthaffe): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Raiferfrage-

Sauptbobnhof & Minuten fpater, Bon Biebrich nach Maing (ab Schioh): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferstraße-

Dauptbabnhof 15 Minuten fpater. Rue Conn. u. Feiertags. Extraboote für Gejellichaften. Abounements. Frachtguter 35 Big, per 100 Rile.

Pug=und Schener=Artikel.

97r. 96

Echunh. n. Abseifbürsten ju 8, 10, 20, 25, 30, 50 Bf. n. höher. Parqueticrubbe- 7, 10, 12, 14 Mt. Schenertücher ju 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Bf., Schenerrobe, Osenwischer ze. Fenterleber in veima Waare ju 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1. , 1.20 1.50, 2.— Mt. r. Schrubbet ju 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher. Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. Straßenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, Mund höher. Fenterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. und höher. Fenterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. und böher. Fenterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf., 2.— Mobelbürsten zu 1, 20, 3.—, 4.—, 6.— Mt. und höher. Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. r. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und höher. Federstänber zu 15, 25, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. r. Wöbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. Frügmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— und höher, größte Auswahl. Frügbürsten ze. Wichsbürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und höher, größte Auswahl. Frügbürsten ze. Rieiberbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— 1.50, 2.—, 3.— Mt. und höher. Reppichfehrmaschinen ze.

Alle Arten Küfer-Waaren in allen Größen, wie:



Phanzenkübel, runde und ovale Waschbutten. Brenken, Buber. Eimer,



Butterfäffer etc. Renaufertigung und Reparaturen in Rufermaaren. Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artifel, wie Waschförbe, Waschflammern, Waschbürften, Waschböde, Waschbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigft in größter Answahl

Michelsberg 7. Karl Wittich, Ede Gemeindebadgäßchen.

Billigfte Bezugequelle für Botels, Benfionen, Bieberbertanfer ze.

Restaurant Poths.

Die Eröffnung meiner

Garten=Restauration

zeige ergebenft an:

L. Schewes. 9484

Modes. Anna Brandonberg, 4 Wellritzstrasse 4.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen und empfehle ich meine reiche Auswahl in fertigen Damenhüten, Kinderhüten und Zuthaten in jeder Preislage. - Aenderungen werden schnell und billig ausgeführt. Trauerhüte stets vorräthig.

Goldwaaren u. Uhren

Tranringe in jeder Breidlage Billigfte Reparaturmert. ftatte von Heinr. Hertzer, Schwalbacherftraße 33.

Prima Rindfleisch Prima Kalbfleisch per Bid. 66-70 Big. empfichit 8452 Mayerhofer,

Römerberg 80.

Poigi Queiderei.

3m Coneiben bon Ctammen n. Brennholy (ebent. m. fahr-barer Breisfäge, empfiehlt fic

Karl Güttler, Dogheimeritraße 108. Tel. 2196.

llebernahme bon Fuhrwert jeber Art.

JIIIt Damburg, Fichtefir. 88.

Gesellschaft Hans Sachs

im Saale bes herrn Koob (Blatterftrage) fatt, unter Mitwirten erfter humoriften, fowie bes Sanger-Quartette , Frifchauf" und lein alle unfere Ditgiieber, fowie Freunde und Gonner höflichft ein: 946 Der Borftanb. Aufang 4 Hhr.

von Flaichenweinen gu Schlof Reicartshansen bei hattenheim i Bu Donnerstag, den 19. Mai 1904, nachm. 1 libr, il

Act. Ges. in Liq. eine ausermabite Rollettion feiner und bodfeiner Flaschenweine

verschiedener Jahrgange und Logen, bis zu den feinsten Am-lesen disentich versteigern.

Tagen: Mt. 1.— bis Mt 18.—

Brobetag für die herren Kommisstonäre am 11. Mit allgemeine Brobetage am 16., 17. und 18. Mai zu

Schloft Reichartsbansen.

Räberes besagen die Berfteigerungsliften.

Berein für volksvernändliche Gefundheitspflege (Naturheilverein).

Di ontag, ben 25. April 1904, Abendi 81/, Ilhr, findet im großen Saale ber Loge Blate Friedrichftr., ein öffentl. Dannervortrag über bas Them

Benns und Metent ober Cenfel und Beelje w flatt. Redner : Derr Dr. med. Chr. Diehl, vom Cano torium Ctolgenberg.

Un ben Bortrag fchlieft eine Distuffion an, ju M wir auch alle Wegner bes Raturheilverfahrens einlatt, inebefondere Diejenigen Die jungit bffentlich basfelbe @ gegriffen haben, ba ihnen Belegenheit geboten ift, fich ibn wirfliche Beilerfolge ohne Quedfilber gu unter

Gintrittepreis 50 Bfg. Mitglieder frei! Reumelbungen werden am Caaleingang emgege Der Boritand.

Massagen, Wasserkuren etc.

a Projedur 80 Pfg. übernimmt bei forgiältiger Ausführung.

Fritz Kriek, ärzil. gept. Maffeur und Krantenpflegts.

2026 Telephon 2026 2026 Telephon 2026

Achtung! Maler, Anstreicher, Ladierer!

Da Bertreter der Firma Diroksen aus Dan nover Maler und Anstreicher in hiefigen Blattern und Birticaften (Berbergen) fuchen, um die Arbeiten im hiefiges Boligei-Gebande fertigguftellen, jeboch ben Mindeftlohn von 45 Big. nicht gablen wollen, fo erfuchen wir unfere Dib glieber, feine Arbeit bort angunehmen.

Heber bie Firma ift für Bieebaben Sperre verhängt.

Die Filialverwaltung

Connenberg.

Befanntmadjung. Das Berfleinern des Schul-, Rathaus- und Stand amtsholzes foll am Montag, ben 25. April 1904. Rachmittage 5 Uhr, im Rathanssaale hier offentlig verfreigert merben.

Connenberg, 22. April 1904.

Der Bürgermeifter : Comible Betannimadung

5 Uhr, foll bas Aufahren bes Rambader Pfarrholpt und bee Schule, Standesamts- und Rathausholges auf ben hiefigen Rathaus öffentlich perachen marban beides hiefigen Rathaus öffentlich vergeben werden. Der Burgermeifter: Comibt.

Spazierstocke

in größter Unemahl ju billigften Breifen empfichlt Wilhelm Barth, Dregslet,

Rengaffe 17, nabe ber Marfiftraße. Anfertigung fammtlicher Reparaturen.

sirthichafts = Eröffnung.

Ginem geehrten Bublitum, Freunden und Befannten, fowie merthen Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung, daß ich Countag, ben 24. b. Dite., bit Birthichaft,

Zur kinde,

Bura Gutenfels

übernehme.

Es wird mein Bestreben fein, meine Gafte burchaus gufrieden gu ftellen und vorzügliche Speifen und Getrante

Dein Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen, zeichnet Dochachtungsvoll

Wilhelm Ehrke, früherer Anticher 3. R. D. Bringeg Quife bon Breugen.

Gafthaus zum Gneisenau. Bergrößerte Lofalitäten!

Weftenbftrafe 30 (Ede Gneifenauftrage) Empfehle guten De Mittagetifch In und auger bem Saufe gu magigen Breifen, fowie reichbaltige Speifen. farte ju jeber Tagesgeit. - Bier aus ber Rronenbrauerei Biesbaben, reine Weine, prima Apfelwein. Schones Bereinstofal mit Riavier.

Gran Marie Hardt, Wwe, früher "Rarieruher Bof".

Bierfladt. Saalban "Bur Rofe". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Große

brima Speifen u. Getränte, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Raingerlandftrafte 2 (Salteftelle ber Gieftrifden Bahu).

Bente Countag :

wogu bochfift einlabet

Bierftadt, Snalban "Adler".

Deute und jeben Countag bon 4 Uhr ab, findet große

a Cang-Musik in meinem Saale fatt, mogu freundlichft einlabet,

Heinr. Brühl.

Neu eröffnet! Restaurant zur "Stadt Kolberg", Musichant bes beliebten Mainzer Actiont

Reichhaltige e peifenfarte. Französ. Billard.

3nh.: Johann Rempnich.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehet. Vereinen und Gesellschaften balte meine geräum Lokalitäten und fiduen großen Saal zur Abhaltung von Tanzvergnügungen bestenst empfahlen. Schönes Garten-lofal mit prächt. Aussicht. Reine Weine, prima Vier. Kaffes und Anchen. — Fremdenzimmer von Mt. 1.— an. 1854 Es ladet freundlicht ein Der Besther: Ludwig Meister.

0000000000000000

Restaurant und Café.

Am Ausgang von Sonnenberg, im Goldsteinthal, direk am Wald, mit der elektr. Babn Wiesbaden-Sonnenberg begnem zu erreichen.

Prima Speison und Getränke. fowit Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und fiets frischen Kuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Mngeigen: Die Ihaltige Reinzelle ober beren Raum 10 Big. für aubs murte 15 Big. Bei mehrmaliger Aufrahme Radich. teffamengeite 30 Big., für aatmaris 50 Dig. Betiagengebilbe per Laufend St.t. R.50.

Wernipred-Mufding Dr. 199.

Wiesbadener

Beangepreie: Mananith 60 Mig. Bringerlobn 10 Vin., burd bie Beft bezogen vierteijabrith Mt. 1.79 aufer Beftellich. Per udeneral-Augetger' erideint tagith abends, Senntags in zwei Ausgaben. Unparteitide Beitung. Bleuefte Radrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tigid: Binterbaftunge-Mlait "Deierflunden". - Bodentlid: "Der Sandwirth". - "Der Sumerift" und tie iffufrirten "Betlere Blatter".

Geidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfiall Gmil Bommert in Wiestaben.

Migeigen Antheme für die abends erfcheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgfchaft übernommen merben.

9tr. 96.

lats,

East

Countag, ben 24. April 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Frankreich und Italien.

Brafibent Loubet trifft am beutigen Sonntag in Rom ein, um am italienischen Königshofe den Befuch ju erwidern, welchen ber jugendliche Ronig Bictor Emanuel und feine Bemahlin Helena vergangenes Jahr in Paris abgestattet hatten. Das Ericheinen des Staatsoberhauptes der frangofifchen Regierung in der weltberühmten Tiberftabt charafterifirt fich al o sunächst als einer jener Söflichkeitsafte, wie fie die Et:fette in den Begiehungen zwijchen den einzelnen Gofen und Staatsoberhäuptern Europas nun einmal mit fich bringt. ebenso unverfennbar ift auch die politische Bedeutung diefes Borganges, denn in ihm fpiegelt fich die feit Jahren eingeleitete Biederannäherung zwischen den raffeverwandten Ländern Frankreich und Italien zweifellos wieder. Als Italien sich 1885 dem deutsch-österreichilchen Bündniß anichlog, da erfolgte diefer gewichtige Schritt unter bem Eindrude mancherlei Gehässigfeiten, Uebergriffe und Herausforderungen Frankreichs gegenüber Italiens, namentlich infolge der Besetzung Tunetens durch die Frangosen, auf welchen türfischen Basallenstaat die Italiener ebenfalls ihr Auge geworfen hatten. Jahrzel ntelang berrichte nun eine greifbare Berftimmung zwischen den beiden romanischen Schwesternationen, bis endlich eine Benoung jum Befferen in diefen gespannten Beziehungen eintrat. Sie marfirte fich durch gegen feitige Flottenbefuche und durch den Abichluß eines neuen italienifc-frangofifden Sandelsvertrages, bis dann der vorjährige Besuch des jezigen italieniichen Königspaares in Paris die Wiederherstellung der Freundschaft swischen den ehemaligen Berbiindeten von 1859 gewiffermaßen befiegelte.

Runmehr kommt also Herr Loubet nach Rom, und zwar in Begleitung des Leiters der auswärtigen Angelegenheiten Franfreichs, Deleaffe, und letterer Umftand beleuchtet icon genugfam den politischen hintergrund der Romfahrt des Braidenten. Für Besprechungen Delcasses mit den maggebenden Persönlichkeiten des römischen Kabinetts liegt denn auch genug Stoff vor, man braucht nur an den oftafiatischen Krieg, die schwebenden Balkanfragen und das französisch-englische Abkommen zu denken, an welchem man italienischerseits Maroffos wegen nicht unerheblich interessirt ist. Indessen sind besondere Bereinbarungen und Abmachungen von dieser Ausbrache schwerlich zu erwarten und zwar schon deshalb nicht, weil ja wohl Frankreich und Italien jedes Bündnifverpflichtungen bertraglich übernommen haben, erfteres als Partner am franco-ruffischen Bund, letteres als Mitglied des Dreibundes, mit welchen Berpflichtungen etwaige gegenseitige beftimmte Berbindlichkeiten beiber Machte faum in Ginftang gu bringen wären. Eben beshalb blidt man aber auch weber in

Berlin noch in Wien mit irgend welchem Unbehagen auf die römische Reise des Prafidenten, man weiß dort wie bier binlanglich, daß dies Ereigniß die feste Stellung Italiens im Dreibunde nicht im Geringften gu berühren vermag. Much find ja dem Befuche Loubets in Rom die Begegnung Raifer Wilhelms mit Königs Bictor Emanuel III. in Reapel und die Bufammenfunft der Minifter Grafen Goluchowsty und Tittoni in Abbazia erst fürzlich vorangegangen, und beide Ereigniffe haben der Belt zur Genige ben unerschütterlichen Beiterbestand der mitteleuropäischen Allians bargethan. Bon einem hinwegloden Italiens von ber Ceite bes Dreibundes noch derjenigen des Zweibundes fann demnach auf absehbare Zeit feine Rede sein und gewiß verfolgt am allerwenigsten ber bevorstehende Besuch des französischen Staatsoberhauptes in Rom einen derartigen Zwed. Der Borgang illustrirt einfach erneut die wiederhergestellten freundnachbarlichen Beziehungen zwijchen Franfreich und Italien, irgend eine Beranderung in ber gegenwärtigen Ronftellation ber europäischen Großmachte gu einander wird er aber ficher nicht im Entfernteften nach fich ziehen. Un diesem zweifellofen Faftum werden auch alle franco-italienischen Berbriiderungebemonftrationen, die anläglich der Romfahrt Loubets zu erwarten find und welche in der großen gemeinsamen Barade eines ftarfen frangofischen und eines stattlichen italienischen Geschwaders por Ronig Bictor Emanuel und Präfident Loubet in Reapel ihren Gipfelpunft finden dürften, nichts andern, mit Recht regt man fich daber auf deutscher und öfterreichisch-ungarischer Seite nirgends über die Soflichfeitsvifite Loubets in Rom auf.



Der Rojat und jeine Duge. Mus Betersburg ichreibt man ber Biener "Beit": "Sie haben in jungfter Beit wohl mehrfach bas Bort vom "Tobtwerfen mit ben Dagen" gebort. Es gebort ber ruffischen Sage an, Aber auch beute fallt ber Schers, daß bie afiatischen Truppen mit ben machtigen "Bapachi" versehen merben, bamit fie die wingigen Japaner tobmoerfen ober gubeden, bei manchem ruffischen Bauern auf gläubigen Boben. Die Leute halten die neuen Zeinde für ein Bolf von winzigen, haftlichen Bwergen, Die riefigen Mügen geben ben ruffischen Truppen in Chasien aber auch in ber That einen recht martialischen Anstrich und sollen den mongolischen Bölterschaften sehr imponiren. Ihr Zwed ist freilich ein anderer: sie sind sehr praktisch, lassen sich bei großer Kälte bequem über die Ohren ziehen, schügen aber auch bor Dige, bann tonnen fie ale Riffen benutt werben, und gulest

find fie leicht in einen fleinen Anauel gusammenfaltbar und verpadbar. Im Sommer merben fie alle ben leichten fleinen gelbmuben mit Schirmen weichen. Gin mir befreundeter burchaus glaubwurdiger ruffifder Militararst, ber als Etappenarst beim Ban ber manbichureischen Bahn die Tichunchusen tennen gelernt hat, erzählte, welche abergläubische Schen dieses Räubergesindel gerabe vor den Papachi batte. Der gesangene Tichunchuse surchtet sich, die Pelamübe auch nur zu berühren. Werden diese Räuber — befertirte hinefische Solbaten, bie logar regimenterweise bavonlaufen, und verbannte hinesische Berbrecher - von den Rosafen gejellt und attadirt, so denken sie gar nicht an Gegenwehr, sondern legen sich auf die Anie, werfen ihren Zopf über den gesenkten Kopf und sassen sich resignirt den Kopf vom herbeispringenden Russen abschlogen. Die Avsafen sollen in diesem Geschäft eine große Fertigkeit daben. Lassen die Achunchusen ihren Zopf hängen, so hält er ben tobtlichen Streich auf, mas bem Rauber qualvollen Tob bringt. Die Rofafen fennen feine Gnabe.



Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 23. April. Wie man aus ficherer Quelle er-Allerhadt, 28. upril. Wie man aus sicherer Linene erjährt, ist man bei ber Oberpostbehörbe geneigt, unsere Postagentur in der nächsten Beit in ein Bostamt 3 umzuwandeln.
Allerdings wird dies vor 1. April 1905 unmöglich sein, da die
en bewilligenden Mittel erst jest in den Etat eingestellt werden
tönnen. Der hier berrschende Bostwerschr ist wohl auch so groß
wie derjenige manchen Bostamtes 3. Dazu kommt indetracht
das rasche Ausblüchen unseres Dorfes. Disher wurde die Biertadter Sahe und der Ausblüchen unseres Bosseschen aus keitellt ftabter Bobe und ber Aufamm von Biesbaben aus beftellt.

Bierftabt, 28. April. Der geftrige Beichluß ber Stabtperarbneten Biesbabens inbezug auf unfere Bahnangelegenheit ift von unserer Einwohnerschaft freudig aufgenommen worben. Die große Mehrzahl dieser Gerren haben boch nun gezeigt, baß es ibnen Ernft ift, unferer Gemeinde balbmöglichft eine elettrifche Berbindung gu verschaffen. Man ift bier ber Unficht, bas fich unfere Strede ebenso gut rentiren werde wie auch jede an-bere Strede. Hoffentlich ziehen die Herren Bolizeiprafibent und Regierungspräsibent ihr Beto gegen die Kreuzung der Wilbelm-straße zurud, so daß unsere Strede gleichzeitig mit der Dopheimer Strede ausgebaut werben fann.

Rtoppenheim, 23. Upril. Unfer neugewählter Burgermeister, herr Rleber, ift nun bestätigt und wird in ben nach-ften Tagen in fein Amt eingeführt werben. Um beutigen Abend wird bemielben ein Fadelaug gebracht werben, wobei unfere brei Gesangvereine je ein passenbes Lieb fingen. herr Rieber ist zugleich Brasibent bes Gesangvereins "Eintracht".

Berliner Brief.

Bon M. Gilvins.

Rachbrud berboten.

Der schöne April. — Berber ruftet — Baumblütengüge. — Die Borgarten. — Ein Gartenstreit. — Bermehrung der Schupleute. — Babrichulen. — Damenwettlaufen. — Treptow und Martenbad. — Schult und Romeit. — Die Repers.

Rein, ift bas ein April! Die berühmten alteften Leute bommen wieder zum Vorschein und erklären: Ein sold schöner April war noch nicht da! Es mag auch richtig sein, denn ich zählte dis jeht nur etwa acht Regentage, sons schien die Sonne so milde. Und das hat auch bereits einen großen Erfolg. Unser bekanntes Biltenparadies, das Obsistädichen Werder, prangt bereits im berückenden Schmud seiner Erfolg. feiner Ririchbluten und bas emfige Gartnervolken bat alle banbe voll zu tun, um ben vielbesuchten Ort jum Empfang ber Berliner, Potsbamer und Spandauer Schaulustigen fest-lich herzurichten. Die Eisenbahnverwaltung aber hat be-Deits bie "Blutenbaumzüge" tombiniert, wie der Berliner den Baumblutengug, wie es richtig beißen muß, verbal-

Die sommerliche Gartenstimmung berrscht aber überall mich in Berlin; bas Ulfwort "August frag' ben Garten tans!" charakterisiert die Gartensreuden der Großstadt. Aus jedem Eckhen und Winkelchen wird ein Sommergarten für die Kneipe gemacht, und wenn 2 Oleanderhäume und 4 Priemeltopfe entsprechend um 4 Tische und 24 Stüffe dertestit sind, prangt an der Etraßenfront stolz das Plasat: "Der Sommergarten ist eröffnet." Dann geht man der Straßen geht der St birech einen schmucklosen hausslur auf ben steinigen hol hinein in ben Biergarten. Das ist alles. Bei ber ausgeerochenen Gartenarmut Berlins wird es um so mehr empunden werden, wenn, was sehr leicht möglich ist, die Zahl Borgarten sich sehr vermindern, ober wenn die Borgarten nicht mehr als folche sich prajentieren werden. Die fabtifche Steuerbeborbe bat namfich für gut befunden, bie

Borgarten und namentlich biejenigen ber in guten Gegenben wohnenden Restaurateure und Cafétiers gu höberer Steuer beranguzieben. Es nimmt mich gar nicht Bunber. baß die Betreffenden, die doch sicher nicht zu den wenigen Steuerenthusiaften gehören, gegen diese plöpliche Steuererhöhung protestieren und in eine Art Streif eintreten wollen, der darin bestehen soll, daß sie die Borgarten unbewirtschaftet liegen ober ganz eingehen lassen. "Schön ist anders" — sagt man hier. Gerade in einer Leit, in der man im allgemeinen bestrebt ist, das Stadtbild zu verschönern, nimmt man ibm burch einen geringfügigen Etreit am Ende eine im Sommer sicherlich recht erfrischende und auffrischende Illustration, Aber ber weise Magistrat und auffrischende Illustration. Aber der weise Magistrat nuß es sa wissen, wie es sa auch die Bolizet wissen nuß. Eine Mitteitung aus ihrer Mitte trisst nämlich soeden das Ohr des ungläubigen Berliners. Es besteht ein effektiver Mangel an Schubleuten, so heißt es. Man spricht von 500! Es hat sich — natürlich oft zu Unrecht — dei den Berlinern der Gedanke sestgesetzt, daß es Schubleute wie Sand am Meere in Berlin gede, daß sie bloß nicht dort zu sinden seien, wo sie augenblicklich gedraucht werden. Das ist eine allerdings absolut nicht dewiesene Tatsache, aber aus einem zufälligen Ereignis spricht is gesender der sache, aber aus einem zusälligen Ereignis spricht ja ge-wöhnlich der Bollsmund. Run sollen die Schublente in Berlin vermehrt werden. Ich halte bas für sehr gut, wenn wirflich die Bermehrung gwedentsprechend verwendet wird. Wenn eine offiziofe Mitteilung darauf hinweift, daß die Bewachung ber Strafenbahnhalteftellen außerorbentlich geboten ift, wie es der Unfall der Frau Unterftaatsfefretar Sischer gur Evidenz beweißt, so bleibt uns der herr Offi-ziosus die Erklärung schuldig, wie es angängig sein soll, etwa 1900 am meisten gesährbete Straßenbahnhaltestellen burch Schupleute überwachen zu lassen. Ich glaube, bas wird trohl nicht gehen. Man wird trohl auf ein anderes Mittel sinnen mussen, um ben Uebergriffen der Rutscher zu steuern, die an den haltestellen zumeist ohne Rücksicht auf die Ein- und Aussteigenden darauf lossahren. Es ist nach dieser Richtung eine öffentliche Aeußerung des deutschen

Sportflubs wieder einmal fehr bemerkenswert, welcher gang energisch für die Errichtung von Fahrschulen, nicht un sportlichen, sondern im allgemeinen Einne plabiert. Es wird nirgend so schlecht gefahren, wie in Ber-lin — so erklärt ber Sportflub. Augenblicklich wird, um lin — so erklärt der Sportklub. Angenblicklich wird, um biesem Ausspruch scherzhaft zu begegnen, allerdings in ganz Ungarn am schlechtesten gesahren. Aber richtig ist der Angriss aus die Fahrtüchtigkeit der Berliner Aussche. Es ist noch kein Sänger erstanden, der, wie in Paris, den Pariser Fiaker besungen und keiner, der die begeisterte hunne auf den Fiaker Biens auch auf den Tara Berlins gesichteben hätte. "Wein Zeugerl steht am Graben" — so hebt der Wiener Fiaker-Enthusiast an. Wie hart würde das Pendant klingen: "Wein Tara steht unter'n Linden." Gewiß — er steht da, aber twie steht er da!? Ich will biesen weit und breit bekannten ledelstand des "sahrenden Berlins" dier nicht weiter erörtern und mich wehr

ben Berlins" hier nicht weiter erörtern und mich mehr bem "lausenben Berlin" zuwenden. Es bereitet sich da ein ganz interessanter Borgang vorz ein Damenwettlausen auf der Treptower Kadrennbahn, wobei Preise insgesamt von 500 Mark verteilt werden sollen. Wenn in den Kreisen, welche die Sache arrangiert haben, auch die Neigung bestehen sollte, die Angelegen-heit humoristisch aufzusassen und durchzusühren, so möchte ich das nicht ohne weiteres zugeben. Verleicht stedt doch ein sehr wichtiger sanitärer Zweck darin. Wenn es sich namlich herausstellen wurde, daß fich gumeift Damen bon nicht gewöhnlichem Bolumen an bem Weitlauf beteiligen, so müßte man auf eine ganz vernünftige Absicht schließen. Treptow würde dann vielleicht das Berliner Marienbad werden, two der Brunnen überstüffig und nur gesausen wird. Dieser Damenwettsauf soll am Himmelsabristage flei-

gen; bei ichonem Better eine frobliche Ausficht. Richt jeber hat fie. Die wiederverhafteten Direttoren der Pommernhank sicher nicht, det denen steht wohl für längere Zeit "schlecht Wetter" im Kalender. Der Ansang des sicher wieder nochenlang dauernden Prozesses ist dies ser Lage, Die Licenoren Schuld und Komeik harrten sechul

Doi gan der ftell trit

für Bond inder fünder in bie Geber bie auf Len bie auf

Freiwillige Krankenpileger in Deutsch=Südwestafrika.

Mr. 96.



In den schweren Tagen der Belagerung, welche Windhuf bis jum Eintreffen des erften Entjages auszuhalten hatte mußten alle verfügbaren mannlichen Bewohner dieses Ortes, wenn fie irgendwie für den Militardienst zu gebrauchen maren, sich an der Bertheidigung Bindhuks betheiligen. In Diefer fritifden Beit wollte jedermann feine Bflicht gur Ehre unferes Baterlandes thun. Auch die Angehörigen der Mif-fionen wollten nicht gurudfteben. Gie bildeten ein Sanitäts-

forps, welches, unterftiitt bon den Frauen des Ortes, muthig auch im Teuer der Gegner feine Bflichten der Menichlichfeit erfüllte. Unfer heutiges Bild ftellt die Oblatenpaters in ihrer Ausrüftung als Kranfenpfleger dar. Die Kopfbededung bildet der Sut unferer Schuttruppen, mahrend die Baters auf ihrem schwarzen geistlichen Rod am linken Urm die Reldbinde mit dem Genfer Kreuz angelegt haben.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Aunstelon Banger (Taunusstraße 6). Men ausgestellt: Lina Spieh-Wiesbaben, "Rymphenburg", "Straßenbold", "Chrh-santheme", "Mädchen am Jenster", "Am Gartenzaun", "Winter-abend im Grunewald", "Carnevol", "Tannenwald", Beuer-krauch", "Einsames Licht", "Berliner Dom am Abend", "Le Cibris", (Holzschafte); Stockmeher, "Ringen"; Hanna Bölder-Husstellung ift nur nach bis Freitag Witten zu hesichtigen Räch-Ausstellung ift nur noch bis Freitag Mittag zu besichtigen. Rach-ten Sonntag wird bie Ausstellung bes Leipziger Künftlerbundes eröffnet werben.

Runftfalon Bietor, Taunusftrage 1. Wen ausgestellt: bie über 100 Rummern umfaffende Rolleftion bes vielfeitigen Dalers Robert Buchtger-Munchen, ber als Borteung am Scenen ichafter sowie namentlich auch als Darsteller ruffischer Scenen und Typen hochgeschäpt ift. Die Ausftellung fand zuleht im Arefelb pollste Anertennung. Der Raifer-Bilbeim-Daufeum in Crefelb vollfte Anertennung. Collection Carl Langhammer wurden noch swei Aquarelle juge-

Biesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft. mitgetheilt wird, bat ein hiefiger Kunftfreund ber Gefellicaft bas Kinderbildniß bes Grafen Kaldreuth "Johannes" jum Ge-

Buges der Dinge, die da fomme alles andere eber, als auf ihre Bieberverhaftung vorbereitet. Aber ber Staatsanwalt Beef icheint biesmal rudfichtslos scharf vorzugehen. Er hat monatelang ein Ricfenmaterial zusammengetragen und neuerbings einen noch weit ungunftigeren Einbrud von bem Beichaftegebahren ber Wiederverhasteten gewonnen, so daß er dessen heute ganz sicher ist, daß Schult und Romeik "bose reinsal-len". Aus der Höhe der zu erwartenden Strase wird die Wiederverhastung auf Grund des Fluchtverdachtparagra-phens gerechtsertigt. Im übrigen schützelt man in Areifen, welche die Angelegenheit verfolgen, die Ropfchen. Romeik soll ja allerdings schon arg herunter sein, und es mag ihm allgemach gleich erscheinen, ob er ein total ver-pfuschtes Leben in der Freiheit in Not, oder im Gesäng-nis, vor Hunger geschützt, zubringen soll. Aber der blonde, agile Schult, ber es ja noch immer bagu bat, ber hatte fich boch ibon langft in Sicherheit bringen fonnen. Go agt man! Bielleicht tft er boch bon feiner Unschuld über-

Bahrend man sich mit diesem Riesenprozeß schon jest sehr lebhaft beschäftigt, hört man wenig von dem Prozeß bes Chepaares Meher, welches sich auch in der ersten Hölfte des Monats Mai zu verteidigen haben wird. Man erzählt nur, daß auch dieser Prozeß einen großen Umsang annehmen wird. Ich will das gern glauben — den ungsaublich ist es, was das Prosessor Mehersgesche Ehepaar alles geleistet hat. Es war stets merkvürdig genug, wenn wen altersaranen Krasssfar Weber, und die ingende man den altersgrauen Professor Meper und die jugendtolle Gattin mit ihren Cabaret- und Brettl-Manieren gusannen in voller Tätigkeit gesehen hat. Er auf der Hut, so viel wie möglich noch den Seigneur der Wissenschaft herauszubeißen, sie flirtend, kolettierend, listig Umschaltend nach Opfern, sei es in den Kreisen der Herren, die sich gern amüsseren, die es nach jungen Mädchen und jungen Frauen, die so gern — ach so gern einmal von verbotenen Früchten naschen wollen,

dent gemacht. Erot ber relativ bescheibenen Dimensionen bat das Werf sowohl burch die ungemein tiefe Beseelung wie durch die außerordentliche Tonfeinheit und reise Technif die Bewunberung aller Befucher ber Musftellung bes Stuttgarter Runftlerbunbes im Rathhaussaal erwedt. Moge bie hochbergige Schenfung nicht vereinzelt bleiben, bamit bei bereinftiger Eröffnung bes neuen Mujeums ein ausreichenber Beftand erstflaffiger Kunft-werfe gu beffen Ausschmudung gur Berfügung fteht!

Unter bem Titel: "Mufter gu Antragen, Rlage- und Beichwerbeichriften in Angelegenheiten ber Arbeiterverficherung (Granfen-, Unfall- und Invalibenberficherung)" ift im Berlage von Frang Bablen in Berlin B. 8, Mohrenftrage 13-14, ein Wertchen (95 Geiten) ericbienen, welches jum Breife von 60 & für das einzelne Exemplar (Barthiepreise erheblich geringer) in ben handel gebracht wird. Es hat zu Berfassern die Kaiserlichen Expedierenden Sefretäre im Reichs-Bersicherungsamt Ernst Junte und Walter hering, welche bereits wiederholt als Schriftfteller auf fosialpolitischem Gebiete bervorgetreten find. Un der Sand biefes Mufterbuchs find bie Berficherten, auch bie minber Gebi. beten, imstand, ihre Schriftsche selbst abzusassen und sicher an bie zuständige Stelle zu geleiten. Dies tragt gewiß bazu bei, die Arbeiter in der Wahrnehmung ihrer Angelegenheiten auf eigene Sube gu ftellen und bor unberufenen Rathgebern und Ausbeutern gu ichuben. Die Arbeitgeber follten baber bas Wertchen, welches einem bringenben Bedürfniffe Rechnung trägt, in größeren Barthien ihrem Betriebspersonale guganglich machen. Die billigen Bartbiebreife erleichtern bies. Aber auch Beborben, Beamten Beiftlichen, Lehrern, Arbeiterfefretariaten, Bolfebureaus uft. fann bas Dufterbuch beftens empfohlen werben; fie alle merben von bem Gebrauch besfelben gewiß großen Rugen gieben.

"Die Fettleibigfeit, Urfachen, Berhütung und Seilung". Bon Dr. Strueh (0,80). Berlog von Ebmund Demme, Leipsig Ber an biefem laftigen und nicht gang ungefährlichen lebel leibet, lefe bas billige Büchlein.



& Ctabtifche Bergebungen. Die Ausführung ber Schreinerer. beiten für die Einrichtung von zwei Klassenzimmern in der Gewerbeschule wurde dem Schreinermeister Ih. Krahmüller bier übertragen. Mit der Herstellung des Mobiliars für Z Klassenzimmer der Gewerbeschule wurde Schreinermstr. E. Kibling betraut. Die Lieferung ber Burequutenfilien wie Tintenfoffer, Beichenbret. ter uim. fowie Beichen- und Lichtpauspapier murbe folgenben fitmen für 3 Jahre übertrogen: Bilb. Sulzer, Inb. Fried. Schud. E. Roch, Inhaber E. Schent, Carl Sad und Louis Sutter, famme-

* Raffanifder Stäbtetag. Die biesjahrige Dauptverfamm. lung bes Raffanifden Stäbtetages wirb unter bem Borfige bes herrn Oberburgermeifters von 3bell Enbe Juni in Oberlahn.

ftein abgehalten werben.

Jahrlaffige Gefährbung eines Gifenbahn-Transports. Am 30. Dezember v. 3. hatte ber Guhrmann Fris Quint von Bich-rich aus Dogheim, in ber Rabe bes Exergierplates vorbei, Schun in ber Richtung nach Biesbaben gu fahren. Er mußte babei bas Geleise ber Schwalbacher Gifenbahn paffiren. Raum aber be, fand er fich auf ber Strede, ba fuhr ein Bug mit voller Kraft auf das Gefährt auf. Der Karren wurde vollständig demolirt, der Fuhrmann zum Glück, ohne daß er erhebliche Berledungen babei davongetragen hätte, in den Chaussegraben geschleubert und das Pferd so erheblich verlett, daß es noch heute an seinen Wunden. behandelt wird. Dem Juhrmann wird die Schuld an ber Karambolage sugeichoben, weil er bor fich hingetraumt und feiner Umgebung nicht bie nothige Aufmertjamteit geichentt bo-be, bie Straftammer jeboch fprach ihn, weil ihm ein friminell ahnbbares Berichulben nicht nachweißbar fei, frei.

Donntagoruhe im Depgergewerbe. Gin biefiger Depgermeister hatte an einem Sonntag Bormittag einen Gehülfen ein-ichließlich ber Frühftudszeit 41/2 Stunden und gulest mit bem Abfahren bes unverkauften Fleisches ins Schlachtbaus beschäftigt. Das ist mehr als im Meggerhandwert statthaft ift. Der Meister wurde burch Schöffengerichts-Urtheil in eine angemeffene Gelb-ftrafe genommen, die Straffammer aber als Berufungsinftang tam gu einem Freispruch. Rach bem von ihr gesprochenen Urtheil ift bas Mengergewerbe, wie es in biefem Halle betrieben wird, sugleich Sandwerfs und Sandelsgewerbe. Zulest fei ber Gehülfe im hanbeisgewerbe beschäftigt gewesen, in welchem bamals noch eine fünfständige Beschäftigung des Personals Plas habe greisen können, daraus rechtsertige sich der Freispruch. Meben den gerichtlichen Kosten seien, weil es sich dei der Sache nur um eine Rechtslegung gehandelt habe, auch die Kosten der Bertheidigung auf die Staatstasse zu nehmen.

Den grober Strafen-Exces. Babrend ber Racht bom 28. jum 29. Desember v. 3. gegen 1 Uhr waren 2 herren im Begriffe, fich burch ben Reul von ber Emferstraße nach bem Philippsberg su begeben und einer von ihnen schiefte fich eben en, eine Cigarette anzugunden. Da traten ber Juhrmann Albert Höhner von bier sowie ein Bursche Ramens Frohn auf fie su und einer von ihnen verlangte, daß man ihm eine Cigarette mitgebe. Er erhielt auch eine Cigarre. Gleich nachher aber tam es gu einem Wortwechsel und mabrend Sohner nun einen ber Berren mit ber Faust verarbeitete, versette Frohn bem anderen mit bem Stod verschiebene Schlage, bis ber Stod in Stude ging. Der Mighandelte trug babei eine, eine mehrwöchige Rur nothig machende ichwere Berlegung unter bein einen Auge bavon. Bom Schöffengericht ift bon ben Excebenten ber Gine mit 5, ber Unbere mit 2 Monaten Gefängniß bestraft worben. Frohn mit feinen 5 Monaten bat fich bei bem Urtheil beruhigt, Sohner aber will nicht geschlagen haben und bat, um seine Freisprechung zu erreichen, gegen bas Schöffengerichts-Ersenntniß die Berufung angemeldet, boch wurde von der Straffammer heute das Riechts-

* Ansftellung bes Stuttgarter Runftlerbunbes im Feftfonle des Rathhauses. Donnerstag, den 28, April, genau um 4 Uhr, wirb herr Dr. bon Grolmann por beidrantter Buborersibl eine zweite Subrung burch bie Ausstellung veranstalten. Befor-beres Eintrittsgelb wirb nicht erhoben. Gine Lifte jum Ginzeichnen ift im Gaal aufgelegt.

* Der Thiericupverein gu Biesbaben befagt fich befanntlich feit einigen Jahren mit ber Ginführung von Zugeseln und bat bis jest 325 Stud abgesest. Diese Thiere eignen fich gang borguglich für lleinere Betriebe. Gartner, Binger, Milchanbler, Bafdereibesiter ufw. haben ben größten Bortbeil, wenn fie sich Zugesel anichaffen. Enbe Mai erbalt ber Thierichusberein au Wiesbaben einen neuen Efeltransport. Bestellungen werben jest icon angenommen. Genaue Austunft wird Jebem toftenlos gern

* Spielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 24. April. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Tannhäufer". Anfang 7 Uhr.—Montag, 25. Abonnement E. "Im weißen Röhl". Anfang 7 Uhr. — Dienstag 26. Abonnement D. "Figaro's Cochzeit". Ansang — Dienstag 26. Abonnement B. "Lobengrin". Ansang 7 Uhr. — Wittwoch, 27. Abonnement B. "Bibelio". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag 28. Abonnement B. "Bibelio". Ansang 7 Uhr. — Freitag. 29. Abonnement B. "Bann wir altern". Die Perentischen". Ansanger 7 Uhr. Die Romantischen". -Frühlingssanber". Anfana 7 11br. Samftag, 30. Abonnement C. "Cavalleria rufticana". — "Der Bajasso". Anfang 7 Uhr.

* Balhallatheater. Seute Conntog finden 2 Monftre-Borftellungen bes mit großem Beifall aufgenommenen Aprilprogramms ftatt und gwar um 4 Uhr Fremben-Borftellung bei fleinen Breifen, Abends 8 Uhr ju gewöhnlichen Breifen. In bei-ben Borftellungen Auftreten bes gefommten Runftlerversonals. 3m Saupi-Restaurant fonzertirt Bormittags 111/2-1 Uhr fotole Abends 8 Uhr bie ungarische Zigenner-Kapelle unter Leitung

ihres Primas Ghorgy Szilazbi.

. Jung . Wilbfang. Die Befellichaft "Jung-Bilbfang" betanstaltet beute Sonntag, ben 24. April, Radmittags, einen Aus-flug nach Erbenheim, Saalban jum Lowen.

* Die Gefellicaft "Talia" veranftaltet beute Conntan Rad. mittag im Caalban "Bum Jagerbans" an ber Schierfteinerftrage eine Unterhaltung mit Tang.

Musflug, Beute veranftalten bie Tangichuler bes Berra Beinrich Schwab einen Ausflug nach Rambach, Saal jum Tannus, Inh. 2. Meifter, ale Rachfeier ibres Balles.

* Stemm- und Rinoffub Ginigfeit. Bir machen bierauf nochmals an biefer Stelle auf bie beute Countag, ftattfin-benbe Beranftaltung bes Bereins im Saale jum Burggraf (Walbstrasse) ausmerkam. Für ein reichbaltiges Brogramm ist auch diesmal wieder durch athletische und theatralische Aufführ-ungen sowie verschiedene Couvlets und Soloscenen bestens Sorge getragen. Außerbem findet Tang bei berftarftem Orcheftet

Fleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berland enfialt Emil Rommert in Biesboben. Berantwortlich fit Bolitif und Renilleton: Chefrebatteur Doris Coafer: ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

. Paturhiftorifdes Mufeum. Wir machen nochmals barauf ensmerstam das die Sammingen des Naturdistorischen Mu-ieuws (Wilhelmstr. 20 im 1. Stock) täglich außer Samstags un-entgeltlich geöfinet sind, und zwar Wontag und Dienstag Borm. von 11—I Uhr, Mitwoch Nachm. von 3—5 Uhr, Donnerstag und Breiteg Borm. von 11—I Uhr und Sanntag Borm. von 10—1 Ubr: sowie jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags por 3-5 116.

92r. 96.

Hus dem Gerichtstaal.

Straikammer-Sigung pom 22. April 1904.

Arme Leute.

Um Brandhols zu entwenden, ift ber Tüncher Gorgejesta aus Lotbeim am Abend bes 30. Januar, nachbem er an ber Umjaunung einige Latten ausgebrochen hatte, bortfelbst in einen Bolglagerplat eingebrungen und hatte fich bereits einige Dolg-Hollsagerpiag eingestungen und hate ich vereits einige Dolgiceite zum Mitnehmen zusammengelegt, da wurde er überraicht und ichwer mißhandelt. Er will aus Noth gehandelt haben. We-gen versuchten schweren Diebstahls unter Zubilligung von mil-benden Umftänden hat er 4 Wochen Gefängniß zu verbüßen.

"Im Reichshallentheater finden beute Sonntag 2 große Borfiellungen ftatt, in benen bas gesammte Rünftlerpersonal auf-

erar.

hier

làim.

Tout. brit

mmt.

bas

toft

dirt.

ngen

tredt

men

an o

unb

Henri

ger-

ettt. bem

cia

Ur-

MOR

ebe.

15

ale

in.

e

Celegramme und letzte Hachrichten.

Berlin, 23. April. Der große Ansichus bes Centralvereins für Sebung ber bentichen Ging- und Kanalichifffahrt hielt gestern im Breuß. Abgeordnetenhause eine Situng ab, ber ber frühere Borfibenbe Gebeimrath Babenben beimobnte. Juftigrath Kraufe eröffnete bie Sigung mit einem hinweise auf bie mafferwirthichaftlichen Borlogen, die in einer besonderen Bersammlung besprochen werden sollen. Nach geschäftlichen Mittheilungen solgte die Berlefung eines Dankschreibens des Ministers Budde für die Begläckung zu dem 25. Jahrestage des Preußischen Arbeitsministen rums. In ber Wahl reip. Wieberwahl bis 1906 werben gewählt: Mojor Rurs gum 3. Borfibenben, Sanbelsrichter Sugo Seil-mann gum Schahmeifter, Abg. Graf Molfte-Unterfee gum 2. Beifiber anstelle bon b. Ennern, Generaliefretar Ragoczb zum Schriftsuhrer. Geh Kommerzienrath Philippi referirte über die Stellung ber Saupter (freiwillige Lootsen) in ber Binnenschissfohrt. Rach furzen Darlegungen des Kommerzienraths Tonns-Magdeburg, des Direktors Ströhler, des Kommerzienraths Bri-lippt, des Geheimraths Teuber, des Schiffseigners Juchs und der Haupter-Delogirten Bohndorff und Bornid wurde beschlossen, bie Sauptangelegenheit einer Kommiffion ju übertragen, bestehend nus ben Kommerzienrathen Bhilippi und Tonner, Geheimrath Tenber, ben Direftoren Ströbler und Wernid, bem Schiffseigner Buchs und einem noch gu belegirenben Saupter. Rach Danfesworten an bie Referenten ichlog ber Borfipenbe bie Gigung um

Beichenlanbung. Sanau, 23. April. Die feit ben 14. b. Mis. von hier verfchbunbene 18jahrige Rathinta Glechler wurde gestern Abend als

Beiche aus bem Main gezogen. Loubete Romreife.

Paris, 23. April. Brafibent Loubet ift beute Bormittag nach Rom abgereift, er trifft Conntog Bormittag bort ein.

Gin Grengzwischenfall.

Raris, 28. April. Ueber einen frangofiich-belgifchen Grengswijdenfall wird aus Gibet gemelbet: Ein belgifcher Gensbarm foll mabrend bes Metallarbeiter-Ausstandes mehrere Schuffe auf frangofischem Gebiete fich aufhaltenbe Ausstandige abgegeben ba-ben. Eine Untersuchung ift eingeleitet.

Rene Magregelung ber Buren. Lonbon, 23. April. Aus Bratoria wird über neue Dagrege-Inngen berichtet, welche beftige Erregung bervorriefen. Durch Berordnung ber Regierung wird bestimmt, bag alle staatlichen Ber-waltungen von jest ab ihre Bedürfnisse nicht mehr in Transbaal bafen, sonbern aus England beziehen müffen.

Petanntmadjung.

Dienftag, ben 26. 1 2:to., Rachm. 3 Uhr werben in bem

Doje bes Atgieamis bier 7 Salbfrud rheinifchen Rottvein

melftbletenb gegen gleich baare Bablung verfteigert, Broben werben bei

ber Berfteigerung verabreicht Biesbaben, ben 23. April 1904.

Stelgerwald, Bollgiebungsbeamter.

Befanntmachung.

Das Betreten ber Biefen ift verboten. Das Reibidunperfonat hat Unweifung erhalten, Hebertretungen gwede Befrafung gur Mngeige gu bringen.

Biesbaden, den 23. April 1904.

Der Dberburgermeiftet.

Gelangbücher

bon Dit. 1.10 an. Golbichnitt von Wit. 1.80 am. 6438 Ramen. Ginbrud gratis.

Rob. Schwab. Saulbrunnenftrage 12. Colth gearbettete

Möbel, Betten-Politerwaaren

pfiehlt in großer Musmabl. Goorg Rainemar Wwe., 22 Michelsberg 22.

Derf. u. gu verleihen billig gu Galerfir, 11, 20tb. B. L. 8837

- SETTA Zapegierer Arbeiten

berben in und außer bem Daufe fon und billig beforgt 7360 . Reumann, Martifte. 6, Bad. Labegierer u. Decorateur.

bern werben gereinigt, ge-farbt u. gefrauft, Jacher u. gereinigt u. gefrauft 6017 Bleichfte. 37, Bart.

Sardinen . Wafcherei unb Epannerei 69 Stomerberg 38.

Lagerkeit.

9581

Schöne volle Körperformen orientalisches unser Kraftpulver, preisgekröut gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Peis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. 1427/68

Hygien Instit .t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstrasse 78.

Menstruationsstörungen, Blutftodung,

fchmergh. Wenftruation, fom. Müseler, Wicebaben, nitige Granenleiben bebanbelt

Buder für nur 3 Mart!

Gute Unterbaltungt.Befture u. belebrenbe Schriften, Gegen Gin-fenbung bon Mt. 3,50 (begm. Dit. 3.95) portofrei. 7689 Mittelbentice Un tiquariat,

Biresbaben, Barenftraße 2.

Hotel Restaurant Buchmann

Direkt am Kochbrunnen, Saalgasse 34.

Menu à Mk. 1.20.

Im Abonnement Mk. 1 .-- .

Conse me Monaco. Gedämpfte Kalbsnuss,

garnirt mit versch. Gemüsen.

Junge Gans. Salat und Compot.

Kaiser-Torte. Menu à Mk. 1.50,

dasselbe wie oben mit Zander, Butter und Kartoffeln.

Souper à Mk. 1 .--. Hühnerfrikassee, Reis.

> Roastbeef, Salat. Dessert.

Reichhaltige Abendkarte.

ff. Berliner Weisse.



Leichte Arbeit

S 8 Tage jur Brobe! 24 Kampmanns

Waschmaschine "Leichtwäsch Dendel-

ift allen voran und unftreitig bie befte, im Gebrouch leichtgebenbfte Sande malchmalchine ber Welt, mit welcher in Birtiichteit Rinber von 8 Jahren Kampmanns

Garantie-Heisswringer

find unübertroffen Diefe Bringer tann man für tochenbrige Bauge gebrauchen. Bu haben bei :

S. Hirschield, Langgasse2

Telephon 2973.

9584

Mitglied bes Deutschen Athletenverbanbes. Conntag, ben 24. April, Rachmittage 6 Uhr beginnenb:

Frühjahrsveranstaltung,

(im Raiferfaal, früherer Romerfaal), bestehend in:

Concert, theatralischen, sowie athletischen Aufführungen und Tanz.

Unter anderem gelangen gur Aufführung bas Theaterftud: "2 Athleten ober beim Bhotographen, humoriftifche Duette, Conplete. Auftreten ber Mufterriege, Schulftemmen ber altiven Mitglieder und

griechisch-römischer Ringkampf

Meifterschaft von Wiesbaben. Offen für alle hiefigen Berbandevereine.

Den 3 erften Ciegern eine Chrengabe.

Um recht gabireichen Bejuch labet ergebenft ein

Der Borftand.

Stemm- u. Ring-Club Einigkeit, Dente Countag, ben 24. April, von Rachmittage 4 Uhr an berguftalten mit eine

humorftische Unterhaltung

mit Tang im Saalbau "jum Burggraf (Balbftrage).

Für ein reichhaltiges Brogramm ift burch athletifche u. rheatralifche Muffahrungen beftens Gorge gerragen, mogu wir Freunde, fowie Bonne: bes Bereins bofitofft einlaben. Der Borftanb

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Bu ber am Camftag, ben 7. Dai ce., Abenbe 81/, Uhr, in ber Enruhalle, Wellrigftrage 41, ftattfinbenden

II. ordentl. Beneralversammlung

laben wir die herren Bertreter ber Raffenmitglieder und Diejenigen ber Arbeitgeber hierburch ein.

Zagesordnung: Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungs-Brufungs-Commiffion, Entlaftung bes Borftandes und bes Raffenführers, fonftige eingehende

Unter hinmeis auf die Rechnungsablage werben bie herren Bertreten um ihr Ericheinen bringend erfucht. Biesbaben, ben 24. April 1904.

> Der Raffenvorftand. Karl Gerich, Borfigender.

Tanz-Schüler des Berrn B. Schwab. Bur Rachfeier unferes Balles beute

Ausflug nach Rambach, Caalbau jum Tanund,

wogn freundlichft einlabet.

9578

9582 Der Borftanb.

Grunberg's

Rhein. Stellen Bureau, alteftes und Saupt=Blacirungebureau Wiesbadens,

17 Goldgaffe 17, Telef. 434, fuct gebieg, Mabd., fatb., für nach Bonbon 1 orbenti. Dands u. Ruchenarb., fe ner 1 ge-manbt. Labenmabd. f. Conditorei, für Kurfremben 1 Englanderin ju 1 Rinbe, Dansbalt, jur gr. Engabl Rodinnien für Sotels, gr. Angabi Bodinnien im Dotte, Reftaurants u. herrichaftshaufer, Raffee und Bettöchinnen zum 15. Mai, herbmübden, Kochlebrmabch, Waffebeichtießerin, Buffetfraul. t. bier, Bingen, Schlangenbad u. Trier, Stubenmaden für Berricaftsb., Dotelgimmermabchen nad Comalbad u. Rrengnad, Alleinmabden für beff Familien, Sausmabden Rudenmabden bei hob. Bohn (lettere freie Etellenvermittelung) burch b. Rhein, Stellen. Büreau v. Carl Grünberg. Stellenvermittler, Golbgaffe 17. Telephon 434.

S HOUSE SERVICE STATE OF THE SERVICE S

Monatsfrau

Bu erfragen in ber Erproition

Alrbeiter

erbalten Bogis Schulgaffe 4, Stb. 9583 9 St. rechts.

Sensationeller Erfolg! Bis jetzt circa 7000 Paar Strümpfe

angestrickt.

Pro Paar | Pfg.

Alleinige Annahme-stelle für Wiesbaden und Umgebung im Hamburger Engros-Lager

S. Blumenthal Co. Kirchgas se 46 9073

Nur Mark

tonet biefer porgügliche Doppel-Feldstecher mit feinem Etui!



mit feinem Etui! nur Mk. 4.90! To

für die Jagb, Reife und Theater, für febes Auge ftellbar, Korper mit fcwarzem Leber überzogen und mit Rideireifen bergiert, Rur folange ber Borrath reicht um Dit. 4.90.

Heinrich Kertész, Bien, I., Bleifdmarti Rr. 18 - 809, Renefte

Brautfrilur. Empfehle mich ben geehrten Damen ju Brautfrifuren feb. Art. Reuefte Brautfrifur nebft Rrang und gestedtem Schleier in meinem

und geftedten Schener in Ghaufenften erficht, Intereffenten merben freundlicht gebeten, fich Heh. Rufa, Grifear, Gerichtftr.

Madchen ober Frau gur Aushalfe 3 bis 4 Wochen 9561 gefucht

Scharnhorfiftr. 4, 2.

Die Ernenerung bon Monats Beitfarten fann bon jeht ab auch bei unferem Agenten Beren Reftaurateur Bach Connenberg erfolgen. Die Betriche:Berwaltung

9576 Biesbad. Stragenbahnen. Cenft gemeint!

Junger Monn, 30 Johre, felbfts ffanbiger Sandwerfer, fucht ein brapes Dadden mit etwas Bet-

Geff. Offerten mit Photographie unter W. G. 9573 an bie Erved. b. Bi

Ditte werden geschmackvoll Garnirt. 9550 Dotheimerftraße 98, g r. Gine Monatofran geiucht. J. B. Willind, 9567 Beigenburgftraße 8.

Bebrmabd. g. Rieiberm. g. Berg. gel. Griftfir. 10, Gtb. B. 9575 Endtiger nudrerner

Buarfnecht

Bu melben Sonntag 11 bis 19 Ubr helenenftr. 94, B. 9562

Buverl. Anecht Connenberg, babenerftraße 49.

Beugniffe ic. frei burd Derm. Brarburg, Grantfurt a. D., 960/247



Sonntag, den 24. April 1904. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon.

Nachm. 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Dimitri Donskoy" 2. Carillon aus "L'Arlésienne" Rubinstein. Bizet. Elegie . Ernst. "An der schönen blauen Donan", Walzer Ouverture zu "Carneval romain" Joh. Strauss. H Berlioz. "Wenn aus tausend Blütenkelchen", Lied aus der Operette "Die Amazone" Frz. v. Blon. 7. Toréador et Andalouse aus "Bal costumé" 8. Fantasie aus "Der Trompeder von Säkkingen" Rubinstein. Nessler. Abends 8 Uhr: Fackeltanz in B-dur Meyerbeer. Ouverture zu "Si j'étais rois Adam. Bach: 4. Champagner-Walzer aus der Operette "Die Amazone" 5. Ouverture zu Tannhäuser
6. Arie aus Rinaldo
Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. Frz. v. Blon. Wagner. Fantasie aus "Carmen"

8. Zug der Gnomen, Charakterstück Frz. v. Blon. Montag, den 25. April 1904. Abonnements-Konzerte

Bizet.

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon.

Nachm. 4 Uhr: Bersaglieri-Marsch Eilenberg. Ouverture zo "Stradella" . Flotow. Frühlings Erwachen . E. Bach Du und Du", Walzer aus "Die Fledermaus". J. Strauss. Ouverture zu "Die Stumme von Portici". Auber. Frühlingslied Gounod. Valse Caprice Siegfried's Rheinfahrt aus "Götterdämmerung" Wagner. Abends 8 Uhr. 1. Herzog Alfred-Marsch 2. Ouverture zu "Die Irrfahrt um's Glück". 3. In der Königshalle aus "Sigurd Jorsalfar". 4. Brünetten-Walzer Komzák Suppé. Grieg. 4. Brünetten-Walzer
5. Ouverture zu "Phédra"
6. Bajaderentanz Nr. 1 aus "Feramors"
7. Serenade für Violine, Violoncell und Harfe
Die Herren: Konzertmeister Irmer, Hertel Ganne. Massenet. Rubinstein Oelschiegel. und Hahn. 8. Ungarische Rhapsodie Nr. 2

Ausjug ans dem Civilftande-Regifter der Stadt 21 ice baden vom 22. April 1904.

Geboren: Im 18. April bem Buchbinbermeifter Johannes Being e. T. Lybia Ratharine Glijabeth. - Um 16. April bem Huhrunternehmer Karl Kölling e. T. Margarethe Elisabeth. — Am 18. April dem Schlossergehülsen Wilhelm Schaad e. S. Hermann Friedrich. — Am 17. April dem Schreiner Peinrich Becht e. T. Elisabeth. — Am 18. April dem Buchhafter Ludwig Jungnidel e. T. Katharine Auguste Georgine. — Am 21. April dem Megierungsbaumeister a. D. May Carstanjen e. S. Ernst Wolfgang. — Am 16. April dem Kunst- und Handelsgärtner Georg Thon e. S. Gmil Wilhelm.

Anigeboten: Bimmermann August Runteler bier, mit Roja Bender hier. — Schriftleger Sugo Bengenroth zu Lidenscheid, mit Mina Maria Kafthofen bas. — Bader Christian Reumann hier, mit Maria Deinemann hier. — Taglöhner Dermann Oberbinninghofen hier, mit Louise Fröhlich bier. — Musiker Leonhard Ignas Roch zu Genf, mit Elise Jaqueline Onggenberger zu Genf. — Architekt Edmund Baumann zu Sonnenberg, mit Anna Maria Scholl su Lorch. — Taglobner Wilhelm Ried bier, mit Belene Kirichner bier. — Mepger Josef Jungels zu Oberjosbach. mit Ratharine Luife Margarete Labuftein gu Biebrich a. Ith. -Rommis Johann Stapmanns gu Crefelb, mit Emilie Schuppert Schreiner und Landwirth Rari August Buchner gu Raltenfundheim, mit Unna Maria Balter baf. - Deiger Gerbinand Unbreas Eder ju Pleutersbach, mit Anna Katharina Emmerich ju Eberbach. — Buchhalter Rubolf Muller ju honolulu, mit

Berehelicht: Frifeur Julius Beter bier, mit Friederite Carl bier. — Gartner Frang Wintelspecht bier, mit Juliana Weber aus Beifenheim. - Rgl. Stationsaffiftent Leonbard Staabt bier, mit Julie Lifftner bier. - Raufmann Bruno Schwarz bier, mit Eleonore Gramer bier. - Bierbrauergebulfe Jofef Rarl bier, mit Marie Rohl hier. — Rreisobstbaulebrer Johann Bidel hier, mit Anna Boblers bier. - Bortier Daniel Schneiber bier, mit Bilbelmine Samburger bier. - Raufmann Ferdinand Alexi bier, mit Cophie Saffelbach bier. — Schloffergebulfe Sugo Schmidt hier, mit Elisabeth Menche bier, — Bautechnifer Rarl Lang bier, mit Pauline Gudes bier. - Taglobner Bilbelm Bifchof gu Biebrich a. Rh., mit Elisabetha Wagner hier. — Fuhrmann Peter Beis gu Dopheim, mit Maria Dengler bier. - Schloffergebulfe Rari Chrharbt bier, mit Maria Scherer bier.

Karl Edihardt hier, mit Maria Scherer hier.
Gestorben: 21. April: Kaufmann Eduard Lind, 60 J.—
22. April: Ruboli, S. d. Landesbanfoberbuchhalters Josef Gischenauer, 1 J.— Wäschereibesiher Bhilipp Reu, 67 J.— Karl, S. des Dachbeders Karl Eberländer, 7 Mt.— Rentiner Dermann Rathanson and Ebessa, 58 J.— Margarete geb. Bender, Ehefrau des Bingers Adam Reppel and Riederwalluf, 55 J.—
28. April: Kringtiere Lubam Laskmain, 21 J. 28. April: Privatiere Lubow Jasevoin, 21 3. Ral. Stanbesomt.

Bekanntmachung.

Am Montag, ben 25. April er., Rachmittage 2 IIhr beginnend, perfteigere ich im Berfteigerungelofale

Bleichftrage 5 babier swangsweise gegen gleich baare gablung : 1 Buffet mit Auffag, 1 Copha, 2 complette Betten, Bettgeng, mehrere Geffel und Stuble, 2 Rommoden, 1 Cophatifd, 2 Baichtommoden, 1 Leinewandmangel, 1 Ruchenichrant, 1 Rronleuchter für Rergen mit Glasverzierung, Buglampen, 1 Gipbademanne, Spiegel, Bilder, Rumengerathe, Sandwertszeug, Gartengerathe und bergl. metr.

Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Oetting. Getichtsvollzieher, Wörthstraße 11.

Gesellschaft "Talia".

unternimmt am Conntag, ben 24. April einen Familien-Ausflug

nach bem Saale "gum Jagerhaus", an ber Schierfteinerftraße. Dafelbft bon 4 Hhr ab Unterhaltung and Tanz

Freunde und Bonner ber Gefellicaft find biergu boffichft einge-

Gesellaast "Lohengrin", Wiesbuden. Dente Countag, ben 24. April: familien-Au fing mit Cans

nach Schierftein. Saalban Tiboli, mogn freundl einlabet Der Borftanb. Mufang 4 Hhr. NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt.

Tanzkränzchen.

heute Countag, den 24. April, von Nachmitags 4 Uhr an, beranftalten wir bei herrn Daniel, Platterftr., Reft. "gur Baldluft", ein Tangfrangchen, wogu wir alle ehemaligen Schiller, Freunde und Gonner freundlichft ein.aben. Dodadtungene :: Die Tangfchiller Des Gerru Mag Raplan.

Gintritt frei! Gintritt frei! Wefellschaft Jung-Wildfang.

Countag, 24 April b. 38 .: Ausflug nach Erbenheim, Saalbau "Bum Lowen".

Es ladet höflichft ein

Der Borftanb. Abmarich 21/2 Uhr (Frantfurterftraße, Engl. Rirche), Fahrgelegenheit 258 und 455 (Deff. Ludwigsbahn). 9521

Club "Morussia". Bente Countag, ben 24. April: The Ausfling D

nach Biebrich a. Rh., Saal Bum Schutenhof", Biesbadenerftrage 17, dafelbft von 4 Uhr ab:

humorififhe Unterhaltung und Cang, biergu laden wir unfere werten Mitglieder nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Clubs freundlichft ein. Der Boritaud. Gintritt frei.

Dilettanten : Berein "Urania". Countag, ben 1. Mai, abende 8 Ubr: "Frühlings = Nachtfeft"

arrangirt von Grauen und Jungfrauen bes Bereins, im Raiferfaal, Dopheimerftraße 15.
Bur Aufführung gela gen außer Concertftuden einer gut besehren Kapelle, Soli's. Duetre u. A.
1. Johannisseier", Dramatisches Binmenmärchen in 1 Aufzug mit lebenbein Bild.
2 "Waldfonigin", Rärchenspiel in 1 Att und anschließendem lebendem Bild.
3. Gedirgolnfe", Schwanf mit Gesang in 1 Att.
Rach den Aufführungen in Ball.
Die Beranftaltung finder bei Bier ftatt. Eintritt

50 Big., eine Dame frei. Das Geft Comitee.

Uim a. D. Münster-Hotel.

Reues Saus 1. Ranges: Musftellungeräume, maßige Breife.

Ceit I. April neue Leitung. 3. 2. des Bachters Riengle, Gigenthumer des Saufes.

Tannenburg,

hotel-Reftantant und fremden-Penfion, gwijden der Gifernen Sand und Sahn im Taunus, mitten im herrlichen Tannenwald.

Befiger: J. Schröder.

Kellerskopf!

Samen Haus Praetorius,

No. 4 Faulbrunnenstrasse No. 4,

nabe der Kirchgasse.

Telephon No. 273.

Lur

Dienftag, ben 26. April abende 8 Uhr. im Gaale ber Boge Blato wird herr J. Klaksbrunn, Fachlebrer aus

fehr intereffanten Dortrag

über eine neue, leichte Methobe des prachtvollen Gianzbügelns (auch beife und Kunftariffe vorfübren, jowie die Bereitung ber Störte, rationelle und ichonende Reinigung ber Wafche und Bollheiber n.

Gintrittepreis 1. Blan 50 Big. 2. Blan 25 Bfg.

Ronigliche Schaufpiele,

Montag, ben 25. April 1904. 2520 47. Borftellung, Im weißen Rößl. Quiffpiel in B Mufgugen bon Decar Blumenthal und Guftav Rabelburg

Regie: Berr Rody. Jofepha Bogelbuber, Birthin jum "Beigen Roff!" Frt Doppelbauer Beopold Brandmaper, Babifeliner . Bilbelm Gielede, Fibrifant . Ottilie, feine Tochter . herr Schwab. herr Anbriano. Frl. Cordes. Charlotte, feine Schwefter Balter Beingelmann Brivatgelehrter herr Tauber. Ciarchen, feine Lochter. Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . Arthur Gulgbeimer Boist, Bettler Fri. Ratajegat. Derr Dalder. herr Ballentin. herr Bollin. Refie, feine Richte Gri. hutter. Affeffor Bernbach herr Spieg. Frl. Schubert. Frl. Schwart. Emmy, feine Frau Rathin Schmibt . Melani Schmibt . Fri. Cruftus. Forftrath Rracher . herr Engelmann, Fin Doctourift . herr Rohrmann, Gine Dame . Gran Gothe. Erfter Reifenber . perr Baumann Bweiter Reifenber herr Ditton. Rathi, Briefbotin . Grl. Roller. Frang, Rellner Berr Martin. Ein Biccolo Frl. Gothe, im "Beigen Rögi" Mirgl, Stubenmadden) Frau Baumann, gri, Stogmann. Martin, Saustnecht) im "Beigen Rogi" Berr Carl Der Bortier im "Beigen Rögl" . Der Bortier gum grunen Baum . Der Bortier gur grunen Baum . Der Bortier gur Randopphobobe . Berr Ebert. Berr Dialler. herr Baumgrab. herr Leurmann. herr Bertram. Gin Dampfer-Capitan . berr Binta, Ein Bostsmann . herr Schmibt. Sepp, Bebirgaführer . herr Berg. Eine Baurin Bergleute, Gane, Reifende, Dorftinber, Gebirgaführer. Ort ber Sandlung: Das Salzfommergut. Rach bem 1. Aufzuge findet eine Baufe bon 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife — Ende nach 9 Uhr.

Refidenz=Theater. Direction: Dr. phil. D. Hand.

Montag. ben 25. April 9 4. ments Borftellung. Abonnements Billets gultig. 214. Abonnemente.Borftellung. Die Liebesid autel.

(La Bascule.) Quftipiel in 4 Atten von MR. Donnab. In Scene gefest von Dr. D. Rauch. Rofine Bernier,) Shaulpielerinnen . Margarethe Grep. an gun ergt b gejucht. Stigge boffi.

Cate ft

ton 8 mit alle

in parti

Dul

pr 1.

in ben

beig, n. guleben

Enruste nichtung und wie Den in Sehnur beden. Anguleb Banbau Rater ob bo 7 Bin. itigung sern.

Bullens, ind rend pater 3 L. Schul

Pacini Selection 19 Selection 1

Gife Roormann. Subert be Plouba Marquerite be Bouba Baul Otto. Claire Albrecht. Umebee b'Ingan Marthe, Marguerites Schwefter, feine Frau . Reinhold Bager. Cibyffa Mieger. Maria Louife, Minna Beft. beiber Tochter . Dvenne, Amalie Jung. Sane, Gretchen Dieper. Chaprefac . Theo Obrt. Borjan. Rubolf Bartat. Brucarole, Director bes "Theaters ber Mobernen" Maffut, Theaterfrifeur . . . Friedr Roppmann hermann Rung. Auguftine, Garbero iere Minna Mgte. Morien, Diener bei Rofine . Mrthur Rhobe. Marie, bei be Blouba . . . Bermine Bachmant Dora Schut. Eine Amme Der Theaterbiener Billy Dittmann. Der Infpigient

Der Inspigent . Beit, Schumann. Der 1. Att fpielt im Frubling in Baris, der 2 im Spatfommer in einem Schloß an der bretonischen Rufte, in der Rabe von Saint Lunaire, ber 3. u. 4. in Baffy u. Paris an einem Ottoberabend. Rach dem 2. Atte finder eine langere Baufe ftart.

Der Beginn ber Borftelling, fowie ber jedesmaligen Atre erfolgt nad bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Ubr - Enbe gegen 91, Ubr.

"Crinkt Bukunftsperle" beftes, alfoholfreies Getrant

mit Bufat von Dopfen u. Dalg. Brima Biererfag. Bramiirt mit golbenen Debaillen und Ehrenfreus!

Bu begieben burch bie Mineralmafferfabrif von Carl Doetsch, Wiesbaden,

Aldolfftraffe 5. 984/248 Pas Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

willieimstrasse 50. Wiesunden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul
Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunfi
gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel 2880

Telephon 3083. Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glublich

Meratlich empfohlen gegen: Bicht. Rheumatismus, Ichias, Bettfucht, Afthma Reuralgien, Lähmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrungen-Quells im Hause Thermalbaber a 60 Bin, im Abonnement bi fliger. Badhaus jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke

Borgügliches

gar, rein br. Bib. 25 Big.

Himbeer-Marmelade per Bib. 30 Big.

D. Fuchs. Caalgaffe 2. Gde Bebergaffe. nt C

imo.

III,

III.

itt.

m

ams.

- Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger -33

Wiesbadener General-Anzeigers.

Infer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10,000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnnasnadweis-Burean Lion & Cle., Schillerplan L . Zelefon 708. 365 Roftenfreie Beldaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Dobtirtes Bimmer mit Benfion ten einem Beamten auf 10 Urtenberage im Mai gefucht. Geff. Offerten F. S. pofil. Redargemiinb.

23ohuung ien 6-7 Bimmern und Bubeb., in guter Beidafrelage, für Babnarst paffend, per fof, gu mieth. griude, Ausführliche Offert, mit Stige und Breis u. A. H. 7 pofil Bab Burmont. 1387

Vermiethungen.

Ede ubeibeide u Schierfteiner-ftr fie 2 ift eine Bobnung ben 8 Bimmern, Ruch, Balfon, mit allem Bubeh gleich ob, pater 9969

Jula Parkurage 39 per 1. Jun fur 3000 ERt gu rm, Rib. Bartftr. 17. Berbir, all ift Die Bei Etage, enth. 9 Sim. nebit Mant, gude u. Bafdrude, ju verm. Die Sille liegt in bubichem alt. Barien in ben Ruranlag, u. ift in, Central. bij n. eiett. Beleucht. verjeb. Unfeben v. 11-1 Ubr.

Begnung, 7 Bim., gebedte berraffe, Babezimmer mit Ein-nchung, Ruche, Gas, eleter. Licht and Glodenleitung, 2 Cloiets, Banjarven, 2 Rell r. Gange obnung paquettirt, boppelt. Bug, Bu perm. auf 1. Oftober. aprieben bon 10-12 und 8 4 5 Uhr mit Sausbefiger im anden Pagenftecherfter, 9, 1 8458

ater-Griebria. Wing 60 jino tochberrichaftl. Bobnungen, Sim., I Garberobezim., Gentral-tigung n. reich; Bubeh, fof, gu im. Rab. bafelbff n. Raiferebrich Biting 74. 3.

Schützenstr. 5 Stagen Billa), mit Saupt. u. Simmer, mehrere Erter und Calone, Diele, Babegimmer, Ruche ben ju vermietben, Rab, baf. ber. Sangenfte 3, Bart, 3720

6 3tmmer.

Meibitt, 80, 3, Et., 6-Rim. obnung für 1. Oftober gu um 1200 Mt. Beficht Dienftags stritais von 10-1 und br. Rab. Bart.

1 oitsauer 59, faone podip. nohn, von 6 Bimmer, groß. Callen, Borg, auf gleich, ebenti, tr ju vermiethen. Rab. Cana bafeift Cout.

Paler-Berebr.-Ming 60 find im u. # Grod je 5-6 Bim . Baltons, eleftr. Bidit sc. glech ober ipater gu berm.

berberen Rerothal. 2511 minemit. 8, ift bie 1. und etricheitt, Etagr, 6 Bimmer, Cafons, Garten, ber 1. Juli ber, Angujeben 10—12 ilbr.

Rengaffe 24,

Stod, 6 Bimmer, Ruche, s, neoft Bubehör, ani 1. Schenkendorffte. 2

find elegante Bobnungen von 6 Bimmein fofort gu verm, 6695 Echentenborfftr. 4,

fcone Bohnungen von 6 Bim mit Bubehor, ale Mani., Frembengimmer, Erfer, Balfon, ju berm.

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3, Et., 5 Bim m. volle. Bubeh. v. April 1904 zu verm. Näh. Bismard-ring 24, 1 St. lints. 1642 Biebricherfir. 6 find herrichafti.

5 Bim Bohnungen, mobern eingerichtet, mit Gas, eleftr. Bicht, faire und marme Bafferaniagen, 3 Baltons und reicht. Bubeh, ju verm. Rab, bafelbit. 7406

Dismardring 80, 5 gim., 1 Babe-jim., 2 Balf., 2 Rell., 2 Manf., faites u warm-s Baffer, Gas, 1. od. 2 Seod, su vm. R. 1 St. 1905 3 frage 84, Bob., ich. 5.8im. Bohn, mit Baifon u. reicht. Ju-beb, lehr preiswerth per 1. April zu vm. Ph. Schweissguth. Rüdesbeimerftr. 14 4892

Reuran Donteimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof, ob. fpit, bill, ju berm. 3104

Ginabeibennt. 27, Bart., ift bie Bart. Bobn., beft. aus 5 Bim. m. Bubeb., eleft. Licht, auf fofort gu vermietben.

Deuban Gde herber. u. Mieble 2, 8, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. cut gleich od. fpater gu berm Rab, im 1. Stod. 21. Frohn

Derberftr 28, 3. Et., bequem einger. Wobmung v. 5 Bim., End ic. auf 1. Juit gu berm. Angus. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteiner-ftraße 10, Part. 6451

Karlstraße 25, 1. St. 5 Bimmer mit Bubeber, 2 Balfone, Breis 900 DRt., ju erfr.

Raifer-Friedrich Ring 20 ift die 1. Erage belt, and 5 gim, mit reicht, Bubeh., ber Rengeit entsprechend, Subfeite, rubige Lage, vollhanzig trodene Raume it Baitons per fofort gu pm.

eigentbümer. Suremburgfir. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim u. reich. Bubeb, m. allem Comfort ber Reugeit aus eft, per

jof. ob. 1. Juli 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922 Dramenitrage 4, 1. E., twoun-ung bon 5 Bimmern, Ruche, Dlanfarbe u. Reller per fofort ob, ipater ju verm. Raberes Rirch-

Dranienir. 37 icone Wohnung mit 5 groß. Bimm., 2 Danf., 2 Rellern, Bab u. Roblenaufg. fur 1000 IR, per 1, April gu berm, Rab. Gartenhaus bart.

Philippevergfir. 9, 2. Stod, 5 Bimmer, 2 Manf. und Ruche auf 1. Juli ober 1. Oftober Rab. im Baben.

Ranentoaleren. 3, bint. b. Ring-freche, find bocheieg. Wohn., v. 5 Binn. Schrant- u. Badegim., eleftr. Licht, Leucht- u. Rochgas 3. verm. (Rein hinterhaus.) Rab.

Dubeebeimerftr. 19, berricatti, 5. Bim. Wohn, Bart. u. 1. Et. m. Bad, eleftr. Licht, Gas, 3 Bulf, n. reicht Bubeb., Bor- u. Sintergart., per fof. od. fpat. gu berm. Rab. baf. Bart. 4980 Denban Schon, Rauenthalerftrage 5, an ber Ringfirche, nabe ber Buteftelle ber eleftr. Babn, finb berricaftl. Bobn., jebe Etage 5 Bint. u. Ruche m. allen, Rengeit entiprechenben Ginrichtungen ju berm. Rab, bafeibft ober Gobenftrage 2. 1484

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balfon, Reller u. Danf v. 1. Juli g. verm. Breis 1150 Dr. 9475

Deuban Schierfteineritrage 17, bocheleg, ausgeft. 6-3immer-Bohnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bad, eleftr. Bicht u. Roblenaufgug per lofort oder fpater gu verm. Rab, baleibit. 4

Balton u. Bab per I Juli 3. ver-miethen. Raberes bei Deinrich

Dorffit, 12, Ede Scharnhoruftr, ich freie Lage, 5 Bim. mit reicht. Zubeb. u allen Einrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ab. Binderplat 3, 1, bei Architett G. Dor-

Sor- u. Singergarten, mit Ralt. u. Barmwafferleitung, Bab, fowie fouft. Bubeh., begiebbar etma fofort, ju vermietben. Bimmermannfir. 4, 2.

Birtenring 4, 1, ift eine boch. berrichaftt. Wohn, v. 5 gim., all. Comf. ber Reug, verfeben, auf gleich ob. fpar, gu verm. Rah bafelbit Bart, linfe. 6908

4 Jimmer

21 arnr. 2 m. "Billa Minerva". Bart. Bobn., 4 Bim., Ruche, Bad, reicht, Bubeb, p. 1. April ob. früher ju berm. Benugung bes Gartens u. Bierchpt Gei., ftaubfr. Lage, in ber Rabe bes Walbes u. ber Glettr. Breis IN. 700. Rab.

Bibrechturaße 46, eine icone 4. Bimmer Woonung wegen Aufgabe bes haushalt, fof. od. auf 1. Juli 3. berm. Rab. 1, Et. r. 7192

24 rubiftr. 5. 4-3im -29obn. m. Bab, Ruche u. reicht, Zubeh. per l. Juli. Anguf. tägl. p. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Landgraber. 1. Et.

Blucherpian 3 find 280hn. von je 4 gim, m. reicht. gubeb., eine auf fol., givei auf 1. Juli 2. vm. Rab. 2. Et. e. 6677

Binderplay 6, 24 Bim. biohn mit famiett. Bubeh für fof. ober 1. Juli gu verm, Rab. baf.

4 Bimmer, 2 Balton u. Erfer, Babecabinet, 700 Mf. pro 3ahr gu vermiethen. Blitcherftrafe 15,

Bulowfir. 1, 2 ich. 4-Rimmer-Bobn., ber Reugeit enefpr. einger., auf 1. Juli ju verm Rab. bafelbit.

Gr. Dambmann. Begen Todesfall ift bie 9. Gr. 20 große Burgftrafte 19, Bimmern, Ruche m. Bubebor, Centralbeigung, Gas- und eleftr. Beieuchtung, anderweitig gu ber-miethen, G. Echarbt, Rurgm. loben. 9316

Menban Drempeibenftraße 4, mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Er'er, Ba fon, Babegim., Robien-aufzug, eleftr. Bidt, alles ber Reugeit entipredend eingerichtet, ju verm. Rab, baf, und Morin-ftrage 16 bei 3. Epip. 8911

Den an Dobbeimerftr. u1, Ede Beletage, 4 Bim , eleftr Bicht, ber Reugeit entipr, eingerichtet, fof. gu berm. Dortf, auch eine 4 Jim. Wohn. (3. Stod), Preis 950 Mt., per 1 Oft. ju verm. Rah. Morin-ftraße 16, bei J. Spip. 9910

Doghermernt. 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Reuzeit entiprechend und Ramme gum Mufftellen von Dobel ob, Bureau per fof. ju vm. 8847 Dobbeimerfit. 49, Bel-Etage, 4 große u. ein fl. Zimmer, nebft reicht. Bubeb. auf 1. Juli od. früher gu verm. Rah. Dob beimeeftr. 46, Bart. 6476 Dobbeimeiftr. 84 (Reub.) finb

um Mittel au Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. ich 8-Zimmer-Bohnung auf gl. ob. fp. ju bm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr. 14. 4891 Dreweibenftr. 3, nahe am Bis-mardring, rub. Lage, find eleg. 3. u. 4-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und Roblenaufgug, Alles ber Reugett entsprechend einger, j. 1. Juli 1904 gu berm, Rein hinterhaus. Rab, bafelbit. 1536

Penban Erbacherftraße 2, Ede Balluferftr., schone Wohn. v. 8, 4 u. 5 Zim., der Renz. entspr., eingerichtet, m. reicht. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Rab. Anot. dorts. oder bei 3. Frey. Schwal bacherftr. 1, Ediaden. 5219

Menban Bneijenauftr. 27, Ede Biummer-Bohn m, Erfer, Balton, eleter. Dicht, Gas, Bab nebft reichl, Bubeb, p. 1. Juli gu berm. Rab berifelbft ob. Roberftraje 38 bei

Serberfir. 16, Wohnung von fonft. Bubeb. jum 1. April 3. vm. Rab. herberftr. 15, i. Laben. 6685 Cabnitrane 18, I. Einge, ge-Taumige 4-Bimmer. 2Bohnung meggugehalber auf 1. Juli gu

permiethen Rab. Bart. 89.0
Sornerftr. 4, Bart., 4 Zimmer, Ruche, Babegim., 2 Mani. (700 Mt.) per 1. April gu berm. Rab. bei Griehl, Stb. Quremburgplay 5, 8 Et., 2Bobn. bon 4 Bim. m. reicht. Bubeb.

Quremburgftr. 7, Dochp. r., eleg. berrichaftl. 4.3.: Wohng. m. a. Bubeb, d. Reng, entipr. einger, p. 1. Juli, event. mit Bureau, preis-werth zu verm. Raberes Dochp.

Crancenfit. 52, c. 4-31m-29ohn., 2 R., 2 R. (2. Et.) Rot, baf. ober bei Klees, Morin-ftraße 37. Laben 6676

Deubau Bhiippsverg r. Sa. 4. Bim. 2Bobn. per 1. Juli 3. vm. Rab. bafelbit. 8671 Bhilippsbergftr. 18, in rub. ff. Saufe, eine fd. 4. Bimmer-Wohnung gu perm.

Blenbau Rauenthalerstr. 15 berrichaftl. 4-Rimm. PRobin obme Sinterh. m. Bad u. groß. Berandd, Bor- u. Dentergart., eleftr. Bicht, Beucht- u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per 1. Juli

od, fpat, gu verm Rah, Bismard-ring 19, 1. L. 7110

Preblir. 16, Ede Derberftrage,
Wohn, von 4 Sim., Bab,
Balt. nebft Jubeh., 1. u. 2. Et.,
ner fol ob in an perm Wah per fof ob. fp. gu berm. Rab.

Sedanpiat 1, 3., eine Wohn, 4 Jim, Ruche, 1 Manf. n. 2 Reller, alles ber Rengeit entsp., auf 1. April zu verm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Gine prachtvolle 4. Rimmer-Wohnung mit Bab, 2 Manfarben, 2 Reller, fein vis-a-vis, per 15. Mai, epent. früher ober fpater gu vermietben. Rab. Charuborfiftr. 6 B., Frau Angup, Ww.

Serrobennt. 28, 2. Et., 4 3im. Balfon u. Bubeb, a. 1. Jufi gu bm Rab, 1 St. L. 4864 30 alluferftr. 4, B. od. 3. Et., Boon, von 4 Bim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Grfer, 1 Bait., 1-2 Many, ufm., Bartenbenuhung, fein Sinteraus babri.

233 alramftraße 11, 2Bobnung v. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu bermieth.

Bielanbftraße 4, Rabe Raifer Friedrich Ring, find große comf. 4-Bim. Bobn. 8. vm. Rab. Bart. 6902

Porfftraße 7 4 Rimmer Wohnung mit reichlich. Bubebor fofor ober fpater gu ver-miethen. 7669 Dorfitrage 14, eine 4-Bimmer-wohnung mit allem Rubehör

wohnung mit allem Bubebor billig gu vermiethen. Bor Sonnenberg, Biesbabener-Frontfpip.Bobnung, 4 Bim., Ruche m. Bubeh. m. Gas u. Bafferi. an rug. Beute gu berm.

3 Bimmer.

Marftr. 14, B., 3-3im. 2Bohn. ju berm. Rab. Sth. Einguf. Berftags von 2-4 Uhr. 8379 Mohnungen, 1. St. u. Dach auf al zu verm. Rab. B. 8585 21 ibredittr. 16, Frontip, beft. aus 3 Bim. stuche u. Bu-Beute gu berm. Rab. Bart. 6702 Bertramftr, 13, Bob., 1 fcone 3.3im, Wohnung mit reicht. Bubeb, ber 1. Juli ju verm. Rab. bai. 1. St. bei M. Diore. 8596 Blucherfrage 10, Bob., 3 gim., Ruche mit Bubehor u. Roch-gas auf 1. Juli gu verm. Rab, Mittelban 1., L bei 3. Cauer.

Dopbeimerftr. 18, Bob., 3 Bim., Ruche, Reller u. Manf. an

rub Familie per 1. Juli gu ber-miethen. Rab, bafelbft, Mittelb. Part. linfe. Doubeimerftrafte 82 Drei-Bimmer. Bohnung., ber Reugeit entipredjent, auf gleich o. fpat,

gu verm. Nab. Hochbarterre, 1087 Deubau Dopheimerfir, 84, fdt 2- und 3. Simmer-Bobung mom. Ph. Schweissguth. Ribesbeimeeftr, 14.

Dobeimerfix 88, ichone 3-Jim.
Bohnung, m. Manf. d. Reug.
entspr., von 530—550 M. lof. zu
verm. Näh. 1 St. Sob. Anton Alberth & Cir.

Glevillerfit. 4. herri. 3 3immer Bohnungen, prachtvolle große Zimmer in. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Bubeh, gleich od fp. berm. Rab, baf. p. r. 8526

(Stoillerfte 8, Bob., 3-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entfpred. einger., a. 1. Juli 1904 gu billigem Breife gu verm. Dab. bafelbft ob. b. Gigenth. Gneifenau-

Glifabethenftr, 14, 8 gerabe Bim, (Grontfpige) m. Bubeb , Glad. abfablig jom 1 Juli ob. 1. Oft. gu verm. Anguf. von 10-12 und 3-5 Uhr. Rab. beim Sausbe-fiber im Andan 8456 Bagenflecherfir. 9, 1.

Emferitrage 75, 3-4-Bimmer-

Stude auf 1. Juit zu ber-miethen. Dafelbft ift noch eine Dalle, greignet für Werfftatte, gu Feibftrage I. Bart. 8848

Briedrichftrage 60, Barterrewohn-Bubebor per fot. ob. fp. gu verm. Diefeibe eign fich auch jum Bureau. Nah. 1. St. r. peifenauftr. 10 fine Wohnungen,

9 8 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-ipredent, per fof, ober fpater gu verm. Rab. Bart. rechte. 3367 3.Bimmer-Bobnung, 1 St. b.,

gu berm., fof. begiebb., Gneifenau-ftrafie 20. Laben. 9066 Chone große 8-3immer-Bohnungen mit berrlicher Musficht gu permiethen, Raberes bei Dubt. flein, Gneifenanftr, 25.

Jahnar, 4, 1. St., 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3, 1. April 4 berm, 6850

3-Zimmerwohung mit Ruche u. Bubehor per 1.

Juli ob. auch früher g. verm. Rab. bei Georg Kühn, Rirchgaffe 9, 1. Gt.

Den bergerichtete fd. Manjarb. Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat, Moritzstr. 12, Vdh.

Morinftrage 49, Mittelban, ich. mit Bertfiatte, per fofert ober 1. Juli gu verm. Detteibedfir. 5, Ede Bortfir, (nur Bbb.), fc. 8-Bimmet. Bohnungen mit Bubehör per 1. Juni ob. 1, Juli gu verm. Rob. Portftr. 22 bei Stein, ober Luiienftr, 19 b. Bh. Maier. 8225 Detteibeditt. 11, inn's d. oberen Befterdftr., Reubau George Schmibt, 1. Etage, eine größe. ber Reug, entipr. 3-Bim.-Bohn, mit großer Mani., Speiset., Bab r., 2 Balton, 2 Keller u. s. reicht. Bubeh, per sof, ob. spät, zu berm. Rab. Hochpart. lints. 7665 1, 2 u. 3 Zimmer m. Bubeb. 31, 2 u. 3 Zimmer m. Bubeb. 31 verm. 978h. B. 8916

Dauenthalerfir, 4, vier fcone S. Bimmer-Bohnungen gu bermiethen, bafelbft auch noch zwei 2. Dimmer. Mabrungen. Raberes

Deubau Schon, Rauenthaler-ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 gim. nebft Ruce u. all, Bubeb. ju vm. Rab. baf. 1471 Deuban Mauenthalerftraße 10, eing. 3-3im. Wohnungen mallem Comfort ber Rengeit ausgestattet, 3. B. Ballon, Kahlenaufg. Müllabfall, elekte, Licht ie per 1. Juli ju verm. Rab. Josef Rau Sebanfte. 7, Bart. 3705 Bauentalerftrage 7 (Renb.) find ich. 3 Zimmer-Bohnungen m. Zubeb. ber Reuzeit entfprech, eingerichtet, auf 1. Juli ju bm. Rab, bei R Roll-huffong. 3968 Dauenthalerer, 9, gr. 3-3im.
De Wohn. im 1. St. 650 Mt.,
im 2. St. 600 Mt. per 1. Juli
gu verm. Rab. Mt.b. B. b. Born
ob. b. Eigenthümer, Dotheimer

ftrage 62, Bart. I. Riebftraße 4, an ber Baloftraße find 3 Simmer, Ruche und Reller, gufammen ober auch geteilt, ju vermiethen. 8696

Poberfir, 29, 8, n. 2-Zimmer-Bohnung, eine Manf. Bohn, 2 Bim., Rüche, towie 1 Zimmer, Ruche an fl. Familie gleich ober fpater gu bermietben. Schierfteinerfir. 18, fc. 8-Bimmer-Mittib. gu berm.

Chierfteinerftr. 22, Gartenbaus, Wohn, b. 3 Bimmer und reicht. Bubeb, ju verm. 9786, Bob Bart. r. 8270 Chierfteinerftr. 23.

berrichafti. Bobu, von 3 Bimmer und reicht, Bubeb, per 1, Juli ob. Oft, gu verm. Rab B. r. 8572 Siebrid a. Rh.) ift eine fd. Wonung pon 3 B.m., Ruche u. Reller per foi, ju berm. Rab. Wengaffe 3, Bart, 1800

(Sde Schrerfteiner. a. Biebricher. itrage in Dotheim find Wohn. von 3 Bim. u, Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebn Bubeb. p. fofort od. frub. zu vm. Rab. das. 5216

23 afluferfte. 8, His, find per 1. Juli ich 3-Bim.-Wohn. m. Bubeh. anderweitig ju verm. Bu erfr bal, Bbb. B.

3-Bimmer Bohnung im Mittelbau gu vermiethen Balluferftrage 9.

Porfitt, 4, 9 Bobn, à 8 Bim, Balton, Ruche, Reller u. all. Bubeb, per 1. Juli 1904 ju sm. Rab, Bart. im Laben, Preis R. 500

24. April 1904. Frontipibwohnung 8 gimmer und Rude in ber Rero-ftrage, hinterbaus auf gleich ober p. ju vermieten. Raberes Morits. Brage 50, 1. Dortfir. 12, ode Scharnborfifte., fc. freie Lage, 3 Rim. mit fch. freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reug berfeben, per fofort gu berm. Ras. im Saufe ob. Blücher. plan 3, 1, bei Mrchiteft G. Dor-Dorfftrafte 23, 1. Et. rechte 3 Bimmer, Bab, zwei Balbafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach. Rettebeditr. fch 8 Rimmers Rettebedftr., ich. 8 Bimmer-Bohnungen mit reichl. Bubehör ber 1. Juli 1904 billig zu verm. Raberes baselbill 1, bei Rub. Dietenring 6, 1, vis-a-vin ber Bictenichule, 8-Bim. Bohnung mit Baiton und reichlichem Bubeb. per 1. Juli ju verm. Rab bal. Bebnungen b. R. e., auf 1. April od, fruber gu vermietben, Rab, bafelbit. Bierfladt, Bilbeimfir b. Beren 2 Bohn, beft, aus 3 Bim, Ruche u. Reller auf 1 Juli gu vm. 8607 2 Bimmer. 3 ahnhofftr. 18. c. Mani, Bohn., 2 Bim., Ruche u. Bubeh .. 1. Juli gu bermiethen. Bh. Minor, Bmc. 2 ifimmer-Bohnung mit Ruche auf gleich ober 1. Abril gu permiethen 7438 Bertramftraße 22 ftb. 1. 2 große Zimmer, Balfon u Babecabinet, ohne Ruche gu berm. Blücherftrage 15. Gitvillerftr. 4. Schone 2 Bimgleich ob. fpar. Rab, baf. p. r. 8527 Cittillerirage 8 Sthe. 2 3tm. n, Ride auf 1. Juli ober früber gu perm. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juit 9410 Reibitrage 1, Bart, G neifenautraße 5, 2 mat 2 Bimmer und Ruche per 1. Mai gu bermiethen, 8473 Buftan-Moolfftr. 8, gwet leere geräumige Bimmer gu verm. 9846. bai. 2 L. Sartingftr. 8,2 ineinandergebenbe Danf. an brave Berfon gu Breis 10 Dit. Pellmundfrage 35, Barterre, 2 icone Bimmer, Ruche u. Bubeb. p. 1. Juli ju vm. 8978 Hellmundar. 41, find per 1, ob. 15. Dai, Borber-Reffer und Seitenbau. Barterre 2 Bimmer, Rude und Reller g. ver-J. Hornung & Co., bafnergaffe 8. Sochitrage 4. Bart., 2 Brutmer, Ruche, Reller, 2 Souterrain. raume, Wertfit auf 1. Juli ju Rt Dadmohnung per 1 Diai ju verm. Rab bei Schuler gaben), hiridgraben 7. 8496 Rornerun 4, Bart., 2 Jummer mit Bubeh per 1. April 316 bermieiben. 300 Mt. Rab. bei Friedl, Sth Buremburgftr. 7, Gertenbau, 9-Bimmer-Bolnung m. a. Bubehör a. 1. Init billig 3. vermieth. Rab. Bob. Dochp. L 8677 Pettelvedit, 5, Ede Porfitt, (nur Bbh.), id. 2-Zimmer-Bohnungen mit Zubehör per 1. Juni ob. 1. Juli zu berm. Rab. Porfit, 22 bei Stein ober Luifenftr. 12 bei Bh. Meier, 8296 Gine ft. ich. Frontip.-Wohnung an ruh. Leute p. 1. Mai ab gu vermtethen Riehlftrage 22, Reingraß 44, Seitenban : Bimmer, Ruche u, Reller gu verm. Rab. Bbb. p. 9517 Rheinstr. 71, edener Erde, im Beth., 2 Bim. u. Ruche gu perm. Angul bon 10-12 u. bon Rauenthalerfir. 6, n. d. Ring-tirche, Bob., ich. 2. Zimmer-Bohn., der Reuz, entfp. einger, f preidud, gu verm. Rab. baf. ob. Horfftr. 21, 3 L 6491

Sebaufirage 1 ichone 2. Bimmer-Bohnung (Dodiwodnung) per 15. April ob. 1 Mai gu vm. 8667 Steingaffe 28, Borberd., amei Beines Dachlogis auf 1. Mai 4320 gu vermiethen. 4820 Steingaffe 36, 2 gimmer, Ruche, Keller u. Mani, auf 1. Juli an fl. Familie g. verm. Chachtftr. 29, 1 St., eint 1 ab.
2 Bim. u. Ruche fof. . vm.
Rat. Schachtfr. 29, ob. heirngertenftraße 18, Bart. 8795

ohnung von 2 Bim. u. Ruche Scharnborfffrage 6 Bart. Schwaltacherfir. 63, fieine Dach-roobnung auf 1. April gu permiethen. 4154 Bimmer und nuche ju verm. 7878 Grau Bed, Schwal-acherftr. 78. Rieine hofwohnung an ruhige, finberioje Beute gu berm. 1906 Taunustir. 48. Bairamftr, 25, im Bob., ift eine große Dadwohnung auf 1. Mai un rub. Bente gu verm. Dab im Laten. alfmubiftr. 30, Sonterrain, berm. Rab. im 2, Stod. 6826 Balbitrage 20 fcone 2 Bem. (Mbfcus) fof. gu vermiethen bei Bermann Studer. Porfftrage 21,

fleine Wohnung bon 2 Bim. auf gl. ed. fp. ju verm, Sonnenberg, Blatterfir. 1, Bohnung, 2 gim. Ruche Reller auf fofort gu om. 1140 28 ohnung 2 Bunmer u. Ruche gu vermiethen. Bierftabt, Tounusfir 2. 1 Bimmer. fleine

21 bierftr. 59 ift eine ! gleich gu vermiethen. (Ein leeres Bimmer gu verm. 7671 7671 21 bierfir. 54, 1 großes Parteire-21 Stuche jum 1. Dai ob. Juit, 1 leeres Bimmer auf gleich g. ber-

Di bolisailee 3, Dinterbans, Man fardwohnung 1 Bimmer und Rache an rubige Leute auf gleich au bermietben. 8880 Bleichitr. 98, 1 gr. Manfarbe an eine eing Perfon auf 1. Mary zu bernt.

Sch leere Ranfarbe gu vermiet. Choillerfir. 8, 8bb. Bei Etage, 1 Bimmez, 1 Ruche m. Bub. ju verm. Gingul. Dienftag unb Freitag Rachm. bajelbft 7115 rantenftrage 17 Bord, Duchm. 1 Bimmer, auf gleich ob. pat, gu bermiethen.

Beibitrage 14, ein großes Gront-8187 1 Sim. u. Ruche per fof ch 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. ipat. ju vin. Raf. 1 St. r. 8771 Sellmundarage 35, Barterre, 1 großes Bimmer m. Ruse per 1. Juli in berm ethen. 8977

Belimundnrage 41 find per I. Dlai ob. per 15. Mai folgenb: Raumlichfriten ju berm.: Borberhaus im Dad, 1 Bimmer und hinterhaus im 1. Stod. 1 Bimmer. Raberes bei 3. pornung & Co.,

Sellmunbftr. 42, Bim., Ruche hafnergaffe 3 Rab. 2. Stod. Sellmundfrafte 42, leeres Bim. gu vermiethen. Raberes 2.

Gin Bimmer u. Ruche an rub, Beute gu verm. herberftr. 18.

Bimmer und Ruche gieich ab 1. Rai ju bermiethen 874 Jahnstrafe 11, Bart.

Rirdigaffe 19, Oth. Woniarbe, ein Bimmer und Ruche gu Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn- u. Schlafgim. mit I

ob. 2 Betten ju bermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L Tronip.-2800n. 1 Bim., Ruche, Reller a 1. April an rub Beute ju verm. Raberes Rorner-ftraße 3 Barr. 6549

Frontipingsimmer und Ruche ju berm, Rab, Raifer-Friedrich-Ring 23, 1. Stod. 8688

Gin Bimmer gu bermiethen Budminftraße 8.

Gin Zimmer u. Rüche ju vermietben Ludwigftrage 11, 1. Stiege, 1668

Bwei Bimmer u. Ruche. 1 Bim. furterftr., fcone gefunde Lage, per 1. April 3. berm. Ray. Mauritius-ftrate 9, 3.

Biatterftr. 42, 1 gimmer und Blatterftrage 46,

Simmer und Ruche auf bald gu 1 Bimmer, Ruche und Reller per 1. Juli ju berm, Rab. Roou-frage 6, 1 St. 1. 9300 De fehl rafte 3, 1 gimmer u. Rarif ju vermiethen, Rab, bafelbit. 7156 Gin leeres Frontfpip- od. Balfongimmer an eing. Berfon gu bermietben. Rab. Riebiftrage 3 Et. rechte. Gine freundt, 1 Bimmermobnung

m. Ruche auf 1. Dat gu verm Reub. Steingaffe 6. Sebanfte. 10, Stb. 2., id. frbl. Bim, bift. bei anft. Frau im Abichl, mobl. ab. unmbbl. an Gefchäftsfrl. ob. rub. Frau abgu

Saalgaffe 38, groß: leere Man. farbe gu vermiethen. Rab. Parterre.

Schwalbacherftr, 19 ift 1 Bimmer u. Ruche i. D. g. berm. 9213 Rieine Woonung, Brumer und per fofort ju vermierben 856 Schwalbacherftraße 4

Schwalbacherftr. 47, fc. Manf. Bohnung, Zimmer u Ruche, an 1 ob 2 rub, Perf. a. 1. Juli zu verm. Rab, 1 St. 8502 (Sine heigbare Maniarbe an eing. Berf. gu berm. Schierfleiner. ftrafe 2, gegenüber ber neuen

Dairamftr. 1, fc. Manf. an r. Berfon auf gl gu verm. Rab. Bart. Walramftrafe 18,

1 Manjarde auf 1. Mai gu berm. Māh. 2 St. r. Per eftenofit. 3, Bart., 1 Bimmer und Ruche gu verm. Rat. Quifenftr. 31, 1.

23 caripprage ul, Manfardmoun. Deb., 1 Bimm. u. Ruche a rubige Beute auf 1 Juli gu ver-

1 leeres Bimmer, 3 St. 3. berm. Beffrigit. 10. Rab. b. Beinr.

Moblirte Bimmer.

Bieichftroße 8, 2 Gt., mobi. Bimmer mit ob. ohne Benf. gu vermietben. Schlafit, an fol. Bente 3. Bleichftr. 97, Rarb.

Chon mobi, Manfarbe an ein anftandiges Welchaftefraulein mit guter Benfion fofort ob. fpater gu vermiethen. Bu erfragen Bis-mardring 96, 1, r. 9287 Binderfit, 12, Dia, 8 r. jreundl, mabl Bim. j. verm. 9258

Binderftr. 12, 9 St. rechte. Heint, beff, Arbeiter erb. Schiafftelle mit ob. obne Roft Dotheimerfir, 46, &. B. L.

Donheimeritr. 64, (Bront-Zimmer fot, ju permieth. [8849 Donbetmeritrafte 94, ein

IV. St. b. Erömfer. 6586 Peini, Arbeiter erb. mobi. Bint. Bonheimerftr. 98, 2, 9543 Dotheimerftr. 98, 2. Chones großes Bimmer mit 1-2 Beiten ju vermiethen

Drubenftr. 1, 1 rechte. (Sin fein möblictes Bimmer an befferen herrn ju vermiethen Frantenftr, 23, 2 r

Ginrach moblirres Bimmer an foliben jung Monn & berm. Frantenftr, 24, 3. r. 2 reini. Arbeiter erhaiten

Gelbfir, 29, 5th. B. r. Goldgaffe 2a, 3, tann junger Mann, auch befferest Weabchen Roft und Logis er-

halten. Con mobi, Baitongimmer mit ich, freier Musficht gu perm. Goeifenquerfir. 28, 8. r. Gibenrage i6, gut mobili

bermiethen.

Seleneuftr. 1, 8. erb. 2 Leute Roft u. Logis. 937g Ch. mobi. Bimmer mit fepar. Eingang an beff, herrn ju vermiethen. belenenftrage 1, Ede Bleichftr. 2 Er. 1, 9115

Selenenftrage 24, 236. 1, erhalten auft. Beute Roft unb

Beffere Schlafftellen mit ober Dellmunbftr, 21, 1.

Bmei mobl. Bimmer m. Benfion fofort ju berm. 9100 Dermannftr. 21, 3 St. t.

Gin reini, Mrb. erb. Schiafuelle, Sochfatte 10, 2. 9800 Dochnatte 18, Stbs. 1., eine Schlatftelle gu vernt. 9402 (Ein fein nibbitrtes Bimmer gu

Rirchgaffe 54, 3 St. Ginfad mob terred Himmer ju berm. Moripar. 17, 2. 9324 Morigirafe 23. 1. Et., ein fein mobl. Simmer

gu permiethen. 2 mobl. Bim. an Befchafteberrn. Moritfir. 24, 2.

Dranienftr. 64, Stb. 2 r., ein mobl. Bimmer ju vin. 9211

Morisfirage 35. 2, find eing. o. mehrere gut mobl. Bimmer, eins feb. Eing., mit ob. ohne Benfton fot. preism. b. geb. Dame gu berm

Junger Mann erholt Roft und Bogis Mocipftrage 43, Sth. Dengaff, 9, 3. L, erb. anftand. junger Mann gut. Roft und

Logis auf gleich, wochentl. DR. 10. Dranienftrage 85, Debe. 2, r. möblirtes Bimmer gu ver

Oranienftr. 58, Mitb. 2 r., fc mobi. Bimmer Bu permietben.

(Gin mobl. Bimmer gu bermiet, auf gleich, Bhilippebergiraße 27, Frontip. Reinl. Arbeiter erbalt Schlafftelle

Riehiftraße 3, Dt. 3 Gt. 1 Sunge Beute erhalten Roft und Bogis, Biehiffr. 4 3. 6861 Tein ob, einfach mobi, Bimirer billig ju verm. 9492 Riebiftrafe 11, 8. Gt. r.

Befferes Bimmer mit ob. ogne Benfion ju vermiethen 8731 Romerterg 28, 3 St. Dimmer u. Stude im 3, Grod O fofort gu bermt,

Rah Romerberg 89, Baben. Scharnhorftitr. 2 2. r. Gin fich. mobl. Bim. f. s. berm. 9233 Gin möbl. Bimmer

gu bermietben Ecarmborffftrage 20, 3. Mnn. Arbeiter

erhalten Schlafftelle. Rab. Schacht-ftrage 5, Bbb. Bart. 9800 Seerobenftraße 11,

IR. 1., mabl. Bim. g. berm. 8077 1 auch 2 ineinandergebende mobil Bim, jum 15. April gu berm. Schwalbacherftr. 65 Bbb. 2 Trep. Schwalbacherftraße 63, Bart. erb.

reint. Arb. Logis Diöbl. Manjarbe gu bermiethen

Caunueftr. 23, 3 St. L. Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermierben, Taunusftr. 27, 1. 4220 2 herren erhalten icones Logis Bairamftr 13. 1. L. 8499 2 annand, junge Beute ergalten Roft und Logis Balramftr. 15 2. r., Oligmadjer. 9113

Möbl. Zimmer ju vermiethen 2Balramfir. 14/16, 8.

2 laubere Burichen erb. gutes 9:96 Balcamftr. 39, 3 L. Wellrisitraße 10,

1. L. Coon moblirtes Bimmer gu permiethen. Coon moblirtes Bimmer gu vermiethen. Beftenbftrage 1 Bart, linte

23 eftenbitt. 8 Parterre, 2 leere Bimmer, en ale Bimmer u. Ruche, ju berm. Raberes balelbft ob. Buifenitt. 81. 1. 6875 6875

Ordentl. Alrbeiter erhalt Schlafftelle 86 Porfite. 29, Bab. Frifp.

auf fof. ob. 1. Mai g permieten. Rab. Bimmermannftr. 8, Oth. 3 St. L. 9173 Dimmermannfir, 10 &. I. L., mabl. 3 Bimmer gu berm.

Benftonen

Villa Brandpair, Emferftraße 13. Familien Benfion.

Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borghaliche Ruche. 6807 faben.

Rariftr. 44, Ede Albrecht- und Suremburgftraße. Laden gu vermietben.

Großer Laben, für Lebensmittel Confumgeich, u. dergl. febr geeignet, febr preism. zu berm. Rieine Langgaffe 7. Rab. Banggaffe 19. 8433

Laden,

ca. 106 D. Mtr. groß, mit 2 großen Erferfenftern, febr Spielmarengeschäft p. 1 April od. fpat. gu verm. Raberes Moripfir. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Saden. auch getrenut, auf 1. April au verm. Rab. im 1. Gtod. 8436 Laden,

ca. 65 D. Mtr. (tann auf Labengimmer ob. Babenraum) febr geeignet für Taperen ob. Spielwarengefcaft, p. 1. April ober fpater gu berm. Rab. Moripftrage 28, Compt. 4949

Detteibeditt, b, Ede Bortfir , per 1. Juni ober 1. Juli g. bm. Rab. Borffir, 19 bei Stein, ober Quijeuftr. 12 bei Bb. Meier. 8927 Deub, Cchon, R uenthalerfir 5 ift ein Baben m. Babengim., für jebes Gefchaft, befonbers f. e. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. fpat, ju verm. Rab, bal.

Rober itrage 27, Baben mi. Bobnung, in welchem feit Jahren ein gutgeb. Colonialwaarengeichaft betrieben wird, per 1. Oftober gu vermiethen. Rab.

Ri Caben, f. Grijeur geeignet, Rah Rheinftr 99, Bart.

Schöner Edladen per gleich zu vermiethen, Raberes Rbeinftr. 99, Bart. 9105

Deinftr. 59, mob. Laben mit Labengim. per 1. Juli, ebent. früher gu verm.

> Schöner Galaden

ift mit Cabengimmer, ge-raumigen Dagaginen, befonbere ich. großem Reller Schierfteinerfir. 15, Ede b. Erbacherftt., mit ober ohne Wohnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfeibe eignet fich, ba feine Concurreng, borgüglich für beff. Colonial- und Delitateffengefchaft, ober ff. Diengerei begm. Musichnitigefchaft. Rat. baf. Bart, 8232

Caben mit Emrichtung gu vermiethen Schierfteinerftrage '7.

Chierfteinerftr. 18, Laben gu 7878 Rab. im Detb. bafelbit.

Cannusfir, 65, fd. ge. Baben billig gu verm, (vorzüglich für Conbitorei eingerintet). 6434 3 28 und Schwalbacherftr. 45a

großer Laden mit ob, ohne Wohnung auf 1 Of-tober in verm. Rab. 47, 1 8503

Wilhelmstr. 34 großer Baben für 1906 en, früber

Raberes bei F. Bickel.

Ein fl. Laden mit 2 Bimmern an einzelne Berfon ob. finberiofe Cheleute per 1.

April gu vermiethen. Raberes im Bering bes General-Angeiger 6846 Schoner großer Baben beiter Bage bes 29eftenbe p. 1. 3mit ober fpater git bermieiben, 8899 Rab, in ber Erp. b. Bi.

23 ellrigftr. 10. Edbaus, ich. Baben (von gwei bie Babi) Werkitätten etc.

Banplage, an ber Rubesheimerftraße gelegen, gu verfaufen.

Dab. Mbelbeibftr. 79, 1 Et 28 erffiatte ober Lagerraum gu berm. Bluderfir, 15. 7850 nieftenfreie Danf. f Dobeitinfteden ju berm. Bleich-ftrage 2, 2, Stod 5, Arnolb. 8882 n meinem Renban Dobbeimer. ftrage 84 ift eine ich. Bert-ftatte von en. 50 O. Bitt., fehr greignet für Tapegierer ober ionft. Geichäft, mit ober ohne 2- und f. Bimmer Bobnung auf gl. ober p. gu berm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14. 4890 erfnart für rub. Betrieb mit ft. Bobn. fof ober fpat, 34. perm Dopbeimerfir 106. 3103 berm Dobbeimerfir 106. 3103 Gin Giafchenbierfeuer und eine Bertfiatt ju vermiethen 8385 Felbstraße 16, Bart.

G neifenauftraße 5. Bertftatt und ichoner hofteller gu vermietben. 8474

Buei große Salt Friedrichte. 2.), Geb., Part. und 1. Stod, für jed. Bwed, auch als Lagerraum paffend, ber 1. April zu berm. Rab. b. Maber Baum, Derrngartenftr. 17, 2. 7518

Neubau

Bellrisitraffe, Gde Belenenftraße,

fcone helle Labenraume mit ober ohne Bobunne gu vermiethen. Sammi Stäume, Wohnungen, forbe Bertaufeftatten finb ber Rengeit angem. ausge ftattet.

Raberes Bismard-Ring 34 Borberh. 1 L und Sinterh. 2

Cabnitrafe 4, Arbeitere Sim. Bohnung (1. Ctod 8) um 1. Juli gu berm Rurchgaffe 19, Onreau im & gu berm.

Quremburgftr. 9 ift um Gib, ti großer beller Barterrens für rub. Wertftatte ob. jum Grat v. Mobein sc. geeign., preiem. perm. Derm. Dat. t. Martin & mp.

Reller, 50 qm, per le Rifolasfirafe 23, Bart.

Detteibedftr. 5, Gde Burten, Dintergimm birefter Ging. pon ber Straft, m 1. Juni ober 1. Juli ju bere Rab, Porfitr. 22 bei Stein te Quifenitr. 19 bei Bh. Deier, 8.4 Rau nthalerfir. 7, ichone beit Werifiatt ju berm. 940 Rab. bafelbft.

Schlachthaueftr 18 ift Stellen für 4 Bferde nebft Wohr ob. als Wertfiatte ob. Bu jeriann geeign g berm. Rab. baf eter bodeftr. 8. Schierfteinernt, 18, Beinge

mit Bubehör gu bermiet Weinfeller mit Padraum und Baren #

permiethen. Schierfteinerftr. 29, Bart. 1 Stall für 1 Pferd #

Steingaffe Bi. Ein Weinkeller, eirea 22 Stud hattend, auf gina ober 1. Juli gu bermietben, SH

283 Bureau ob, als Bagerun Bureau ob. Bagerranm a

ale Wertflatt für rub. Bettith gleich ober fpat, ju verm. 440 Baderei m. Stallung gu bermiethen Balbftrafe 88

28 euripftr. 81, helle Werfitten permietben, 263 euriphr. 44, gr. beigidin

ole Lagerraum gu Wab Bob. Bart. X Kapitalien.

XACACACACACACACACAC 3000 Mark an 8. Stelle bon einem pi

lichen Binegabler per fofart et Offerten u. J. O. 9235 bie Exped. b. Bi. fpater gefucht. Wart 40,000

ofort ju begeben burch Ludwig Jstel, Bebergaffe 16, 1.

Suche jofort 17—19,000 St. Offert, u. W. 9507 an in Erned, b. Bl.

Onvothefen: Rapital jur 1. Stelle in jeder Sobe galb guleiben, Raberes Carl Götz, Raifer Friedrich Ring 59

Ber leibt einer unbemitte für e 12jahriges frantes Medan auszufahren. Rab, in ber Greb.

Existenz.

3n Mitte b. Stadt find fammi. Raume, in welden langere Jahr Dolg. u. Roblengefchaft m. gum Erfolg betrieben wirb, neba Stallunt und Bobnung auf 1. Oftober fibermierben bermiethen.

Much fonpen die Lagerraunt for anderen Bweden beunt merten. Differten u. A. Y. 19 an it Exped. b. BL.

oben 1 Ein 10H 6freier &

stein фани m. rent att Riet 12 C. Wirth d gu fa

Spie Dials. eta, E. 1 9551

ju be Ruthe 2 Tret Comir Centr Licht, Much Mülle trane jeden

Berri

Bu bern mit 13 1 2 60

Bunbar

Color beiges it.

Bu

richt, fair er mit Koripfer

ent ent

Bellrigftr. 20.

Die

handichtele.

Gitt

räume

bunne

mmil

t, forme

пивде

mg 34

teri, 2

come b

im 50

Stk. ts

rerada, im Giati eiste, p 1300 per fa 1, Mil Morta Tymae, pr a berg ein ster er, 8,000

States, Solium

erritte af ste

State Terminder mierben 1874

4845

IT, L

e 36.

af 61ma n. 8549 d. B.

4430 uterram mer en Bernick

44.0

00

1日

醋

THE PARTY IN

nt 1^E

e,

In ober in ber Rabe von Grantfurt a. DR. ober Bies. aben wird gut mieten oder faufen gejucht ein

Einfamilienhaus non 6-8 Bimmern in ichon. reier Lage mit etwas Garten. Geft. Angebote unter II.

279 C. att Haasen-stein & Vogler, A.-G. bannober. 1496/66

Haus

m rent. Birticaft u. Gart., fale Biesbaben ob, lebb. Staatch. m Rhein, feibit gu faufen gel. Diff. u. Ang. ber Lage, Breis sc. C. Wisser, Reuhoffit. 18, ntiurt a. W. 986/248

Wirthichaften, bier, aud enfo Welchafte jeber Urt, fuche a gu taufen ober gu pachten. 2. Fint,

21 n. und Bertauf bon gut erbaltenen Betten und fonft. Bebeunchagegenftanben.

Aug. Kapp, Moripitr 72, Gth. 1. Birrhaare merben angelauft Schwalnacherftr. 25, 9536

Fahrstuhl

de einen brmen verungtudten Spiegel in Lautereden,

Emige Magen marmen Bferdemift

in faufen gefucht. Dif. m. Breis-int. u. P. S. 100 Bertinerbof.

Herkante.

Berrichaftliche Villa, Biebricherftr. 28/25, u verfaufen. 93 🗆 Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Centralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Unch für 2 Familien Daffend. Rah. F itz muller, Dellmund-itrage 35 ober durch jeben Algenten

Bu bertaufen, ebeut auch gu bermiethen: herrichaftl, Billa juden Connenberg u. Rambach unt 12 Zimmern u. 4 Courerrainnanmen, ichen angelegter Garren, a. 60 Rith., 10 Min. von ber refter Babn Sonnenberg. (Preids bert.) Rab Reftaurant Stidel 7962

Die Sills Deinrichober, 4, fein. 3nitime Bolff, mit 14 3im, mit allem Comf. b. Reigeit, Ermenleigung ac. eingerichtet, ift un ben 1 April 1904 gu verm. eber gu vertaufen. Rab. Elifa-teilenftr 27, Bart. 7638

Luftfuro-t Bobenftein im Tannus.

En einft. Wohnhaus m. Rniemebit caru degen Garten ift fof, preidie, gut nt. Rab. b. Eigenth. 21ng.

But gehendes Colonialwarengefdäft,

dies 7 Jahre mit dem beften erfog betrieben wird und man nit Recht fagen fann, bag co unes ber beften Gefchafte Wieebaift, ift wegen veranberunge. 5- in verfaufen, Angahinng 5-10000 Mr. erforderlich. 280. ant der Bertag bes Battes. 8954

Dandfarren,

faft neu, fowie ein Leberver-d mit Sip billig abjugeben. teibprage 50. 9227

ine leichte Ledert lle, wie ein Buser für Betroleum u. kenen (Rumftschlofferarbeit) mit tunfer bint ju vert Biebrich a. Rh. 541 3. EBich, Neugasse 6.

eine leichte gebrauchte a patem Rus debrauchte uflande, ein gebrauchter Milchwagen

it Breateinrichtung bill. 3. verl. bert, Borft. 14. 7694 2-4 Uhr.

888:888

92r. 96

eleganter ein und zweisp. Bandauer, halbverbed, Breat, Jagomagen, Rutidirmagen m. Bod jum Abnehmen, fast neues Breat, Ameritain, mehrere Beichaftsmagen für alle Brede, fowie einipami. Pferbegeichirre preismerth gu berfaufen.

Ph. Brand, Bagenfabrit,

Moritiftr. 50. Telef. 2281. Fribtartoffein bat abzugeben Taunusfir. 58, Bart. 9890

Tafi neuer, transportabler Baich beffel mit Zubeh b. zu bert. Rab. Hortfir 29, 1. l. 9209 Gich Gelanderpfoften

billig ju verfaufen 29ellrigftr. 28, 1. Gine Federrolle, 25 Ctr. Tragte. u. eine gebr. Bohrmafch. ju vt. Aripftrage 21, 9308 Bellrigftrage 21.

Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Eragtraft, ju vertaufen 7213 Wronfenftraße 7

Mildmagen-Verd: de mit Gip in gutem Buftanbe billig abzugeben. Moripftraße 50.

Gin leichtes Bierd, fehlerfrei und jugfeft, gut greignet für leichtes Fubrmert (Gartnerei) billig ju verfaufen. 290? fagt bie Erp. b Bl.

Vertel billig abzugeben Maff. Geflügelzucht. Rab. Arnbiftr. 8, Part. t.

Junger Jagdunud 6 Mt. ait (Rube). br. n. m. Br., ift m. g. b. gu verfaufen. Boligei-Sergt. Echorn. Balbitrage.

Brei fcone altbeutiche, gelbe, 5 Monate alte

Doggen preismurbig zu vert. 9570 Friedrich Diefenbach, Raurod

Sehr große Hundehütte

billig gu berfaufen. Raberes Erpedition.

Strob bittigft abzugeben beimerftr, 105.

Ein Kaffenabidiulig mit Tifch u. eichener Blatte, 10 Cmtr. boch, 1 gr. Roffenidrant, 1 offenes, gr. Rea , biv. Glastaften, Regapparate, 1 Sillard weg. Blate mangel außerft billig abzugeben. Reugane 6, Biebrich a. Rb.

al. Kaffenfdra k 9432 billig gu vertaufen hermannftr, 24, 1.

Billig au verkaufen find: 6 große eiferne Fenfter 150/250, einige fleinere eif. Genfter, 40-50 m eif. Gelanber, I eif. Tor, sowie Ia. große fast neue Scheunen- ob. Remifentore, Turen, Fenfter, lange

ichmeres u. leichtes Bebalt, lange Sparren und alle anderen Sorten Baubolg, Bretter u. bergl, mehr. Peter Lerch,

ichmere Durchzüge ebenio Banber,

D theimerftr 118. Achtung! 2 Seffel (140 Rart) gu verlaufen. Rab. Romerberg 35, 2.

Drabtfaule (paff. f. Maurer) fofort gn vertaufen Dochftatte 14.

Toussaint-Langenscheidt's

frang. Unterrichtsbriefe, wie neu, Anfchaffungspreis 27 Mt., für 18 Dit. gu bertaufen. Angufeben pon 2-3 Rachm. u. 8-9 Abbe. bei Dassen, Beftenbftr. 1, 1.

Steinbeit-Ramera, Anschaffungs-preis 180 M billig zu verf. Balramfir. 19, 1, Angus. von 2-4 Uhr. 9531

Gartenhans,

neu, 230×280 gu vertaufen. Schlachtbausftraße 16 u. 23, 9554 Gerr, herrens u. Damentleider billig ju vertaufen 9580 Lugemburger. 4, 2 L

Ruchenichemel u. Tifch ju vert.

Tüncherrohr 9450 billig abzugeben.

Birfcgraben 5 B. r. (Br. Bajdiwanne v. Bint fur 5 Dort-9516

2portwagen und Rinderftübiden billig ju vert. Moripfir. 45 f. b Gifder. 9509

Albbruch

Ablerftrage 1 find Fenfter, Thuren, Berbe, Dien, Treppen, 6000 Dachziegeln, fowie Bau- und Brennbol; bill gu vert. C. Schlitzler,

Guftav . Aboliftrage 4. 21 mife eingelegte und gefehite Eichen-Buffet, eingel gefdm. Rom-mobe u. 1 eich. ant. Stuhl f. bill. gu vert. Franfenftr. 9. 9559 Petrol.-Berb (6flamm.), Breis 5 IR. au pert. Bleichftr. 18 5 IR. gu vert, Bleichftr. 13, 9424

3 mei neue weiße Damenig gu vertaufen Bellmunbftr, 52, Stb. 2 St. 4. Gin Thonograph mit 6 Balgen billig gu verlaufen. 9303 Bochftatte 13. S. 1. r.

(Sin berglaftes Gof- ober Wert. fattethor billig gu vertaufen Zaunusfir. 37. Einige gebrauchte

Tahrraber billig gu vertaufen

Dichelsberg 8, 1 St. Sod. (Sine Schubmacherei Umftanbe Dffert. u. E. S. 8902 an bie Erp. b Bl. 8902 Eine fleine, gut eingerichtet

Buch= 9379

druckerei, mit ausgesuchter Rundichaft fofort billig zu verfaufen. Maheres Quifenplat 2.

Abbruch.

Ede Rheinftr. und Rirchquffe find Buffauten, Trager, Brud-und Bodfteine, Bau- und Brennbolg billig abgugeben.

Fentfter, 2,00×1,00 groß, mit Sandftein-gewänder und Laden billig gu berfaufen.

Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80.

Gelegenheitskauf.

Mus einem Rachlag babe ich mebrere gebranchte febr gut erhaltene

Lüfter

billigft gu verfaufen. Georg Kühn, Juftallationsgeschäft. Rirchgaffe 9, Dib. B.

Eine noch gut erhaltene Laden: Ginrichtung, Spegereinandler paffend, perfaufen. Bellmunbftrafe 87, Sth., Ladirer-Bertflatt.

fl. elektrische Anlage I Dampfmaichine, 1/3 Pferdetraft, I Dynamo, 24 Bolt, I Attuluma-tor, 12 Bott, sowie ein Phono-graph billig zu verfaufen. 8008 Dotheimerftr. 85, 3. I.

(Sin Bett 20 DR., 2 neue Betten, Eopha 20 M., Krantenwagen 35 M., Rubesopha, für Krante Gieonorenftr 3 Bart.

Großes Bangrnudflück,

ca. 57 Ruthen, an frequenter Alleeftrage im Stadtinnern, fofort bebaubar, außer für Bohngmede befonbers geeign. für jeden größeren u. großen Beichaftebetrieb, per balb preiswürdig zu verfaufen. Off. u. O. V. 9384.

Pianinos, gebranchte, richtet, in gr. Bahl, v. 250 Mt. ab. Guter Mügel für 150 Mt. Heinrich Wolff,

Bilbelmftr. 12.

Verschiedenes.

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

Preise 6. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9859

Toilette-Abfall-Beife, als: Roje., Beilden., Bilienmildjeife per Bib. 45 Big. Glycerin Abfall Zeife

per Bib. 55 Big. 6806 Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13.

Mehrere farte felbftgemachte Mild- n. Gieftkannen porratig Fr. Laux, Spengler-meifter, Blucherftr. 7. 9092

Destrich a. Rh. Erfinder Binmann 2Baltere

D. R G. Mr. 214501 und 215981. Rieberlage : Geisbergftr. 1 bier.

Bugjalousieen, Rollläden

werben gut u. billig reparirt bon Ph. Rücker. Friedrichftr. 44, nicht mehr Bleichftr, 21. 20 Jahre bei b. Fa. Maraner 8984

Große Ausmahl in modernen

Herrenanzügen gon M. 19.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.

Knabenanzuge fowie einzelne Bofen

in affen Größen und feber Breit. 1age. 7831 lage. Schuhwaren

für herren, Damen und Rinber empfiehlt gu billigften Breifen Birma Pius Schneider,

Micheleberg 26, regenüber ber Sunagoge.

Gipsfiguren

merben reparirt, gereinigt, bron-girt ec. Donbeimerfir, 5 bei Bilb-bauer Schill. 3438 NB. Abformen von Brichen-

Trauringe



bas Stud von Mt 5 .- an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldmaaren und Optifche Artifel.

Eigene Reparaturmerffiatte. 32 Rirdraffe 32.

Herren-Zugstiefel Herren-Schnürstiefel Dr. 6.-, 6.-, 7.-, 8.- n. 10.-.

Damenftiefel, Rinderftiefel, Pantoffeln zc. 8648 Große Auswahl. Billigfte Breife.

Reparatur-Werfftatte. firma Pius Schneider. Mimeleberg 26. gegenüber ber Ennagoge.

Wohnungswech fel. Sabe meine Bobnung bon Rheinftrafte 43 nad Jahn-strasse 17, Seitenbau ver-

Bochachtungsvoll Adolph Schmidt, Tapegierer.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19.

Schmergiojes Obriochfteden gratis.

Clektrizitäts.
AktienGesellschaft
vorm. Buchner Wiesbaden. Elektrische Licht u. Kraft-Anlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte. Lieferung sämmtlich. Bedarfs-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte kostenfrei.

Reft bes Barthietvaaren. Uneverfaufe.

Großer Boften febr guter Ror-feis, frührt 4-6 D. jest von 60 Bf an, 50 Dg. Strumbfe u. Bein-langen, alle Farben, von 10 Bf. an in geftrift und geweht. Beige Stiderei-Tafdentuder von 9 Bt. an. Boften Portieren, extra lang, v. 1.25 an. Weiße Barbinen, rein u. feblerlos mtr. von 15 Bf. an. Gr. Fenftervorbange, b. Mufter, v. 2,50 an. Rnaben Sweater 60 Bf. u. bob. Sporthemben fruber. 3-6 icht 1,50. Reubeiten Sommerbute, St. v. 15 Bl. an. 1/3 Btr. Spigen Einiag u. Beläte mitr. von 2 Pf. an. Hafels u. Gidmufter aus Reubeiten von 14 Bf. an. Alle Farb. beiten von 14 pf. an. Alle ziato. Seidenband mb. 2 Pf. an. Kinders liebchen u. Rödchen 50 Pf. und höber. Seid- u. Rähfeibe, Roffe 2 Pf. Bunt. Räbgarn. Roffe 8 Pf. Stud Schutr 2 Pf. Schabsonen von 1 Pf. an. 1/2 Pfd. Strickwolle 70 Pf febr gut 98 u. 125. Alle möglichen wunderh. Sandarbeiten für wenig Pfennige. Rur bet Reumann, Martifiraße 6. Ede Wavergaffe. 7859 Rur bei

> Fertige Detten.

But geard. compi. Betten, in eigenen Wertftatten angef., v. 35 bis 180, moderne Bettstellen, in bolirt, ladirt u. Meiall, v. 9-60, Sprungrahmen v. 22-80, Matragen in Stroh, Segras u. Bodfällungen v. 5-20 M. Dedvetten, Riffen, Pikmeaur, Rabol, Rohharsmarroben in beiten Fällungen u. matragen in beiten Sullungen u. Bezügen gang enorm billig. Riefige Answahl in allen Größen. Transport frei, auch Garantieleiftung, Bahlungserleuchterung. Telephon 2823. 8402

Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

sur pranciente. But gearbeitete Mobel. meift Bandarbeit, wegen Gr iparnift der hoben Saden-miethe febr billig gu ber-faufen: Bollit, Betten 60-150 D. Bettit 12-50 R., Rleidericht. mit Muffan 91-70 DR., Spiegel. ichtante 80-90 M. Serrifows (polirt) 84-60 M. Kommoden 20-34 M., Küchenfar. 28-38 M., Sprungt. 18-25 M., Matr. in Seegras, Wolfe, Afrif und Haar 40-60 M., Tedbetten 12-30 M. Copbas, Dipane, Ottomanen 20 bis 75 M., Bajchfommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Fimmer tijche 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pleilerspiegel 5—50 M. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene Werfft. Franten-ftrafe 19. Auf Bunfc Bab-Innge Grleichterung.

Bolinandige Paboratoriums. Genrichtung, fpegiell für feramifche Untersuchungen nebft Reagentien preistw. zu of. Beicheib Moripar. 37. 1 L. 8862

Billig gu bertaufen: Schoner, großer Bucheriche., Ber-titow, Dinan, Chifoniere m. Chreibfach und noch verich. Moripitroge 79. 666. 1. 1 8802 8809

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefcmadvoller Rufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft Joh. Weigand & Co. gunftigfte Bezugsquelle in Bejug auf Qualitat und Billigfeit für Möbelaller Art Ph. Seibel, Bleichftr. 6, Ede Dellmund-ftrage. 9217 Möbel Betten. Bollftanbige Betten von 48 DRt, an, Bettitellen von 20 Mt. an. Bertifows von 85 Mt. an, 1. u. 2-thur. Rleiberichrante von 21 Mt. an. Spiegelichrante, Ruchenichrante, Radtidrante, Effce jeber Art won 6 DRt. an, Spiegel u. Stuble von 3 DRt. an, compl. Einrichtungen gu billigen Breifen,

Gigene Berfftatte. Reelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Marftftraße 22.

Frühkartoffelu gum feben : Bautfens Juli Fruh-rofa u. runbe nicht blubenbe gu haben Sochfotte 8. 9445 haben Bochftatte 8.

Damen=Stiefel Cohlen u. Fled IR. 2 .-Herren-Stiefel

Sohlen u. Fled R. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen Repariren u. Reinigen von Derrentleiber ichnell, gut n. billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gehülfen.) 8278 Firma Pius Schneider.

m Michelsberg 26. Strohsiicke v. 5 Mf. an in Telef. 2828. Philipp Lauth,

jest Biemardring 33. 8512 otgfoblen Bib. 6 Big., Angunde-belg v. 10 Big. an, la Rustohl, per Apf. 25, 28 u. 17 Big., Ctr., 130, 125 u. 110 Big. Britetto Ctr. 1 Dr., la Kartoffeln billigft. Fr. Balter, Birfdgraben 18a.

Raufe fortmabrend getragenes Eduhwert

Herren: Aleider Pius Schneider, Midelberg 26. 8277 vis-a-vis ber Shnagoge.

.Gleftrifche Shellen u. Telepbonanlagen werben fachgemäß und billigft ausgeführt. Eieftrotech, und mechanisches Anstitut,

Mauergaffe 12. 1 eif. Rreug f. gr. Grab, 1 Sanfe Treppe nebft verz Gelander b. vert. Ablerfir 91 B 8587

Deues nugb, polittes Bertifom mit Spiegel und Saule für 45 Mt. ju vert., gute Arbeit. hellmundfra fie 49, 2. 1. 8276

Gebleicht wird jeht Rachts auf ber Bleiche bei Jac. Ziss im Bellrinthal.

Mccumulatoren, jeder Größe, werben fachgemäß n billig geladen. 894 Eieltrotech und mechanisches Institut, Mauergaffe 12.

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Band, fowie fonfliges Roll-fubrwert beforgt flets 8484 Philipp Rinn, Rhunfir. 49.



Montag Dienstag Mittwoch

Vorzugs=Dreise

Donnersta Freitag Samitag

2000 Waschblusen: Neuheiten in

Bulgarenstoff und Zephir etc.

Waschblusen,

2000 Waschblusen: Neuhe'ten in Bulgarenstoff, Zephir, Cattun, Batist, Leinen etc.

1000 Wollblusen:

Neuheiten in Karós, Tupfen, Voile und

Wollblusen,

1000 Wollblusen:

Neuheiten in Karós, Tupfen, Voile und Musselin.

500 Costumeröcke:

leuheiten in Chevior blaugrünen Kara Satin, Voile etc.

Kirchgasse 29|31.

Costumeröcke. Schneider.

Kirchgasse 29 31.

Auf Abzahlung! Möbel, Betten, Polsterwaaren Spiegel, Bilder, Regulateure, Kinderwagen, Herren- und Knaben - Anzüge. Manufakturwaaren. Kleine Anzahlung!

Costume=Röcke:

Nenheiten in Cheviot, blaugrunen Karos, Satin, Voile etc.

Waaren- und Möbelhaus Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse.

für Herren und Kinder, nur Neuheiten in jeder Preislage,

empflehlt Fr. Schwerdtfeger, Faul runnenstr. 12, Ecke Schwalbacherstr. Polzsachen werden zum Aufbewahren gegen Motten und Fouerschäden angenommen. Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuender Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres teueren Heimgegangenen von allen Seiten erwiesen worden sind, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Familie Jstel.

WIESBADEN, den 23. April 1904.

Geschäfts=Uebergabe.

hierburch bie ergebene Mittheilung, bag mein

Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft

in den Befin bes herrn Louis Hofmann, des Ranfers meiner beiben baufer, über-

für bas mir mabrend meiner Ibfabrigen Gefcafteführung entgegengebrachte Bobl-wollen und Bertrauen gang verbindlichft bantenb, bitte ich ergebenft, baffelbe auch gutigt meinem Rachfolger bewahren zu woffen.

Sochadtunge voll

Nicolay.

Mul Borflebenbes boft. Begug nehmend, geige ich hiermit ergebenft an, daß ich bas

Louis Hofmann, vorm. 21. Nicolan,

in unberanberter Beife fortführen werbe und unter Affifteng meines Schwagers weiter aus-

Go wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine wertben Abnehmer burch reelle und aufmertfame Bedienung ftets gufrieben gu ftellen und mir bas Bertrauen berfelben gu erwerben

Louis Hofmann, permale A. Nicolay.

Ein Baar herren ober Damen Schud-Sohlen und Mich liefere bei Berbrauch von 20 Paar Sohlen und Fied, egal ob herr, Dame ober Kind, das 21. Bear umsonst.

Herren Sohlen u. Fled M. 2.60 | Kinder Sohlen u. Fled von 90 Pf. an.

Damen Sohlen u. fled 1.90 | Reparaturen billigft.

Berarbeiting von gutem Kernleder. Schnelk Bedienung.

Bestellung per Karte wird schnelkfens besorgt.

Manergaffe 12. Gebr. Bayer Nachf., Manergaffe 12.

Jean Frankel, Bank-Geschäft, BERLIN W. 66, Leipziger Strasse 115/116.

gegründet im Jahre 1870

Reichsbank-Giro-Conto. Telephon Amt I. 4409.

An- und Verkanf von Wertpapieren bei billigste Provisionsberechn. Börsenberichte sowie Brochure über Capitals-Anlage u. Spekulation versende grat. u. free

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau. planen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m

In ber Dabe einer Rurftabt im Zaunus (Babnftation) ift in Bitodiges Bobnbaus, Schenne, Stollung, Remife, abgeicht. Dof mit fammt! Inventar, fowie 30 Morgen Adere und Biefenland, fur 30 000 Mt. mit einer Angahlung v. 10 000 Mt. wegen Gefundheitsrudichten fofort zu verlaufen. Berfäufer int bereit, ein Jagbantbent, falls Raufer Luft bagu bot, an benfelben abgutreten. Alles Rabere burch

Unweit Biebb. (Babnitation) ift eine Ruble m. vericieb. Mablgangen, Badofen, Stallen, Schenne, Remife, 5-6 Morgen Barten und Biefen, mit Inventar für 35 000 Mt. gu verfaufen. Die Mable bat bollfandige Baffertraft bas gange Jahr und wird bas Benithum fich auch fur anbere Beichafte febr gut eignen. Alles Rabere burch

Ein neues Rabere durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, westl. Stadttheil, mit 3- u. 4-8im.-Wohn., für 118 000 Mt., sowie ein neues mit allem Comi. ausgest Etagenhaus, sabt Stadtth. m. 3- u. 4-8iw.-Wohn., Laden u. s. v. 1úr 135 000 Mt., mit einem Uebersch. von ca. 1600 Mt., serner ein Echans. gute Lage, mit 2 × 4-8im.-Wohn., 2 Läden, für 130,000 Mt., av verlausen. Käuter dat Eckaden mit 3-3im.-Wohn. vollst, ser. frei. Alles Dabere burch

3. & C. Firmenich, hellmundfir. 51. Gin foones Dans mit 3 × 3.3um. Wohn, hinterb. mit Berift. n. f. m., Biabe ber Emjerftr., far 112 000 Mt., mit einem Ueberfch, von ca 1200 Mt. ju verfausen burch

einem Uebersch, von ca 1200 Mt. zu verkausen durch
3. & G. Firmenich, hellmundür, 51.
Ein schönes Etagenhaus, weill Stadtih, m 2 × 3-3im.,
Bohn., Thorsadt, Weiskaut, Bierteller u. s. w., sur 98 000 Mt.,
mit einem Uebersch. von ca. 1200 Mt., sowie ein Etagenhaus
mit Laden u Wertst (Aurviertel), sur 70 000 Mt., zu vert. durch
3. & G. Firmenich, helmundür, 51.
Eine Etagen-Billa, Rähe des Baldes und Hattelles der
elektr. Bahn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör, st. Garten, für
52 000 Mt., serner eine mit allem Comf. ausged. EtagenBilla mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 ar
86 am, Rähe Franklittersch., für 145 000 Mt. zu vert. durch
3. & G Firmenich, hellmundstr. 51.
Eine schöne Villa (Kurlage) mit 10 Zimmern u., Zubehör,
großen Obs. und Biergarten, Terrain 50 Rth., für 112000 Mt.

gu vert. burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Billa, in ber Rabe der Biernadterfit, mit 14 Bim. und-reicht. Bubebor., schonem Gatten-Terrain, 34 Ath., für Pension und Herrichafte-Billa possend, Weggund balber für 105 000 tht., serner eine Angabl Benfiones und Herrichafte-Billen, in ben versch. Stadtth und Preislagen zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51
In Dochheim it ein ichones Etagenhaus mit Thorfabrt und Beinfeller, für Wein- oder Fiaschenbierbandlung
passend, welches sich aber auch, da Edhaus, für Labengeschäfte
eignet, für 27 000 Mt. ju verlaufen durch

3. & Firmenich, hellmundftr. 51.
3n Schierstein ift ein remabl. Haus mit Borberhaus, großem hof, Stallung, hinterhaus mit Gorten, als Geschaussbaus passend, für 20000 Mt., mit einer Anzahlung n. 30.0 Mt., sowie verschiedene U. Landhäuser mit Garten, in der Preislage bon 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 DRt., in Schierftein und Ettville, gu berfanfen burch

3 & G. Firmenich, Sellmundfir. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Cobentage, 12 Bimmer, Gat- und eleftrifches Lich fconer Garten, jum Breife bon 110,000 Mt., burch

Billa Merobergftrage. 12 Bimmer, fconer Barten, alles ber Rengeit eingerichtet, billig ju verlaufen burch 2Bilb. Shuffler, Johnftr, 36.

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Gleftr. Babn, gefunde Lage, gum Preife von 60,000 Mt., burch

Rentables hochfeines Etagenvaus, 6. gimmer Wohnung, Raifer-Friedrich Ring, fowie ein foldies von 5. Zimmer Wohnungen, aus erfter hand vom Erbauer, burch

Renes bochleines Etagenbaus, Rabesbeimerftrage, 6-Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Warten, biffigft burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36. Renes Etagenbaut, 3-4.8mmer-Bounungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aler Untoften einen Ueberfdug ven 2000 Mt., burch

Bilb. Schüfter, Jabnftraße 36. Renes Eingenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stod schöne 3-Zimmer-Bohnungen, Fertzugsbalber zu bem billigen Preis von 3-,000 Mt., burch Wilh. Schüfter. Jahnfrage 36. Haus mu Laden, Thorfabet, Hofraum, Webergaffe, rentier Laden und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Boonungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefcafrilage

Angabling 10,000 Mit. burch Dochfeines Gtagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Lahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Beoingungen bur Bith. Schüfter, Jahnftrage 36.

Rentable Geicaftshäufer in allen Pagen burd Wilh. Echuftler, Jabuftr. 36,

Rapitalien auf erfte und gweite Onpotheten werben fters nachgewiefen bei billigem Bindfuß burch 7264 2Bilb Schufter, Jabuftraße 36.

Ru verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Shiibenftrage 3,

ober burch jeden Algenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 19 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Barren, Centralbeigung, Berrichafte und Dienerichaftetreppe, elefte. Bicht, icon fer Billa icone Anlage, eventl. auch zu vermietben

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3im. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central beigung, eieftr. Bicht zc., auch gu vermiethen,

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 3im., hochelegant einzerichtet und ausgestattet, viele Erter u. Baltons, eleftr. Licht, bequeme Berbindung, ichbite gefunde Lage ec.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 3im., eleftr.

Bicht, Centralveigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage ac

Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 3im. ichone Musficht, in gefunder, freier Lage, eleftr. Licht ac., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etaxenhaus), S. Binn. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babegimmer, Berrichafte, und Rebentreppe und Ciojete, gang vermiethet, febr 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Giagenbans), 7.3im. Bohnungen, mit reichem Bubebor 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage für Raufer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnen-berg, mit 6 Zimmern u. Zuvehör, 22 Ruthen Garten, neu reno-virt, an Haltefielle ber eleftr, Babn, für Mt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenberg, neu. m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Ruthen Garten, fcon angelegt, an eleftr. Babn, fur Mt, 50,000.

Anfragen wegen Befichtigung und Bebingungen wolle man geff. nach Schubenftrage 3, B. richten und tonnen bort Beich. nungen ber Billen einzejeben merben.

Peter Ernst, Schneidermeifter,

empfiehlt fich jum Anfertigen nach Maag und Reparaturen. Garantirt tabellofen Cin. Reelle Bebienung.

jest: Walramitraße 8,

früher: Faulbrunnenftrage 13.

Akademifche Bufdneide-Schule von frl. J. Stein, Babnbofftrage 6, Dit 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite u. preisw. Fachf bule am Blane f. b. fammtl. Damens und Rinbergard., Beriner, Beiner, Engl u. Barrier Schninte. Leicht faßi, Metbobe, Borzügl, praft Unterr. Gründt. Ausdifdung f. Schweiberinnen u. Directir. Schüll. Aufn. tagl, Coft, w. zugeschn. u eingerichtet. Taillenmuft incl. Futter u. Angr. 1.25, Rodich, 75 Bibis i Mf. Buften-Berfauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breisen. Bon jest ab an Samftagen Buften jum Ginfaufspreis



Sapellmeider Marco Grosskopf,

Villa Unkel, Emferitrage 20 critilt Unterricht in Klavier, Musiktheorie und Compositionslehre. 888

Speziell: Partienstudium (Oper u. Operette), fowie Nachstudien für Ganger und Gangerinnen - Enfembles.

Carsus für Chorsobüler. Spreditunden: Taal. 9-11 Uhr Borm.

Frauenarbeitsschule

Zimmermannstrasse 3.

Unterricht in silen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten. Uebernshme von Malereien, Aufzeich-nungen u. Stickereien jeder Art.

Anmeldangen wer en täglich entgegengenom-men. Sprechstunden vormittags von 11 bis 1/41 Uhr und nachmittags von 4-6 Uhr.

Anna Bäppler.

Großer Ansverkauf wegen Aufgabe des fadengefaattes

Es find auf Lager alle Reuheiten aber 100 Stud Kinderwagen, Spor'magen, Ginderfindle, Triumpbfiuble, Sand- und Leiterwagen, fammtliche Spielwagen; ferner pratifice Dansbaltungsfachen: Fenterleber, Schmamme, Treppenleitern, Burftenwaaren, Echenerarnitel, Martitafden, Martitorbe, Regen, Schulrangen, Revietorbe, Banbioffer. Große Labenfdrante mit Glasichiebethuren, Erfereinrichtung wie

Wegen balbiger Raumung bes Labens, benune jeber gunitige Gelegenheit.

Caalgaffe 10. Zaalgaffe 10. Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbo/str. 16 3609



Sopfoe, bell u. dunfel 20 Bf. d. Bl. m. Gl. Goldelje Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Startungemittel für Arante, Genejende u. Rinder. Befter Erfat für Malgertraft.

Mergtlich empfohlen. 30 Bj. d. Fl. m. Gl. Apfelgold, reiner, perlender

Giafche

mit

Glas.

Die

Blafde.

Apfeljaft mit ausgesproche nem Fruchtgeichmad 40 Bf. Apfelpunich, hervorragendes Bejundheitsgetranfaus Mepfeln, Malg und Sopfen. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein vorzitg. lides Erfrijdungs- Tajel. u. 2 Mf.

Siter für ca. 40 mem Baffer ein wohlichmet-Glas reis fendes Erfatgetranf für Grog denb.

Bu haben in ben Riederlagen ober frei ins Saus geliefert bon

Carl Doetsch.

Telephon 3070 Wiesbaden Abolfftrage 5. 6705

Eisschranke

Eismaschinen, Fliegenschränke.

Kochapparate

für Gas, Petroleum und Spiritus.

Bügeleisen für Glühstoff und Spiritus.

Gartenmöbel, Rollschutzwände liefert prompt und billigst

M. Frorath Nachf., Eisenhandlung, Kirmgalle Telephon

10.



241.

Gevrangte Wiebel (jedet Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe

fanje ich bei fofortiger Uebernahme nets gegen Caffa und guter Beg ihlung. Jakob Fuhr Goldgaffe 12. 2018.

Nassauische Haupigenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Meritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den an-

geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflich Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186.574.51

Annahme von Spareielagen — bis zu Mk, 5000 — mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/2%. - Ausfertiga ng der Sparkassenbücher kostenfrei. -

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftsfielle: Manuitineftrage %.

Rr. 96.

Conntag, den 24. April 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befannimadung.

Montag, ben 2. Dai b. 38, Bormittage 11 Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Bauplas an der Dinblgaffe bier bon ca. 3 ar 14,75 qm, m Rathanie bier, auf Zimmer Rr. 42, nochmals affentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend der Bormittags funben gur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 8. April 1904.

1

Altoholfrei

6705

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Bluchtlinienplan einer Geitenftrage ber Lahnftrage mifchen Labnitrage Daus Dr. 1 und 2, Edernforberftrage, fowie gur Menderung ber Baufluchtlinien fur ben Stragenteil der Lahnftrage gwijchen dem Bietenring und der Gdernförberftrage hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergefchog, Bimmer Ro. 38 a, innerhalb ber Dienftftunden gu Jebermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. bie Anlegung und Beranberung von Strafen zc., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginmendungen gegen Diefen Blan innerhalb einer pratlufivijchen, mit bem 23. April cr. beginnenden und einschlieftlich 21. Dai cr endenden Grift von 4 Wochen beim Dagiftrat fchriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 20. April 1904.

Der Magifirat.

Befanntmadjung. Um Angabe bes aufenthalts folgenber Berfonen, mel de fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird eriucht:

1. bes Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

gu Dechtobeim,

2. bes Tagiohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Miederhadamar,

3. bes Taglöhners Johann Bicert, geb. 17. 3. 1866 gu Edlit.

4 der ledigen Dien'tmagb Raroline Bock, geb. 11 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. bes Suhrtnechts Rarl Borner, geb. 31. 8 1870 gu

Biesbaben.

6. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimersheim.

7. ber Ebeiran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsbeim. 8. bes Taglobners Wilhelm Friedchen, geb. am

? Juli 1873 gu Laufenielben. 9. bes Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866

Bu Ellar.

10. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

11. des Taglöhners Teobald Sellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Gan-Migesheim, und

beffen Chefran Philippine geb. Grifpinne, geb.

7. 6. 1872 gu Algen. 13. bes Taglöhners Wilhelm Born, gen. Dietrich,

geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar, 14. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gömmerba, 15. der ledigen Modiftin Mbele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim,

16. bes Usphalteurs und Blattenlegers Johann Babtift

Maurer, geboren 4. 5. 1862 gu Maing. 17. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 311

Bistirchen,

18. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 19. bes Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel.

20. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb om 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

21. bes Schneibers Ludwig Schafer, geb. 14. 7. 1868

M Mosbach i. B

22. Ser ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2, 1874

311 Deidelberg. 23. bes Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

24. der Chefran des Gartners Wilhelm Ceif, Raroline geb. Born, geb. 17 11. 1869 gn Schwalbach.

25. ber ledigen Lina Etmone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 26. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

27. bet Chefrau bes Guhrtnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. ju Biesbaden. Biesbaden, ben 16. April 1904. 940

Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Berdingung. Die Berftellung einer eleftrijden Beleuchtung einiger Raume bes neuen Leichenhaufes (Rrantenhaus) foll im Wege

ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben. Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden von 8-10 Uhr Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 20 eingefehen, bie Berbingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Et B. 21. 15" berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 26. April 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 5 Tage. Biesbaden, ben 16. April 1904.

Stadtbauamt.

Befannimadung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergögerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903. 1 53

Das Stadtbauam+

Unentgeltliche Sprechfunde für unbe nittelte Lungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswuris ic).

Biesbaben, ben 12. Rovember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus Bermaltung.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6

liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner DR. 2.40.

Gemijchtes Mugundeholg,

geichnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Bestellungen werden im Mathhause, Bimmer 13, Bors mittage gwifden 9-1 und Radmittage gwifden 3-6 Har entgegengenommen.

Wiedbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat 21 us unferem Armen-Arbeitehaufe, Mainzerlanditrage Rr. 6 werden von jest ab Baide, Baume und Rofen

pfahle geliefert. Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bie

6 Uhr entgegengenommen. Bitesbaden, den 8. April 1903. 1241 Der Dagiftrat. - Armen-Bermaltung.

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannichaften ber Fenerhahnens, Sandfprigen u. Retter-Abtheilungen bes zweiten Buges merben auf Montag, ben 25. April I. 3., Abende 5', Uhr ju einer Hebung in Uniform an die Remifen geladen.

Mit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, sowie Seite 12 Abf. 3 der Dienstordnung, wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 19. April 1904.

000

Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Die ftabtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern-

iprechamt dabier angeichloffen, fodaß von jedem Telephon-Unichlug Melbungen nach ber Feuerwache erstattet werden fonnen. Biesbaben, im April 1903.

Die Branddireftion.

Befanntmachung.

Nachdem das Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, bağ unter "Rleifch" im Ginne bes Reichsgefepes vom 27. Mai 1885 auch Wilbbret und Gefligel ju berfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollansländifches Bildbret und Beflügel Befreiung von der Afgife gu gewähren, wenn auch ber zollauslandische Uriprung und die fiattgehabte Bergollung ber Baare erwiesen ift.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Atzifeerhebung vom 15. Juli I. 36. ab gu verfahren.

Biesbaden, ben 9. Juli 1908. Der Dlagiftrat. Befannimadung.

betreffend bas Aushebungsgeschäft pro 1904. Das biesjährige Aushebungsgeschaft im Stabtfreise Bies-

baben findet am 5., 6., 7., 9., 10. und 11. Mai ftatt. Es fommen zur Borftellung: Am 5. Mai: Die als tauglich Borgemusterten des Jahrgangs 1882.

Am 6. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1883. Am 7. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1883 und Jahrgang

Um 9. Mai: Die jum Lanbfturm gugeteilten Leute und bie

bauernb Untauglichen. Um 10. Mai: Die nach ber Mufterung hier gugezogenen Di-litarpflichtigen und bie gum einjährig-freiwilligen Dienft berechtichten, von einem Truppenteil als nicht tauglich be-

funbenen Militarpflichtigen. Mm 11. Dai: Die ber Erfapreferve gugeteilten Militarpflichtigen.

Borlabungen und Lofungofcheine find mitzubringen. Befuche um Befreiung bezw. Burudftellung Militarpflichtiger megen bauslicher Berbaltniffe muffen, lofern bies nicht don gescheben ift, unverzuglich an den Magiftrat bierfelbft eingefandt werben.

Dieje Gefuche gelangen an bem Tage, an bem bie Reflamirten gur Borftellung tommen und gwar unmittelbar nach Been-

bigung bes Mufterungsgeschäftes gur Berhandlung. Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahre) wegen beren eventl. Erwerdsunsähigkeit die Befreiung bezw. Burüdstellung eines Militärpflichtigen beantrogt worden ist zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am personlichen Erscheinen berhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, de sonst kein e Berüdssichtigung ersolgen kann.

Bit ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angestellten Arst ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen puntifich um 71/2 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golbgaffe Nr. 2a in sauberem Anzuge mit einem reinen Hembe gekleibet und sauber gewaschen, der Ersahlommission vorzustellen. Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ord-

nungsmäßig und anftändig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Wiberseplichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Nauchen ist den Wilitärpflichtigen während der Abbaltung des Musterungsgeschäfets verdoten.

Buwiberbandlungen gegen bie Berordnungen werben auf Grund bes § 3 ber Bolizeiverordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis au 30 K im Unbermogensfalle mit verhaltnigmäßiger

Unpunttliches Ericeinen, Gebien ohne genugenben Entichul-bigungsgrund, wird, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch angleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach 26 ab. 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 M. ober Saft bis gu 3 Tagen beftraft. Wiesbaben, ben 15. April 1904.

Der Civil-Borfigende ber Erfap-Kommission Wiesbaben Stadt: v. Schend.

Fremden-Verzeichniss

vom 23. April 1904. (aus amtlicher Quelle)

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Herrmann Dresden Sammerlatte m. Fr., Berlin

Aegir, Thelemanustrasse 5. Schwabe m. Fr., Varel

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Steinbach m. Fr. Leipzig Scholz, Dresden Achenbach m. Schwester Hamburg Sonnabend, Berlin.

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Wronker m. Fr. u. Bed., Berlin

Block, Wilhelmstrasse 54. Lagerhjelm Frl. Stockholm Tham, Fr., Stockholm Ludwig Warschau Sutchkoff Warschau Otto Fr., Halle Sternberg, Dortmund Reis Heidelberg Reiman Fr., Minden Richter Bonn Saran m. Fr., Potsdam

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Prescher sen. m. Fr., Charlottenburg Funk Luxemburg Geiler m. Fr., Berlin Duscher, Wecker Rappsilber Bauschwitz

Zwei Böcke, Hatnergasse 12. Karau m. Fr., Breslau Halmburger München Neumann, Rawitsen

Haberland Fr. Dresden

Telschow, Berlin

Bruning Bochum Krumm, Fr. Magdeburg

Hotel Buchmann, Sanlgame 34. Müller Würzburg Hilger, Frl. Köln

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Happelsberg m. Fr. Barmen

Einhorn, Marktstrasse 30. Lindner, Leipzig Sichel Frankfurt Garde Mannheim

Dahmann, Godesberg Alfermann Köln Eisenbahn-Hotel

Rheinstrasse 17. Stockmeyer Malsch Süskind, Berlin Ernst, Köln Nagio Metz Lohens Mannheim Lang, Neuwied

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Magnusson, Stockholm

Grossmann Breslau

Erbpring, Mauritiusplate L

Fittler Frl. Karlsruhe Moritz, Neuchatel Müller, Krefeld Herrmann Osterspai Kock Charlottenburg Grünberg Frl., Berlin Kabb, Westernhausen. Zapf Mainz Wilf Frankfurt

Breier, Mannheim

140

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Dittermann, Fr. m. Tocht. Bar-Dittermann Fr. m. Tocht., Barmen Laukenau Leipzig Holtschmidt, Hohenlimburg Dase, Berlin Baader Dresden

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg L. Röhrig Berlin

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Blum, Wien Sommer, Wien Hermanns Fr m. Begl. Ostende Beck m. Fr., Berlin Drucker Bremen Wilmann m. Fr., Bonn Zöllner Diedenhofen Wiegand, Düsseldorf Bankloh Düsseldorf Goldberg m. Fr., Duisburg Gramatke Erfurt Cohen, Frankfurt Walden Hamburg Baxmann, Hannover Wagner Fr., Karlsbad Müntter Köln Grünthal Köln Meyer, Köln Jammers, Kreie eNcker Leipzig Niessen Limburg Fleming, aNuenburg Kleesmann, Pirmasens Küppinger Pirmasens Hundt Ruhrort Haering, Solingen Noak m. Fr., Wetzlar

Hamburger Hot. Taunusstrasse 11. Steinacher m. Fr. Nürnberg Sternberger Newyork

Happel, Schillerplatz 4. Neumann m. Fr., Wien Schwarz Strassburg Engels Strassburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Pringshjeim m. Fam., Wien Ottenbruch m. Tocht., Berli n Stellzig Moskau

Vier Jahreszgiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Laler Fr. eLamington

Buccking, Fr., Frankfurt Buccking Frl. Frankfurt Burrill m. Fam. Redmire Rosenberg Utrecht

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42, ron Günderrode, Frankfurs Frömbling Fr., Bonn Gebler m. Fr. Pirna

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Nauen rF. Berlin Guldmann m. Fr., Amerika Cohen, Frl. Frankfurt Wolff Saalfeld chuchardt m. Fr. Berlin nochkewitsch Moskau Bahr, Moskau

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Erdmann, Haalbach

Kölnischer Hof. kleine Burgstrasse.

Schütze Bremen Ulrichs, Neuwied chter, Fr. Dresden Mendershausen Berlin Menzel, Frankfurt Reinhard Fr., Düss Trager m. Fr. Prenzlau

Kronprinz, Taunusstr. 46. Goldschmidt Frankfurt Gottschalk, Mannheim

Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Schellenberg Niederlössnitz/ Böhnisch, Fr., Dresden Irmer Fr. Dresden Ringhausen m. Fr. Dresden Krieter Fr., Magdeburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Frank, Paris Jacobi Neuteich Rappolt Berlin m, Berlin Schaub m. Fr. Leipzig Lilienfeld Köln Albrecht, Bromberg Mark, Köln Meyer Fr. Karlsruhe Homburger, Fr., Karlsruhe Onien zu Schluchtenberg Rafz Oppelt m. Fr., Chemnitz Pfleghardt, Zürich Wittich Fr. m. Sohn Jena

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Guntelmann Amsterdam Loers, Essen von Zedlitz, m. Fr. Giessen Elting Essen Fink m. Fr. Hamburg

Hotel Morgenroth, Nerostrasse 7. Ranke, Bürgstadt Stillger, Freiburg Isele Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Schott Friedenau Schönfeld m. Fam. Hamburg Geyer m. Fr., Lodz Zeppenfeld, Mülheim Stübner Nengersdorf Heymann Fr., Berlin Bandmann Frl. Berlin Ferrein m. Fr., Moskau Geinsdörfer m. Fr. Nürnberg von Hudenpoth, Nürnberg Reihmann Charlottenburg Germané, m. Fam. u. Bed. Bu-Sulzberger Bruchsal Arnold, St. Johann

Mulaelis, Frl. St. Johann Luftkurort Neroberg, Milch Fr. Breslau Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18.

May Fr. m. Tocht., Oppeln Müller m Fr. u. Bed Hamburg Riede, Karlsruhe von Zambrzycki Warschau Astrom, Uleaborg Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Hess, Erfurt Zorbach, Köln Glass Kassel Kahl Berlin Görgen, Kreuznach Müller, Rostock Muser Lahr Kienapfel Berlin Graff, Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Muller Fr, Godesberg Schmidtborn Godesberg

Peteraburg. Museumstrasse 3. von Chiuhanowieka Frl. Warschau von Fischer, Frl., Petersburg von Chiuhanowicka Fr. Warschau

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Bodele Köln Kodler, München Podolsky, Darmstadt

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Koegler. Düsseldorf

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Fischer Frl., Schlangenbad Schmahl, Kirn

Quellenhof. Nerostrasse 11. Weil Cronberg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Hinrichsen Fr. Hamburg Kirchner m. Fr., Königsberg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Fassbind, 2 Hrn. Orth Pom Haarlem Gadiot, Maastricht Kuschel, Bütow Rheinfelder Schweinfurth Schike, Düsseldorf Frangenberg, Elberfeld Schmidt m. Fr. Metz

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. von Krosigk m. Fr. Eichenbarleben Bask m. Fam., Wiburg v. Bülow, Homburg Bylandt Holland

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Sadina Frankreich Möller, Frl., Bingen

Hotel Ries, Kranzplatz. Meyer Fr. Koblenz Halske Dalldorf-Lauenburg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Müller m. Fr. St. Moritzdorf Gredig, Pontresina

omerbad. Rochbrunnenplatz 3. Meyenburg, Berlin Günther Naumburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. von Carlowitz Fr. Oberschöna von Joehnick Fr. m. Frl. Stockholm Mand, Trier von Semmer m. Tocht, u. Gouvernante Petersburg Sulzer m. Fr. Winterthur Wieland, Fr. Ulm omann Fr. Christiania

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Keuntje Nienburg Feilhaur Fr. m. 2 Kindern Berlin Feilhaur, Berlin

Weisses Ross Kochbrunnenplatz & Karlson m. Fr. Oestersund oBrries Blasewitz Borries Fr., Blasewitz Winström Oestersund Winström Fr. Oestersund Knappe Frl., Berlin

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Vogel F Kraitzberg m. Fam. u. Bed. Ahrweiter

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Strauss m Fr. Mannheim Mendel, Fr. Mannheim Gompertz Krefeld Reinemann Strassburg

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Freyse Bielefeld

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Class Langendreer Studt m. Fr., Waldhof Fuhrmann Mngdeburg Wüstner Fr., Kamenz

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Schindler Ludwigsburg Schmitt Würzburg Wieselsberger Würzburg Dalmhorst, Magdeburg

Spiegel, Kranzplatz 16. Köhing Magdeburg Kuchel Bützow Levy m. Fr. Berlin Siegel Fr. m. Schw., Braunschweig Tursky Frl. Berlin Sjödin m. Fr. Sollefteö Erikson Soliefteö Nielson m. Fr., Kopenhagen Koch Fr. Essen Seligsohn Fr. Berlin Priester, Fr. Berlin Schröder Berlin Jaffe Fr., Berlin

Zum goldenen Stern. Grabenstrasse 28. Oestreicher Frl., Lohr Vollkommer Frl. Lohr Trautmann m. Fr. Hartlings-

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8. ,amiche Dresden Goebel, m. Fr. Neuwied Spelbrink Arnsberg Levy Frankfurt Lutz, Kaiserslautern Rode Düsseldorf Freigang, München Keme Barmen Biederlack Fr., Siegburg Meurer Aachen Taunus-Hotel.

Rheinstrasse 19. Schmulewitz, Moskau von Groote Kitzburg Metzle m. Fr. Radebeul Herrmann, Luxemburg von Drygalski m. Fr., Engers von Puttkamer Hornburg von Mannsbach Dresden Willach, Eiterhagen Othi, Kiel Lievius m. Fr. Köln Hauers, Hannover Koenig aHnnover Abraham, Zürich Gram Christiania Knifsund m. Fr. Nyslott Kuntze m. Fr., Aschersleben Stacge, Kupferdreh Boufflet Fr.- Emmendingen Neu Fr., Iserlohn von Freyhold Wetzlar Weissenburg, Berlin von Scosnew Kassel von Madai, omburg

Union, Neugasse 7. Richter Roda Dahlwitz Bingen Oberhöffken, Bingen Putz m. Fr., Köln Unger Stuttgart Meeserk Berlin Nilson Ladenburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Vermehren, Fr. Kopenhagen Bryan Uppingham Amos, London Amos, Fr. London Hoyer Frl. Kopenhagen Staar Potsdam Witkins, Schremberg Bryan, Frl. Uppingham

Levy m. Fr. Berlin Jansen Fr. Haag Kunst, Fr. Nymegen Staunton, Frl. London Staunton Fr. London

Vogel, Rheinstrasse 27. Müller Frankfurt Pommerhausen, Fürth Hufnagel m. Fr., Lodz Erdmann Mülheim a. Rh. Rothschuh, Eisenach Frank m. Fr. Neustadt Weins, Bahnhofstrasse 7.

Müller, Berlin Wolff Berlin Janke Duisburg Winter m. Fr., Worms Bagge, Koblenz Westfälischer Hof,

Schützenhofstrasse 3. Börner Siegen Schmitt m. Fr. Wahlersmühle Wilhelma.

Sonnenbergerstrasse 3. Wresberg, Fr. Kopenhagen Messner, Berlin Roosen m. Fam. Hamburg

In Priva hausarn

Villa Albion, Leberberg 5. Zobel m. Fam. Newyork Villa Alma Leberberg 4. Swensson 2 Frl., Stockholm Lindig, Dresden Hammer Frl. Stockholm Hermes m. Fr. Steglitz Zieske, Berlin

Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 von der Gröben, Berlin Grosse Burgstrasse & Kratzerh Leipzig von Saviati Braunschweig Villa Capri,

Leberberg 3.

Duvernoy, Frl., Montbéliard Hergenhahn Berlin Witting Fr. m. Kindern u. Bed Duvernoy Frl., Montbellard Villa Carmen, Abeggstr. 5 Braun Berlin

Villa Columbie, Gartenstrasse 14. Tromier, Fr. Ratzeburg Dambachthal 21 Bomborn m. Fr. Charlottenburg Flohr's Privathotel Menning, Fl. Dresden Villa Frank,

Leberberg 6a Lissa Fr. m. Tocht, Berlin Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. Fallowfield Heidelberg Done, Heidelberg Evangel, Hospiz, Emserstrasse 5

Wallgrün, Fri Bad Kösen aBumgartner Köln Gondrom Elberfeld Kapellenstrasse 10 p Goldberg, Preny Luisenstrasse 12

Hiller, Alzey Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. von Oberlaender Fr., Meiningen Volquarts Fr. Hamburg Heckel Fr., St. Johann Spehr Fr., amburg Herwig Fr. m. Tocht. St Johann von Corswant Fr Crummin Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Kienscherf Fr., Kreuznach

Voigt, Frl. Neuruppin Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 von Beckerath Bonn Pension Roma Gartenstrasse 1. Wennevold m. Frl., Christiania Pension Simson, Bärenstrasse 5.

Meyer m. Fr., Plauen Jokisch, Frl. Kassel Villa Speranza, Erathstrasse 3. Bamber Fr. m. Tocht. Venedig Spiegelgasse 6 Pfeil Frankfurt

Pension Suisse, Abeggstrasse 2 offmann m Fr., Grube Heinitz b. Saarbrücken Pension Vera, Geisbergstr. 8. Marchand, München Kl Wilhelmstrasse 5 p. Ehlis m. Fr. Elberfeld Pension Windsor, Sonnenbergerstrasse 16 Koppelmann F., Schüttorf Koppelmann F., Schüttorf

Baben für Das warme Granftud für arme Ednifinder find weiter eingegangen:

Durch herrn Stadtrat Spit von R. Q. 7,20 Det., burch herrn Begirfevorsteher Müller bon herrn Dr Brade. buich 5 Mt., bon Beren Dr. Schrader 3 Mt., durch Berrn Bezirfsvorsteher Radeich von herrn Bfarrer Riich 2 De., burch herrn Immobilien-Agenten Julius Maier 5 Mf. (Ertrag bes Karrenvertaufs für Besichtigung feines Bilbes "La inmaculada Conception por Muriolle"), bon M. M. 3 Mf., durch den Tagblattverlag 6 Mf., burch herrn Ctadt-verordneten Rimmel von B. R. 18 Mf. und bon R. N. 2 Mt., gufammen 1946 Dif. 70 Big., worüber biermit mit Dant quittirt mirb.

Biesbaden, den 21. April 1904. Det . Dingiftrat. - Mimen-Ber waltung.

Die Breife ber Lebensmittel und landwirthichaftlichen Ergengen ju Biesbaben maren nach ben Grunttelungen bes Algifeamtes 16. bis einicht, 22, April 1904 folgenbe: I Biebmartt. 92. Br. b. Br. 1

	I. Bieb	martt.	92. Pr. B.	Br.			90 un.
1	(€d)lady	gewicht)	44 4 4	4	the way		R.Br.
1	Defen I. &	The state of the s			Bachforell, 1	eb. 1	kg 10 -
1	ftübe L		68 — 70 66 — 70		Badfiiche Summer	. 1	50
1	, IL		56 - 64		Rrebie	. 1	, 650
1	Schweine Malber	F 61 1	1- 1	04	Schellfifch	" 1	- 80
1	Man-Rather	1 .	140 1	64	Bratichellfifd	6 Î	· -80 - 50
1	The second secon	1 .	The second second second		mabe jau	1	. 1-
1	II. Gru	firmart.	192 1	28	. (Stodfijd	b	1
1	Safer "	100 ke	14 - 14	60	gemaffer Calm		· -50 -
1	Strop			20	Serbecht	1	: 4-
1	Ben m	2 4	6.60 7	40	Banber	1	140
ı	III. Biet 1	altenm	rarft.	ALC:	Ladeforellen.	I	. 4-
ı	Egbutter Lochbutter	- KE	290 2	40	Seemriflinge		
ı	Gier	25 5	125 1	75	Blaufelden) 1	The second second
1	Rochbutter Eier Trinfrier	1 .	-8-		Delibuit	- 1	240
ı	panblaje	100	4- 7	-	Steinbutt	î	240
ı	Fabrilläfe Getertoffelm	100 1	4- 6	^ -	Schollen	- 1	. 120
ı	Egfartoffeln	100 kg	750 8		Gregunge	1	. 5-
ı	Meue Rarto	1 1 "	- 99 -		Rotzunge		
ı	Breiebeln	50	9- 9-	0	Grüner Berit	no I	, 120
ı	Rwiebeim	THE RESERVE AND ADDRESS.	- 60 4	on I	Dering gefalt	L	St - 8 -
ı	Chaptablean	1 .	-40 - 4	10	V. Wefi	igel	und Bilb
L	Rnob auch Erbfoblrabi Rote Rüben Beine		- 10 1	2	(2)	abent	presie.)
ı	Beiße "	1 "	- 15 - 1	16	Gans Truthabn	713	St. 8- 5
	Spering "	100000	-10 -1	6	Truchuhn	1 1 1	. 8-1
L	Ri, gelbe Rub	. 1 Gibb.		-	Ente	î	350
1	Rettich Trachroteist	1 61.	- 4 -	5	-97-m (194	- 1	4 80 4
	OD - bis a disco	TO SHEET STATE OF	- 0 -1	0	Subn	1	. 2- 2
	Spargel	1 ke	2 94	ô	Mafthubn Berlbubu		, 550 7
	Suppenfparg	13.	1- 12	0	Rapannen		250 8
	Schwarzwar	1 .	-40 - 4	5	Taube	1	" - 65 -
	Spargel Spargel Suppensparg Schwarzwur; Weerretrich Beterfilie Zauch Bellerie Roblrabt Heldgurfen Erribaurfen	1 St.	-15 - 9	0	Felbhubn, alt	1	
1	Baud	1 Kg	- 70 -8	4	Solelbühnen	1	
	Ecllerie	1	-14 -1	5	Safelhühner Birfbühner		" 150 1 " 3 — 3
E	Poblrabi	1 kg		_	Schneebühner		3 - 3 - 3 170 1
	Beldgurten	1 et.		-	Safanen	î	- 5 - 5
	Ereibgurten Linmachgurt.				Fafanen Wildenten	1	280 8
3	Pittbis	1 km			Schmeofen	1	. 450 4
2	Comaten	1 .	140 16	0	Krammetevög.	-	
0	brune bid:		BY 17/20		Reb-Ruden	ik	, III
	Bohnen	1 "		-	. Reule	1 .	
	"StgBobn "Bufchbobn.			-	" Borberbit.	1 ,	
	Pringeg ob				Birid-Hüden		
	" Erbien obn		Contract of		" Reule " Borberbit.	1 .	
	Scha			- 0	Bilbidimein	î	
6	mit	1		- 13	Bilbragout	1 ;	
77	udericoten Beiftraut	50 *	====		VI. Fleife	4. (Labenpreife.)
	Beißfraut	1 .	- 28 - 80		Ochfenfleifch v.	. b.	
18	1753	1 St	-40 -40		" Bauchfleifd	1 k	1.00
91	othfrant	1 kg -	-28 - 30		Rub- o. Mindfl.	î	136 1
at	Birfina		-40 - 40		Sdaveinefleifch	1	. 140 16
	lumentohl bie	1 kg -			Raibfleifch Bammelfleifch	1	. 160 15
	(auelanb.)		-45 - 70	96	Danimetheild	1	120 13
91	ofentohl	The second second			ENGINEERING STORY	i	1 00 18
	run-Rohl	1	-16 - 18		Solperfleifch	14	160 18
	dmifd-Rohl ovi-Salat		-50 -55		Schinfen	1	. 184 9-
	ndivien	1 St	- 10 — 12 		Sped (geräuch.)	1 .	. 180 18
	pinat -	1 kg -	-16 - 24		Schweineschmal, Lierensett	i	- 140 16 80 1-
8	aurrampfer	1	-70 - 80	1	Schwartenmag.	(fr.)	. 160 2-
	ittich-Salat		-50 - 60		. (gerat	tch.)	. 180 2-
1000	rlòfalat refie		70 - 90	1 3	Statioutes	1	160 18
	rtiichode		-70 - 80 -50 - 60	1 8	leifchwurft eber-n. Binnu f	1	. 140 16
R	bacher	The second second	-60 - 60	M	- perdi	theft.	1.80 9-
學	japfel	1	-80 1 -	1	Il. Getrei	be.	Rebt
	chäpfel ibirnen	5 May 25 M	- 40 - 60		H Brot	ec.	
	dbirnen	4		10	a) Großhandel	o rei	ic.
	vetidien			9	Peigen 10	CHILLS	17 - 18 M 18 75 15 -
Ri	richen	1			erfte		13 50 15 50
	Mhein. Berg.	1		(5	rbfen g. Roch.		22 - 25 -
910	Sauer .	1 1 -		1 6	prifebohnen ,		22 - 24 -
M:	rabellen	i i i			infen Beigenmehl		23 - 30 -
Re	incclauben	i		1	We O		20 - 32 -
黎和	rliche	1 , -		1	. 90. I		26 50 28-
	eifinen			-	" No. II		24 50 27 -
	MARKET AND ADDRESS OF THE PARTY		5 - 10	3/	oggenmehl		D0 05 01
DV.	fonen	1 kg -			90, 0 90, I		28 25 24 - 20 25 21 -
		1 0	40 940	1	b) Labenbreife		
No.	CT OF THE PARTY OF	1 St		Q:	ebfen g Roch. 1	kg	-36 -48
-			10 - 10	1 30	peifebohnen 1		- 36 - 45
Đα	tteln				nien 1 eigenmehl gur		-44 -56
	tanien	1		1	Sprifebereit, 1	TAIL.	- 34 - 42
					oggenmehl . 1	:	- 26 - 28
	efnüffe intrauben			(6)	erftengraupe 1		- 48 - 0k
1	(rheinifche)	140		99-	rftengrühe 1	The same	-40 - 60 $-60 - 70$
	FERNIAMA V			Su	ichweizengrüt ! fergrübe 1		_ 60 - 65
Sta	delbeeren 1			500	ferfloden 1		- 60 - 64
-	-	0.0		30	va-Reis, mittl.		-40 -60
eil.	belbeeren 1	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE			" Raffee " roi	4 .	240 3-
bre	ifelbeeren !				" " "		240 200
öar	tenerbbrer, 1			8	gelb. gebr.		340 360 - 22 - 24
Ha!	berbbeeren 1	1 -		80	hivarabrob	E S	
5 V	- 45 () (D) III 4	P.P.S	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100	Description of the second		45

Wiesbaden, 22 April 1904. Befanutmachung.

Langured 0,5 "

Runbbrod 0.5 kg - 13 - 13 1 Laid - 45 - 45

. 1 Wildbrod - 8 - 8

Statt, Mfgife-Munt.

Beigbrod 1 Baff roed - 3 -

Walderbbeeren 1 1"

Decht

Rarpfen

Schleien

Baricht.

IV. Fiidmartt.

lebend 1 kg 2- 4-

1 .

3 - 820 240 260

3- 320

Mule Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, merben hiermit in ihrem eigenen Intereffe eriudie gleichzeitig mit ber Abgabe bes Bangefuches an Die Ronigl-Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beifügung eines Lageplanes in dreifacher Ausfertigung mit ber Richtigfeite beicheinigung des Kreislandmeffers verfeben, an den Da-giftrat einzureichen, zwecks Bornahme der Brufung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erlediguns und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen. Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Diagiftrat.

ochlaue

Goldene Medaille, höchste Aus-isbaung für deutsche Nähmaschinen.

Well-Ausstellung Paris 1900. Fitzner-Nähmaschinen Sind mustergültig in Gritzner-Nähmasc Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Gritzner-Nähmaschinen sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen vor- und rückwärts.

Mr. 96.

nen sind hochfein in Aus-stattung. nen sind untbertroffen in Leistungsfähigkeit.

Unentgeltliche Stickkurse

in der medernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche hmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.







"Zum Blücher" 6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlocal. Schöner Garten. Germania-Bier.

Zum fleissigen Besuche ladet höfl, ein

Carl Trost.

NB. Täglich CONCERT bis 11 Uhr Abends.





Otoch ohne jeden Auffelag 60 Et. Steis frijch gebr. Caffee Pfo. 60 80, 1.00, 1.20 b. 2.00. In jedem Pfd. gebr. Caffee 1 Bid. best. Cryst . Würfelg. f. 16 Bf. 75 u. 80 Pf. Hit. Blodchofolade bei 10 Pfd 70 Bl., größte Unswahl, 125 Bf. Acht Doll. Caraopuloer 1 40, 1.60, 2.00 u. 2.40 140 Ft. Chin, Thee neueft. Ernte Bib. 1.60, 2.00 2.40 bis 4.00 ML 99/162

Telef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3
125 Pf. Borg. Cognac pr. Ft. 1.50, 2., 2.50, 3., bie 6. M.
45 Pf. Beigmein, Rotuein 70 Bf., Molet., Ital. Submeine.
1.00 Limetta gur Limonabebereitung per Gl. nur 2 Pf.



Neu sortirtes Lager solider



eleganter Schnitt, beste Verarbeitung

Neues Stofflager für Anfertigung nach Maass.

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Die schönsten Neuheiten.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ueberziehen und Reparaturen billig.

de Fallois, Hofschirmfabrik,

10 Langgasse 10.

Lieferant des Beamtenvereins. Telefon 2449.

Gefdäfts-Derlegung und -Empfehlung.



Meiner werten Rundichaft, fowie einer berehrlichen Rachs barichaft die ers gebene Ditteilung, bag ich mein

Uhren, Goldwaren. Beidhäft unb Reparatur. Wertstätte

Schwalbacherstr. 15 nach 37

verlegt habe. Rein Laben, Parterre Gefchaft. Specialitat: American Batches und Repitition: Uhren. Marle Belt:Uhr.

Reparaturen wie befannt gut und billig Feber 1 Mt., Uhr reinig. 1,25, Glas 25, Schluffel 5 Bf. Gustav Frank, Edwalbacherftr. 37, Bt., swijden Dauritiusftrage und Dichelsberg. Wetterbarometer gratis!!!

Sterbekasse des Beamten-Vereins

Montag, ben 25. April 1904, Abende 61/1 Uhr, findet im "Friedrichshof", Friedrichstraße 35, eine Außerordentliche Hanptversammlung

Tagesorduung: Abanderung ber §§ 2, 3 und 8, fowie bes Tarifs C ber Satungen.

Mit Rudficht auf die Bichtigfeit der Tagesordnung wird um gahlreiches Ericheinen gebeten.

Der Borftanb. Ordentliche Generalveriammlung

am Donnerstag, den 28. April d. J., 5 Uhr Rach-mittags, im Anbau des fath. Pfarrhauses, Luisenstr. 27 b hier.

Taged:Ordnung.

1. Jahresbericht und Rechnungsabichluß fur 1903.

2. Antrag auf Entlaftung bes Raffierers.

Bur Theilnahme labet ein

Der Borftanb.

Wicsbadener Unterstützungsbund

(Sterbefaffe.) Gegründet 1876.

Mitglieberjahl Ende 1903: Bermogenstand Ende 1903: mr. 111.368,26.

Aufa, von Mönnern und Frauen vom 18. bis 45. Lebensjahre aufgrund vertrauensärztt. Attestes. — Eintrittsgeld von Mt. 1. — an. — Sterbebeitrag disher ca. 20 Mf. jährlich — Bierteljahrsbeit. 50 Fig. — Wt. 1000. — Unterstügung (Sterberente) nach einf. Nigstedich. — Bertrauensarzt: Herr Dr. Gerheim, Kirchg. 47. — Merzil Unterstüchna todenfen. — Aufnahmegesuche erhältl, bei den Borsandsmittigl.: C. Rötherdt. Bertramftr. 4 u. Langg. 27. H. Stillger., Bertramstr. 16. H. Schmeiss, Platterftr. 46, J. May, Gudad-Abolfitr. 7, Ph. Beck, Drudenstr. 7, G. Wollenhaupt, Herberftr. 7, D. Ackermann, Heienenstr. 12, Fr. Beeht, Blatterstr. 82a, C. Demmer, Secrobenstr. 31, A. Eisert, Kaijer-Friedrich-Aing 10, F. May, Blüderpl. 3, F. Reichmann, Friedricht. 21, A. Seilberger, Secrobenstr. 23, J. Mann, Friedricht. 21, A. Seilberger, Secrobenstr. 23, f. solbneh, Roonstr. 17, C. Zimmermann, Kirchg. 4, sowie bei dem Bereinsd. J. Hartmann, Heienenstr. 27. Mufn, von Mannern und Frauen vom 18. bis 45. Lebensjahre

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Böchfter Mitglieberftand aller bief. Sterbefaffen (3300 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgelb bis jum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebendjahr.

600 MI. Sterberente werden fofort nad Borlage ber Sterbeurfunde gegablt. - Die Bermogenslage ber Sterbeurkunde gezahlt. — Die Verwögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. (Reservesond z. Ht. 86.000 Mt.) Ris Ende 1903 gezahlte Neuten Mt. 234,318.— Anmeidungen sebergeit bei den Vorlandsmitgliedern: Meil. Horste. 15: Stoll. Zimmermannstraße 1; Lenius, Helmundtraße 5; Krnst, Helippsbergstr. 37; Ehrhardt. Westendstr. 24; Geissler, Richlstraße 6; Groll, Bleichstr. 14; Halm, Römerberg 14; Mühl, Kirchsosse 11; Reusing, Bleichstraße 4; Ries, Friedrichstraße 12; Schleider, Steingasse 29; Sprunkel, i. F. Zingel Kachs. U Burgstraße 2; Steinritz, Friedrichst. 12; Wittmann, Schulderg9, sowie deim Kassendorn Noll-Monssong, Albrechtbraße 40.

Neu eröffnet!

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren, Nickelwaren und schwer versilberten Tafelgeräten.

Marktstrasse 29, Ecke Langgasse und Kirchgasse.

Als Fachmann in der Metallbranche übernehme ich sämtliche Reparaturen, wie: Wiederversilbern, Vergolden und Schleifen.

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Aufruf für den Gustau-Adolf-Verein.

Evangelifche Mitburger und Glaubensgenoffen! Wie alljahrlich, fo wird auch in ben nadften Tagen wiederum die Saustollette fur ben Guftan-Abolf-Berein erhoben merben 3hr wißt, daß der Buftav-Abolf-Berein unfere Glaubensgenoffen, die in der Berftreuung ("Diaspora"), b. i. unter borwiegend fatholifder Bevollerung, gerftreut umberwohnen und bei ihrer Armut und Rot in Gefahr find, ber evangel. Rirche verloren gu geben, burch Erbauung von Rirchen, Rapellen und Schulen, fowie burch Unftellung von Biarrern und Lehrern zu einem geordneten firchlichen Gemeindeleben verhelfen will.

fein, eingebent ber apoftolifden Dahnung: "Laffet und Gutes tun an jebermann,

allermeift aber an des Glanbene Genoffen." (Bal. 6, 10.)

Bur Legifimation find unfere Sammelbeite auf ben Ramen ber Sammler ausgestellt und fowohl von der Roniglichen Boligeis Direftion wie von den Borfigenden unferes Bweigvereins beglaubigt. Da bie Bahl ber freiwilligen Sammler nicht mehr fur all. Strafen reicht, find ber Rolleftant Mettonbach und feine Fran, fowie Derr Heinrich Stamm und feine Gran mit ber Erhebung der Rollefte in einem Teil ber Stragen beauftragt.

Wer bei ber Bausfammlung gufällig übergangen merben follte ober lieber feinen Beitrag bireft einschiden möchte, wolle ibn einem ber Unterzeichneten gufommen faffen. Biesbaden, ben 6. April 1904.

Der Borftand bes Bweigvereins Biesbaben:

Lieber, Bfarrer, Borfigender. Diebl, Pfarrer, deffen Stellvertreter. Vietor, Reftor, Schriftführer. Wüst, Lehrer, beffen Stellvertreter. Weyel, Lehrer, Rechner.

Diefem Aufruf foliegen fich an: Ph. Diehl, Lehrer. Dr. W. Fresonius, Brojeffor. Grein, Bjarrer. Jung, Reftor. Ohlenmacher, Rufermeister. Dr. med. Probating. Schlosser, Rettor. Schneider, Schreinermeister. Veesenmeyer, Bjarrer. Wickel, Rettor a. D.

Wilhelmi, Oberfilentnant a. D. Arntz, Reniner. Brenges, Reg.:Affeffor. Bickel, Defan. Blume, Baumeifter. A. Cuntz, Rentner. Dr. Hagemann, Archivrat a. D. F. Kobbe, Raufmann. Pfell, Schreinermeister. Dr. Romeiss, Justigrat. Sehüssler, Pjarrer.

W. Thon, Rentner. Ziemendorff, Bfarrer. F. Dorr, Rentner. Franke, Divifions-Bfarrer. Friedrich, Bfarrer. Hänert, Schuhmachermeifter. Hochhuth, Dberlehrer. L. Kolb, Reallehrer. D. theol. Manrer, General Superintendent. de Niem, Landgerichts. Direftor. Risch, Bjarrer.

G. Schauss, Lehrer. Schlosser, Silisprediger. Schneider, Oberlehrer. Dr. Spiess, Brofeffor. Dr. Wagner, Archivdireftor. J. Weber, Rentner.

Freunden und Befannten, fowie meiner berehrten Rachbarfchaft gur gefi. Rachricht, bag ich neben meiner Reftauration "jum Bierftabter Wartthurm" Dienftag, ben 19. b. Dits., Bormittags, die neu renovirte

Keltauration Karlsruher Hot. Friedrichstraße 44,

eröffnet habe. Es wird mein Beftreben fein, meine verefrlichen Gafte burch Berabreichung bon nur guten Speisen und Getranken bei reeller Bedienung gufrieden gu ftellen.

Bum Ausichant gelangt das beliebte Bier aus der Hofbierbrauerei Schöfferhof, Mainz, fowie Beine erfter Firmen und prima jelbftgefelterten

36 bitte mein neues Unternehmen freundl, unterftuten gu wollen.

Dochachtungsvoll

Wilh. Höhler.

"Restaurant Sprudel", Taunusstrasse 27.
Täglich: GROSSES CONCERT der weltberühmten Indianer-Kapelle "Wild-Amerika".

Eintritt frei!

Jacob Andres.

C. Jung, Inh. Fritz Jung.

Grabsteingeschäft, Stein- und Bildhauerei

Platterstrasse 104, direkt an der Endstation der elektr. Bahn "Unter den Eichen".

Grosse

jeder Grösse von der einfachsten bis zur reichhaltigsten Ausstattung.

Künstlerisch ausgeführte Marmor- und Broncefiguren.

Grabeinfassungen, Gitter, Postamente und Ketten. Renovationen, Neuvergolden der Inschriften etc. Vorschläge und Entwürfe gratis.

Acusser t billige Preise, coulante Bedienung.



Verein seibstständiger Kaufleute zu Wiesbaden El

Die Stelle eines Bevollmächtigten des Bereins felbftft. Rauflente, G. B. anderweit zu bejegen. Rabere Ausfunft ertheilen und Offerten nehmen entgegen Die Deren Borfigenden:

Jacob Chr. Keiper, Ranenthalerfirage 9, und Jos. Stamm, Große Burgitrage 7.

Der Borftanb.

Hiermit empfehle ich als Spezialität, meine

naturell geröstete Kaffees, per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 u. 180 Pf., unübertroffen an Qualität ist mein

Haushaltungskaffee M. 1.20 tadelloser Brand und vorzüglich entwickeltes Aroma.

P. Enders,

Telephon 195,

Michelsberg 32,

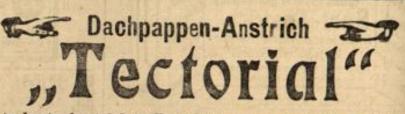
gu i Stollentinan Ruff und renich renich und Chir Strie Son Strie Strie Seie Gefeit Bree Gefe Gefe

Kaffee-Rösterei m. elektr. Betriebe.

Die Bettfedern-Reinigungs

Wiedbadener Bettfedernhaufes Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern mit nemefter Bettfebern Reinigungs. Dampfmafdine.

Umfüllen billigft. Bardent, Danneneoper, Matrapenbrelle in großer Auswahl gu billigften Drift Tobten. und Arantenbetten werben bei mit nicht gereinigt.



ift der beste Anstrieh für Pappdacher, indem berfelbe bei ber größten Dige nicht ablante und auch vollfommen ber Ralte widerficht. Ein solcher Austrich hält einige Jahre. 8644

Alleinverkauf bei

Baugeschäft Friedr. Nortmann, Zimmermeister, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse.

Grosses Lager in Isolir- und Dachpappen.



Abfallholz mr. 1.20.

Anzündeholz per Cenmer

W. Gail Ww., Bababoffrage 4. liefert frei ins Saus

Bureau und Laden:

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch Ludw. Becker, Papierhandl., Gr. Burgit.